preis: Durch malere Trögerinnen und Agendaren: And-40 Gennig monaflia, 1.80 Mf. vierisljädelid; Modgebe St enig monaflin. 2.25 Mart vierisljädelid (Ludsbysbukt monaflia, Pfennig). Durch die Bott: Andgebe A: 70 Gennig monaflia, norf vierisljädelid, Modgebe S: 85 Morting monaflia, 2.88 Morti dieflich odne Belleugeid). Der Sieddockner General-massiger i töglich miliogs mit Modgebe ber Sonn und Geleringe.

Wiesbadener

Angeigenpreise: die einvoltige Zelle oder deren Kann und Staddbegirf Wieddaden 20 H. von anderdrid 25 H. Im Reliame-teil: die Zeile aus Stadtbegirf Wieddaden 1.— Warf, den ausbatteil 1.36 Mart. Tabout nach aufliegendem Tarti. His Aufnahme den Angelaen an bestimmten Tagen with feine Garantie über-nommen. Bei zwangsmeiser Weitreibung der Jwiertiondgebahren durch Mage, bei Konfurdberjahren uits. wird der bewilligte Radatt hinfällig.

General Anseiger

Miesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. v. a.

Bernipreder für Saudiseicationisticale und Rebattion 199; für Berlag 819. - Saudigeicaftelle und Rebattion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Redattionsburg Berlin B. 9, Vollfach 12.

Aeder Abannent bes Bieddodener General-Ungelgers (Ausgade A) ift mit 500 Mart gegen Tob burch Unfall, jeder Womment des Bieddodener General-Ungelgers, der and die humpriftige Bochenbeiloge Rechbrunnengeilter gilt, joweil gegen Debenderer find, unter den gleichen Bedieben ber Bandonnenten der Randonger Ledensbericherungs-Gant berfichert. Det den Roomenten der Unfall ift bei der Randonger Bedensbericherungs-Gant berfichen alls verlichten geben beeinglichen follten, je 1000 Mart, indgefamt alls 2000 Mart gegen Debingung gelangen. Jede Unfall ift biedden gegen Bedensbericherungs-Bant and bet Berfichen und der Berfichen nach dem Unfall in draffice Behandlich bei der Randonger Ledensbericherungs-Bant angeben. Ladesfälle müllen Berficherungsbenf gebensbericherungsbenf zu bestehen find. bei dem Berficherung geben der Birritt zur Anmelbung gebendt werden. Leber die Bocanstehungen der Berficherungsbedingungen Auffalle, die bem Berlage oder direct von der Rünnberger Lebensbericherungsbenf zu bestehen find.

Mr. 198

Camstag, ben 24. Auguft 1912.

27. Jahrgang.

Die hentige Unsgabe umjagt 16 Geiten.

Das Reneste vom Cage.

Der Raifer in Bilbelmsbobe.

Bilbelmebobe. 24. Aug. Der Raifer borte geftern vormittag ben Bortrag des Bivilfabinetts. Das Aronpringenpaar in Dangig.

Danain. 24. Aug. Das Kronpringenpaar ift geftern früh wieber eingetroffen,

Ericoffen aufgefunben.

Roblens. 24. Ming. Der Rommandeur des Mbeinifden Gelbartillerie-Regiments Rr. 28, berftleutnant Greibert von Rheinbaben urbe am Donnerstag abend in feiner Bohnung ericoffen aufgefunden. Es wird filr möglich ge-Jand einseladen mar, bei ber Untersuchung bes emehres vom tödlichen Schuft getroffen worden in. – Bon anderer Seite verlautet aber, der Berturbene, ber an einer ichweren Rervenerfrantung itten babe, batte am Donnerstag feine Offigiere m fic versammelt und eine Ansprache an fie erbelten, die als ein Abschied empfunden worden fel. Benige Stunden später fei die Rachricht von nem Tobe befannt geworben.

Der Letterievertrag mit Breuben angenommen Randen. 24. Mug. Der Rammer Ausiduft bes Reid brate bat ben Lotterievertrag mit Breuben mit allen gegen eine Stimme nach bem Mume bes Referenten, Grafen Crailsbeim. an.

Bom Giarffixom gelötet. Biaffelftein (Oberfranten), 24. Aug. In Un-brunn bei Giaffelftein begingen ein Beigeorbnter und ein Abfolvent der Aderbaufdule die inverlichtigfeit, bas Rabel der Ueberfand-Benmie an berühren. Sie wurden vom elektrischen drom getroffen und sanken tot au Boden. Ein dieller, der ebenfalls mit dem Kabel in Be-tirung kam, wurde schwer, ein Kind leichter

Gerüfteinfturs.

Grendens, 24. Mug. Bei dem Renban ber mitlichen Mafchinenbaufdule in Graubens brach ftern ein Geruft sufammen. Bier Maurer und 12 Defer tief mit 400 Biegeffteinen und Mitelbottiden ab. Drei murben ich mer verund blieb unverlebt,

Gin faiferliches Gefdent.

Balebrand, 24. Aug. Der beutide Raifer unbie bem breilobrigen Gobn den bes norteliden Malers Rorrmann, den er auf natt Rorblandfabrt fiets au befuden pflegt, ein teb alerliches Ariegsichiff, das fich mit eigener Craft au bewegen vermag.

Manoverunfall.

Mailand, 24. Mun. Bei bem in ber Monte ife Gruppe frattfindenben Manovern ber Alben-tr find acht Goldaten abgeitifrat. Bebei find feche murben ichwer verlebt. Ameritanifche Babimache,

Remport, 24. Mug. Genator Penrole er-

te im Genat, Berfins babe rund 18 Mil. tionen Mart im Interelle feiner Unterneb-

Remnort, 24. Mug. In einem Interview er-Bentole feien moblerwogene ablict. de falic ungen. Benrofe und feine Ge-en ftellten bie Bereinigung ber Korruption fin m ber bemorratifden und republikanifden bar, die bagu bestimmt fet, die fortichritt-

be Bewegung su vernichten. Situng bes japanifchen Landings. Tolio, 24. Mun. Der Landiag frat gestern au der auberordentlichen Sibung ausammen. Der Miller wehnte der Sibung nicht bei. Der Mindelten wehnte der Sibung nicht bei. Der Mindelten verlas ein taiterliches Restript, in alle beicht: Ich babe den Thron meiner faiserden Abnen bestiegen. Ich gedenke den Wegen unterwigten Baters au folgen, gehorsom den richtilten der Rorschren. Dierauf wurde illen ber Borfabren. -Dierauf wurde ber Rammer ein Rredit von 1 500 000 Den für Serbigungsfeierlichfeiten ausgeworfen. en für bie Beerdigungbfeierlichfeiten been fic auf mehr ale amei Millionen, wovon beil vom Raiferbaus bezahlt wirb.

Bevorftebenber Zariftampi. Balbington, 34. Aus. Bie bas Stagts-artement erfabrt, beichloft die Direftion bes tatanals die Derabfebung ber Raneblibren. Die Beamten des Staatsbepar. nia betrachten bies als bie erfte Rampf-nahnahme gegen bie Gebilbrenfreibeit, welche manifice Schiffe beim Baffleren bes Pa na anale Schiffe beim Vanieren bes batte. Beamte tinen Lariffampf ber beiben Kandle bevor, alle Schiffahrt treibenden Rationen berührt. Retie Drabtnadrichten fiche Geite 4.)

politifde Wochenfcau.

Th. Bafrend die übrigen deutschen Par-lamente ihre Tore noch geschloffen halten, ha-ben die bagerischen Landiagsboten noch wäh-rend der hundstage, die allerdings diesmal ungewöhnlich froftig verliefen, ibre Arbeiten in der iconen Saupeftadt an der Jiar wieder aufgenommen und fich icheinbar mit allem Gifer in ben Militaretat vertieft. aber nur icheinbar, benn im Grunde biente diefer an fich febr barmloje Gtat den Porteien lediglich gum Bormande, um fich gegenfeitig ihre Gunden vorzuhaften. Dabei fam es nun am Donnerstag zwijchen dem Ariegominifter Rreg v. Rreffenftein und einem Bortführer Bentrumspartet, Frbrn. v. Frandenftein, gu einem fcarfen Bufammonftof. Migeordnete forberte von dem Kriegonrinifter eine ontichiebenere Stellungnahme gegen bie Cogialbemofratie und iprach von einer Gim pligiffimus-Kultur im bancrifcen Offtzierforps. Ein Blatt, wie der Münchener Simpligiffimus, das Offiziere und Geistliche verböhne, gehöre nickt, so meinte der freiherrliche Abgeordnete, in die hand eines aftiven Offiziens Partielle hier der den Gereichen Offiatens. Natürlich blieb darouf der Ariegsminister die Antwort nicht schuldig. Er wies
die erhobenen Bowwürfe scharf aurüc und
fagte, er mische sich nicht in Bartei-Augelegenbeiten, sondern vertrete lediglich die miliairischen Interessen der Armee. Seine Siellungnahme gur Sozialdemofratie babe er
wohl ichen genikann gefennseichnet. undlichen genigend gefeunzeignet. Er milfe die gegen die Offiziere ausgesprocene Berdäckeigung aufs Tieffte bedauern. Mit dieser im Elfer hingeworfene Bemerkung aug er sich einen Berweis des Präsidentem au. Die Linke des Haufes zollte natürlich den Ansführungen des Kriegswinissers lebhaften Belfall, fie mar ber tertius gaudens. In ber geftrigen Situng gab ber Abg. ferbr. von Francenstein eine Erflärung ab, in der er fagte, es babe ihm vollftändig fern gelegen, irgendwelche Berdächtigungen gegen das Offigierforps ansaufprechen. Der Artegsminifter babe feinen Grund gehabt, ibm in folder Charfe entgegenautreten. Demgegenüber betonte ber Arlegsminifter noch ein-mal feinen Standpunft. Der übrige Teil der Sihning wurde ausgefüllt mit Auseinander-sehungen swifchen dem Zentrum und der

Die Anregung des öberreichischen Mint-lterpräfidenten Grafen Berchtold, einen Meinungsaustausch darüber berbeiguführen, wie die jeht bestehende verworrene Lage auf dem Balfan gebesiert werden tonne. in in der Presse des In und Austandes lebhaft besprocen und sehr verschieden beunteilt worden. In der Türkei hat der Borschlag in manchen Areisen Miftranen hervorgernsen, einmak well man sich über die Bedeutung der Afrion bes Grafen Berchtolb nicht flar mar, bann aber namentlich auch beshalb, weil in der betreffenden Birfularnote betont wirb, bağ es gelte, die jest in der Türfet vorberr ichende Richtung, d. b. die der jungtürfi-ichen Bolitit entgegengesetzte, au unterftüten. Bie von unterrichteter Seite in Bien verlautet, beruft die Bedeutung der Berchtold-ichen Anregung darin, daß die Dachte an einem Gedankenaustaufch aufgefordert wer den, ob Erflarungen fiber eine Politit ber Rudiidinabme auf bie drift. licen Rationalitäten in der Tuttei zweitmäßig erscheine. Den näheren Im-halt folder Grtlärungen gegebenenfalls fest-zustellen, solle eben die Aufgabe des Mei-nungsanstausches sein. Bie es ferner heißi, hatte sich Graf Berchtold die Just immung Deutichlands von voruberein gefichert. Die dritte Dacht des Dreibundes, Stalien, fann hierbei felbfrverftandlich, fo lange ber gegenwärtige Kriegszustand dauert, nich mit-fprechen. Ausschlaggebend für den Borichlag mar jedoch die Stellungnahme der Triple-Entente. Rugland und England baben aber bereits por mehreren Tagen ihre Buftimmung dazu gegeben und so dari es als ficher gelten, daß Franfreich, die britte Dacht, gleich falls im sustimmenden Sinne antworten wird. Rach der neuesten Mesdung dat aber die Pforte den Borschlag Berchtvids höllich aber bestimmt abgelehnt, weil sie darin einen Gingriff in die inneren Berhältniffe des Os-manenreiches erblickt. Damit ift aber ein Erfolg der Berchtoldichen Aftion von vorn-herein in Frage gestellt.

Die in lehter Beit immer wieder auftretonden Gerfichte über Frieden svorver-bandlungen amifchen der Turfei und Ibalien haben fett enblich von Konftan-

tinopel eine pffigielle Benatigung erhalten. | gen find, fann nicht auffallen, ba es bei ber Es follen feit acht Tagen Berhandlungen in der Schweis gepflogen werben und auf der Pforte mird verfichert, daß die bisherigen unverbindlichen Befprechungen einen befriedt-genden Berlauf genommen haben. Auf betben Geiten fei man übereingetommen, dem Abichluß der Borverbandlungen in birefte biplomariiche Berbandlungen einzutreien. Das Ergebnis ber Beiprechungen foll einfi-weilen geheim gehalten werben; doch fidert durch, baß Italien hanptfächlich zum Bergidt auf bie geforberte Couveranttats. ormel gebracht werben foll. Die Araber wollon aber noch nichts von einem Frieden wiffen und haben ichon gedrobt, den Krieg gegebenenfalls auf eigene Jauft weiterzu-führen.

3m Chinefenreiche wird die Bage wieder sehr bedrohlich und man besürchtet den Ausbruch eines neuen Bürgerkrites ges. Puanschiltai icheint seine Sumpathten, die er anfangs überall besaß, durch seine ets was seltsame Regterungsmethode immer mehr einzubüßen, Küralich ließ er awei Ges nerafe furger Sand, ohne ein voraufgegan-genes Gerichtsverfahren, hinrichten. Das hat nun dem Jah den Boden ausgeschlagen. Im Barlament fam es au tumultarischen Szenen. Man verlangte ungeftüm, daß das Saenen. Man vertangte ungertum, das das Rabinett in der Sihung erscheinen solle, um ich zu rechtsertigen. Duanschift hat jedoch dieses Berlangen abaclehnt. Ob es gelingen wird, den Konslift friedlich beizulegen, ist mehr als fraglist. Es hat sich in der sehten Beit wieder so viel Jündstoff agen die gegenwärtige Regierung angesammelt, daß eine neue Katastrophe fast unansbleiblich ericheint,

Rundichau.

Erbichaftoftenerhintergiehungen.

Die "Rordbeutiche Allgemeine Beltung" ichreibt: Die Breffe beichaftigt fic auf Grund ichreibt: Die Presie beichäftigt sich auf Grund der Aeußerungen des Instigrats Bamsberger sortwährend mit der Behauptung, daß angeblich bei der Erbichaftsteuer ungeheure Dinterziehungen vorgessommen seien. In Nummer 897 der "Kölnischen Beitung" bezeichnete es Bamberger neuerdings als richtig, daß nach seiner, wesentlich mit amsliche Schähungen gestühren Berechnung die jehige Erbichaftssteuer 96 Millionen anselle von 40 Millionen jährlich bringen müßte. steuer 96 Millionen anstelle von 40 Millionen jährlich brimgen müßte, und daß es sich bei diesen sehlenden 56 Mil-lionen Mart um Ausfälle an der wirklich geschusdeten Steuer bandle. Die Behauptung enthält einen ichweren Bormurf auch gegen, die Tätigkeit der Erbichaftskeuerbehörden, die zulassen sollen, daß sich mehr als die bidlite ber Steuererhebung entgieht. Die Ertragsicatungen für die Erbichaftsfreuer und für das im Jahre 1908 vorgeschlagene erweiterte Erbrecht des Staates, baben famt. lich aur Grunglage das jabrlich in Deutsch-land vorausfichtlich ererbte Bermogen und fie berechnen biefes aus den in Breugen aur Ergangungsftener veranlagten Bermogen Es ift leicht einzuleben, daß diefes Bermo gen, wenn es aur Bererbung fommt, fich unmöglich der Beranlagung aur Erbichafts-fteuer entziehen kann, da es ja den Steuer-behörden völlig bekannt ift. Eine Kritik der Bambergerichen Zahlen im einzelnem würde sanderigen Santen in einzeiten butde fich erübrigen, wenn es nicht auffallend erscheinen müßte, daß überhaupt die amtlichen Borausschäbungen so außerordentlich fehlgegriffen saben sollten. Dies ist indefien nicht der Fall; denn die amtliche Schähung nicht ber Hall; denn die amtliche Schäbung des Ertrags der Erbschöftskeuer in der Begründung an dem Gesehentwurf von 1906 lautete nicht auf 98. sondern auf 72 Millionen, und ein höberer Sollbetrag hätte insbesondere für 1907, worauf die Bambergerichen Zahlen allein sich beziehen, nicht in Betracht kommen können, da im Jahre 1907 die Erbschaftskeuer noch durchaus nicht voll in Erickeitung treten konnte. Zu der Suwme von 96 Millionen ift Bamberg ar er gekommen, indem er aus der von ihm Summe von 96 Millionen ift Bamber-ger gefommen, indem er aus der von ihm angenommenen ikhrlich freuerpflichtigen. Erbmaffe den Steuerbeitrag nach acht Pro-zent dieser Raffe berechnete. Rach der ami-lich en Erbich aft katistit beträgt die Steuer nur durchschrittlich 6.5 Prozent der steuerpflichtigen Erbmaffe, ein Sat, deffen Anwendung annähernd auf die frühere amt-liche Ertragsschäbung binführt. Daß die amt-lichen Schäbungen, wenn auch nicht in dem lichen Schäbungen, wenn auch nicht in dem Umfange, wie nach den Breffegugerungen vermutet werden tonnte, über die tatfäch-lichen Erträgniffe der Steuer bina Sacgan-

augerft ichwierigen Erfaffung ber Steuerverteilung bes Boltover-

mogens im Bege bes Erbgangs bei bet Auffrellung ber Schabungen an faft jeder fratififden Unterlage fehlte. Hus ber banerifden Rammer.

In ber geftrigen weiteren Spezialbe-tung des Etats des Artegeministeriums ratung des Etats des Artegeministeriums führte Abgeordneter Freih. v. Franden-it ein aus. der Ariegsminister habe ihm vorgestern Berdächtigung des Offigierforps vorgeworfen, als babe er mit der Warnung vor der Simplizissimmskultur seine Königstrene und Lopalität in Zweisel gezogen. Er habe nur die Kriegsverwaltung vor der Gesahr des Eindringens jenes Simplizissimusgeistes in das Offizierfords warnen wollen. Diele zersebende Gesimmung iet in aunehmender Berbrettung degrissen, jo daß die Gesahr, daß auch das Offizierfords deeinflußt werde, keineswegs ansgeschlosen seinflußt werde, keineswegs ansgeschlosen seinflußt werde, keineswegs ansgeschlosen sein kicht er, jondern der Abgevrönete Cassellman n habe dehauptet, es set Dissaivlin losis keit im Deere vorhanden. Er habe dieser Behauptung aegenüber ledigslich die absolute Rotmendigkeit der militärischen Disziplin hervorgehoben. Er habe dem Kriegsminister seine unaureichende Bertretung der Berfastungsbestimmungen vorgeworfen. Hie den Kriegsminister lag allo sein Knlaß vor. seine wohlwollenden Keitzerungen in so schroßer Korm aurückzuweisen. Kriegsminister Freiherr Kreß von Kressierungen in so schrößer Korm aurückzuweisen. Kriegsminister Kreiherr Kreß von Kressierungen in so schrößer Kreihen der Kressierungen in so schrößer Kreiher Kreß von Kressierungen in so schrößer Kreihern kunden Beitzen granden in so schrößer Kreihen das der Abg.

Kriegsminister Kreiherr Kreß von Kressierungen in so schrößer Kreihen das der Abg. por ber Simpligiffmustultur feine Ronigs. v. Francenstein die Disziplin der Armee nicht angezweifelt habe. Aus seinen Aus-führungen fiber die Simplizissmuskultur des Offizierkorps habe er, der Ariegsmint-fier, entnehmen milfen, daß sich v. Francenftein bie Anicaung angeeignet babe, daß baruber manderorts, und awar mit Recht, geflagt werde. "Dies Anschauung mußte ich," fubr ber Kriegsminister fort, "da fie für das Offigierforps frantend war, aurüdweisen und awar mit aller Scharfe, an der es v. Frandenstein mir gegenüber nicht fehlen ließ. Wo immer diese An-ichanung fich verbreiten sollte, werbe ich bas Offigierforps dagegen in Schut nehmen. Benn ich gestern den Ausdruck brauche, dem vielleicht eine Absicht beigelegt wurde, die ich nicht hatte, jo erkläre ich, daßt es mir fern lag, an der longlen Absicht des Abg.

v. Francenstein au aweiseln."

Sur Fleischeuerung.
Unter der Spikmarte "Derunter mit den Schweinesleischpreisen!" ichreibt die sozialdemofratische "Mündener Bou" vom 21. Au-gust: "Der lette Montage Schweinemartt war berart ftart mit lebenden und toten Schweinen bestellt, wie feit Monaten nicht mehr. Es wurden 2556 lebende und 284 tote Schweine ju Marft gebracht. Trobbem gin-gen die Breife nicht merflich gurud; die Breife fur lebende Schweine fielen um 1 668 2 &, die für geschlachtete Schweine um 2 bis 3 &. Es wurden bezahlt 81 bis 67 & für Lebendgewickt und 74 bis 86 & für totes Gewicht. Ein Rommiffionar, der mit einem Waggon geschlachteter Schweine aus Rorddeutschland jum Martt fam und um 72 74 3 abfehte, wurde von den fibrigen Sand-lern förmlich angeseindet! Anfiatt mit den Breifen beruntergugeben, ftellen Sändler lieber 809 lebenbe und 86 tote Schweine für ben Mittwochemartt gurud." Dieraus ergibt fich von neuem mit einwandfreier Deuelichteit, baß die 3mifchenbandler die n Schuldigen an der Fleifchteuerung find.

Die "Deutsche Togesacitung" verfichert unter Berufung auf eine "fundige Geite". daß das perfonliche Berhältnis amtichen dem Reichskanzler v. Bethmam-Hollweg und dem hannischen Ministerpräsidenten von hertling "durchaus gut" iet. Das Blatt kemerft dann weiter: "Es ift bekannt, daß zwischen dem Reichskanzler und dem Freiherm v. hertling sachtliche Meinungsverschiedenbeiten in der Froge der Durchfilbrung des Jefuttenge-febes obmalten; diefe Meinungsverichiedenbeiten tonnten aber um fo weniger ju einer Störung des Berbaltniffes swiften beiden Staatsmannern führen, als der banriche Ministerprafibent in burchaus lonaler Beife die Enticheidung des Bundesrate angerufer. bat."

v. Bethmann-Bollmeg und Grhr. v. Bertling.

Erhöhung ber Begige ber Görfter. Die preugifche Ctaateforfivermaltung bat non ben Regierungen Berichte über eine Erbobung der Rebenbegige der Gonfer eingefordert, und bereits der nachfte Bifche Etat burfte entipredende Debr-

forderungen gur Erhöhung ber Rebenbeguge enthalten, modurch berechtigten Buniden der Goriter Rechnung getragen merben foll. Ceitens ber Bermaltung ift beabfichtigt, das Dienftland, das den Forftern augeteilt ift, einguziehen, fomeit eine wirtichaftliche Rotwendigkeit für deffen Belaffung nicht anzuerkennen ift. Diese Rotwendigkeit dürfte vorliegen, wenn die Förfter bei Ausbebung des Dienstlandes in eine
au große wirtichaftliche Abhängigkeit von der Bevölkerung kommen wünden, was unbedingt vermieden werden foll. An Stelle des entbebritchen Dienstlandes foll nun eine Erhöhung der Dienstanden fobaß beftebende Barten und Ungleichheiten nach Möglichfeit dadurch ausgeglichen mer-ben. Die Abnahme des Dienstlandes durch die Berwaltung wird naturgemäß jedesmal erft bann porgenommen merben tonnen, menn ein Stellenmedfel eintritt, fodag bie gegenwärtig auf ben entfprechenden Stellen befindlichen Forter burch Gingiebung bes Lanbes feinen Schaben erleiden merben. Rach einer angestellten Berechnung wird es mos lich fein, die Dienftaufmandsentichabigungen durchichnittlich jahrlich um 150 M gu ver-

Jur Frage ber Biebeinfuhr aus Deutsch-Südwestafrifa nibt die "Deutiche Tageszig." die Zuschrift eines Ansiedlers wieder, der darauf ausmertfam macht, daß die Zustände bei den Far-mern du einer Katastrophe führen müssen, wenn nicht hinsichtlich besserer Berwertung ihres Biehs Abbilse geichaffen werde; diese tonne nur vom Mutterlande fommen. "Benn Deutichland gestattet, bag von Beit gu Beit einige Taufend Ochfen und Sammel eingeführt merden, wird unfer Renland vor dem ficheren Ruin vieler Existengen bewahrt. Diefe geringe Ginfuhr fann doch bei bem Maffenverbrauch Deutschlands nicht in die

Bagichale fallen und ben inlandifchen Marti

Deutscher Genoffenschaftstag.

S. u. D. Munden, 22. Muguft. Rad einem Begriigungsabend bes alten Rathaufes, ben bie Stadt Minden gab, begannen bie geschäftlichen Berbandlungen bes 53, Milgemeinen Deutlden Genoffen-fcaftstages mit Beneralversammlungen ber Silfstaffe und ber Allgemeinen Guriorgefaffe.

In ber erften öffentlichen Dauptverfammlung. die ernter dem Borfis von Juftigrat Dr. A1-berti (Biesbaden) tagte, begriffte an erfter Stelle Bring Ludwig von Bauern, der baverifche Thronfolger, ber als Landwirt bem ländlichen Genoffenicaftamefen febr nabe ftebt, bie Delegierten ans allen Zeilen bes Reiches mit einer febr beifällig aufgenommenen Aniprade. Er führte fic als Freund des Genoffenicaftsmefens ein. bas ia in febr perichiebener Geftalt in bie Erideinung trete. Alle Genoffenicaften baben im bifentlichen Leben bedeutsame Aufgaben au erfüllen. Sie ermöglichen es ben Afeinbetrieben, fic bas notige Kapital su veridaffen, um erfolareich ben Bettbewerb mit den Großbetrieben aufnehmen su fonnen. Gie awingen ferner ben einzelnen, das eigene Intereffe aurudzustellen binter das ber Gesamtheit und wirfen fo ergieberifd. Go vereinigen bie Genoffenicaften in fic besm. in ihren Mitgliebern bas Streben, fic felbft und die eigene Familie vorwärts an bringen, andererieits aber für die Gesamtbeit zu wirken. Die Genoffenichaften muffen aber unbedingt darauf feben, das nur Leute fich ihnen anidließen, die vollfommen integer find; es barf feine reubigen Schafe unter ihnen geben, Das mas bie Genoffenicatien sum Gegen für Reich



Bramwell William Booth, Der altefte Cohn und Rachfolger bes verftorbenen Generale Booth.

Brammell Billiam Both, der nunmeh-8. Mars 1856 geboren. Mehr feiner eifrigen Mutter abnelnd und dem Bater an Ber-ftandesgaben unftreitig überlegen, fing er icon frub an au predigen, begann bann die ichen früh an zu predigen, begann dann die Albeit der Heilsarmee in Schweden und übernahm bereits Anfang der achtziger Jahre seinen Posten als "Stadschef". Ein ebenso großer und erfolgreicher Organisator wie sein Bater, hat er sich besonders der Arbeit unter der Jugend angenommen und die staunenswerten Erfolge der Heilsarmee auf diesem Gebiete werden zum guten Teil seiner rastlosen Tätigkeit zugeichrieben. Außerhalb Englands ist er disher sehr wenig berwprzeireten, da er stels seinem areis einem areis nig hervorgetreten, da er fiets feinem grei-fen Bater den ersten Plat ließ und nur ein-iprang, wenn der Alte nicht wollte oder tonnte.

und Staat und befonders aum Gegen für ben Mittelftand geicaffen baben, bas ift ein Berbienft von Schulbe-Delibic und ber Manner, Die fein Bert fortführen. Moge der Geift, ber biefe Manner befeelte, auch in Butunft den Genoffenicaften erhalten bleiben, Regierungerat Dr. Rofe (Berlin) überbrachte bie Buniche bes Reichsamts bes Innern. Oberregierungerat Dr. v. Geefelb fprach als Bertreter bes preußischen Ministerjums für Sandel und Gewerbe, Gebeimer Legationsrat Romer für die baverische Staats-regierung und Oberbürgermeifter Dr. v. Boricht für die Stadt München. Generalfefretar Ze ma (Berlin) überbrachte die Bliniche ber Gefellicaft fur Berbreitung von Bolfabil-Die non ihm vertretene Befellicaft babe beidloffen, eine Goulse. Delisid. Ctil tung ind Leben au rufen, die vorläufig mit 10 000 Mart dotiert fei und ben 3med babe, die Unterrichtsmöglichkeiten für Kaufleute und Dandwerfer au fördern.

Dierauf murbe in die Tagesordnung einge-ten. Der Jahresbericht bes Berbandsanwalts Juftisrat Dr. Eruger (Berlin), aus bem wir bie geschäftlichen Angaben icon mitgeteilt haben, fiellt einfeitend felt, bas bas abge-laufene Gefcaftsjabr für bie Arebitgenoffenicaften wieder ein Granbungsjahr gewefen fel. fonbers in Bauern fei ein Reford erreicht wor-ben, Angefichts biefer Entwidelung muffe fich bem Jachmann mit Gewalt die Frage aufbrangen, ob folde Rengrandungen im Ernftfalle mirflich bie Belaftungeprobe merben ausbalten tonnen. In ben meiften Gallen banbele es fich garnicht um felbftanbige Genoffenichaften. Mit ber finan-

siellen Forberung von Geiten ber Regierung allein fei es nicht getan. Das babe bie baperifche Regierung felbft por einigen Jahren in einer Dentidrift nach ihren Erfahrungen mit ben baverifden Dandwerfergenoffenichaften feibit au-geben miffen. Dem Genoffenichaftswefen ift nicht damit gedient, bas man alles im rofigen Lichte ichilbert, man muß vielmehr in alle Bintel bineinleuchten. Bir fieben por einer neuen Bhale in ber Entwidelung bes Genoffenicaftsweiens. Der Zentralverband Deutscher Konfumvereine ift bem Ginfing der Cosialdemofratie und der Be-merficaften verfallen. Gine Genoffenicaft im Dienfte einer politifden Bartei bedeute aber nicht mehr ein Inftrument bes Griedens. Daber leien auch Die für Beamte errichteten Conberbaugtnoffenicalten nicht au billigen. Die Baugenoffen-icaften wurden in Bufunft geswungen fein, fic mit ben Dausbefitern liber bie wichtige Grage ber Beichaffung ameiter Supotheten au einigen. Bedauerlich ift es. dan die berufenen Berfreier des Sandwerfs, die Innungen und Sandwerfs-kammern dem Genoffenschaftswesen gegenüber nicht immer eine wohlwollende Stellung ein-nehmen. Erfreulicher feien bie Berbaltniffe bei ben Sandwirticaftlicen Genoffenicaften. gröhter Bebeutung find aber die Arebitgenoffen-Bedauerlich ift es, bas noch immer nicht ein leidliches Berbaltnis su ben öffentlichen Spartaffen bergeftellt fei. Bas fur bie Brobbanten gelte, bas gelte auch für bie Benoffenicaften: feine Ueberspannung bes Arebits und Corne für fluffige Mittel. Diele Sorge für flüffige Mit-zel bedeute die finansielle Kriegsbe-reitichaft. Der ewige Friede ift nur ein Traum und im Kriegsfalle lächt fic die Lianibi-tät nicht aus dem Boden fiampfen, sondern fie muß porbereitet merben, Alle Genoffenichaften. alle Inftitute, welche frembe Gelber vermalten, muffen fich mit ber finangiellen Rriegsbereiticaft belaffen, muffen fich fragen: wie wird es werden, wenn die allgemeine Kraftprobe gemacht wird. In diesem Zusammenbange geigt es fich, bat bie Genoffenicatien nicht lossulofen find von ber Gesambeit ber Ration. Birticaftliche Freibeit gerreiche nur dann sum Segen einem Bolfe, wenn diefes davon ben richtigen Gebrauch ju machen verfiebe. Den Ginflug ber Politit auf bie ge-noffenicaftliche Arbeit babe bereits Schulge-Delisich im Jabre 1875 auf bem Miinchener Genoffenicafistage betont, indem er erflarte: "Bon einem Bolfe, welches nicht nur in feinen geiftigen Leiftungen, in Runft und Biffenicaft, fondern fogar auf bem von fo ichweren, Bermurfniffen beimgefuchten Gelbe bes materiellen Erwerbes bie boberen bumanen Biele nicht aus den Augen berfiert, von beffen politifder Erftartung bat ber Beltreil teine Störung feiner friedlichen Entwidelung zu befürchten." 37 Jahre bat bas Bort in ber Bergangenbeit Geltung gebabt, es gilt auch für bie Bufunft. Die Genoffenicaften brauchen ben Frieden, um ihre Aufgaben erfüllen an fon-nen. Sie follen aber auch den Frieden benuben, um für ben Krieg gerüftet zu fein. (Lebhafter Beifall, an dem fich auch der Bring Ludwig be-

teiliate.) Rad einem Referat von Stuben (Berlin) über das "Brivatbeamtenverfiche-rungsgesen" beidloch die Bersammlung, da die in, dem gesamten Geseh vorgeschenen Bensionen nicht ausreichend seien, die Allgemeine Bertorgungskaffe als Zuschukkasse und Birtfcheitsgenossenschaften lag ein Antrag vor, erneut ber Reichbregierung um Befeitigung bes Ched. und Quittungsftempele gu petitionieren. Den Antrag begrundete Juftigrat Eduler (Bweibruden). Die befeiligten Kreife von Dan-bel, Induftrie und Bewerbe batten übereinftimmend ein vernichtenbestlrteil über biefe Steuerform abgegeben. — Der Antrag wurde einftimmig angenommen. — Es folgten ber Raffenbericht und Bablen. Die aus bem Musidus ausideidenden Mitalieber murben wiedergemahlt. - Beiter beidaftigte fich die Zagung mit ben belonderen Angelegenheiten ber Dandwerfergenoffenschaften und

ber Baugenollenicaften. In letterer Besiebm murbe in erfter Linie eine bobe Liquibie perlangt.

Der nadite Benoffenidaitstog foll in Biele. felb abgehalten werden.

Lotales.

Biesbaben, 24. Muguft, Sonntagswanderungen. Durch den Tannus.

Mit dem Singe fahrt man bis Muringen. Mebenbach. hier verlagt man die Babilmie geht burch den amelten Biobuft reches unter der Bahmlinie und fteigt auf fteilem Balb. pfade einige Minuten aufmarts. Run bar man die Bahl unter zwei Begen. Der eine mit gelben Strichen martierte Biad fübri über Bildlachien in 13 Gunden nach Gopfiein, ber andere mit ichwargem Retted auf weißem Grund verfebene Weg bleibt giemlich auf der Dobe und läßt Wildfachien rechts lie gen. Da ber lettere Beg foft nur im Balbe führt, so mahlt man dennelben und gelangi nach etwa 20 Mimuten auf die Sohe der Geienberges, wo sich ein überraschend ichdes Panorama des hahen Tannus, links mit dem Lindenkopf beginnend, bietet. Das Teil mit wenig Osbenverlug freugend, erreicht man einen am Balbrande politierten Begenetfer, mo man den marfierten Weg verlägt und den man den martlerten Woch verlatt ind dem Zeiger folgend, die Fahrftraße nach Langen hain zuwandert. Nach 12 Stunde trifft man die von Wildsachsen heranflührenden gelben Striche und folgt demeiben nach links, um in einer weiteren haiben Stunde die Koloffalbank, direkt über Eppftein gelogen, zu erreichen. Die Aussicht von diesem Kunkte dürfte als eine der großartiglien im ganzen Taunus bezeichnet werden. Gegenüber die grünen Wände des Haintopis, Rollerts und Filisbeder Appfe, überragt von den Auppen des Al. Feldbergs, Gr. Feldbergs und Altfonies, links Auppel, Bunnidel, Dattenberg, recht der majeftatisch aufficigende Soufen mit Ratfertempel, tief unten das maleriche Eppfiein, in der Gerne, icheinbar am Ende bes Fischbachtales, Könighein und Galtenftein, ein Gefamtbild, welches jeden bas ichine Fledchen Erbe Hebgewinnen läßt. Abwattl nach Eppftein führt ein fteiler, baufig mit Stufen verfebener Beg, ber gerade gegen. fiber dem Bahnhofe mundet. In Eppfieln bale man Raft und überlegt, ob man noch bie In Eppitein 11% Stunden gu Buß durch das anmutige Daisbachtal nach Riedernhaufen manichteren, oder die Gifenbahn dabin benuten Marichaeit fnapp 2 Ctunden, ohne Mana nach Riedernhaufen.

Mu den Rhein. Bon St. Goarshaufen, nach bem man mit bem erften Buge gelangt, mariciert man bie ben Rhein entlang laufende Chauffer bis jum Dorfe Bellmich (25 Minuten) mit feiner fiolgaufragenben Burg Thurnberg, bie "Maus" genannt. Auch diefe Burg ift, mie die "Rab" bei Gt. Goarehaufen, neuerdines renoviert worden. In Bellmich überichtet tet man auf dem zweiten Steg den Belle micher Bach und fieigt direft binter bem Stes einen fteilen Biad burd Beinberge aufwarts bis man die von Wellmich nach Preif füb rende Chauffee erreicht. Bon bier aus iconer Blid in das Bellmider Tal, auf Die Burg Mans und den Rhein. Die Chauffer gleht in predus und den Rein. Die Gosuffee stedt in großen Bogen den Berg binan, bietet noch zweimal intereffante Ausblide auf die Roein landichaft und führt in 1½ Stunden nach Prath. Bon Prath gelangt man auf chanfier tem Bege nach Lodershaufen (½ Stunde und weiter in ¾ Stunden zuerst auf Jel-weg, dann auf ichdnen Baldpfaden mit mun-derkaren Ausbliden auf die ramanisch berbaren Ausbliden ouf Die romantifd

Rund um den Kochbrunnen.

Gin Liebbin bes Cpatiommers. - Leuchtenbe Beeren. Gine Murattion ber Geinfdmeder. - Der Beibgerechte. -Bor und hinter ben Ruliffen. - Big und humor. - Die Bremtere. - Dringenbes Telegramm. - Unf füchtigen Cobien. - Dabet ficht!

A . . . Die Saide blühi! Ber icht feine Schritte binanstenet, bem Regen gum Trop in den furgen Momenten, da die berbitliche Sonne ihr mattes Gold fiber Glur und Balder wirft, ber findet die rojaglubenden Bluten des Daidefrautes. Die Daide ift ob diefer zahlreichen, farbenpräcktigen Blütentelche, die in Taujenden gesellig ueben einander siehen, der Liebling des Bolfes. Die Tignatur des nahenden Herbites ist das Siränischen Hora. Und wer sich im Ra d enicheidenden Flora. Und wer sich im Ra d engrund ergebt, ober wer fich den Rundfahr. meg binter der Beaufite gur Spagierfahrt erfürt, dem leuchten aus üppigem Laub Die fich rotenben Dolben der Chereiche. Es icheint, als ob biejer Baum, beffen frifcgrunes Laub allem Connenbrand gu troben icheint, feltener bei uns murbe. In den Balbern fultiviert man ibn icon lange mehr, denn er ift eine ausgeprägte Licht. pflange und beansprucht als joiche mobr Raum für fich, als ibm ber Forftmann gon-nen darf. Un ben Chauffeen fieht man ibn faft gar nicht mehr, und auch an ben Brome-naben bat er andern Baumen weichen muffen. Rur in den Baldungen nach der Platte und an ben Stragen borthin begeg. net man ihm noch baufiger, und es ift ein entaudender Aublid, wenn fich feine ichlonten, gierlicher Zweige im Derbitwinde unter ber Laft ber Bruchte bin- und herwiegen. Die icharfgefägten Blatter mit dem unvermuftlichen Grun find guerft Behaart, fait gottig, ipater aber merben fie glatt und fabi. Die Beere in ber Rorallenfarbe, bie mon auch Quitich- oder Droffelbeere nennt, ift für viele Bogel eine ledere Derbftipeife. Befon-ders gern frift fie die Droffel, der Kram-meisvogel, und deshalb ift fie beim Drofinenfficg om meiften ale Lodfveile verwendet worden. Bei une wird dem froblichen Ganger die "Bogelfiriche" nicht mehr gefährlich:

bas neue Bogelichutgefet verbietet die Graufamteit des Bogelfanges in Schlingen. Den Feinichmedern wird es aber wohl gelingen, fich die Lederei aus andern Gegenden gu verfcaffen, denn wenn -

eine fröhliche Beit für die Jäger. Das Geldbuhn figuriert auf den Speifefarten und lätt nicht nur lutullische Genuffe abnen, sondern bietet lederen Braten ichmeder. Endlich ift die icone Beit getommen, die von Dod- und Riederwildiager fo febnfüchtig berbeigewünscht wird. Die Sübnerjagd ift in vollem Gange und die Dirichbrunft beginnt. Man ichieft bubner nur auf ber Guche und ift daber ein guter Borfiebbund nicht au entbebren. Der treue Begleiter über die Stoppeln ber Gelber, die Furchen und Schollen der Sturgader. Der Hochwildiger geht nicht leer aus, im thogenteil, der höchfte Genut ift ihm beichteden, den ein deutscher Beidmann haben lann, da es gilt, den König der Bätder, den ftolgen Hiefe, au erlegen. Das dieses edte Bild nicht mit Scrot beschöffen werden darf braucht wohl nicht erwähnt zu werden. Einem folden, der es fertig bringt, auf den Bewoihten bie Schroffpripe angulegen, mußte ber Jagoidein entgogen werden; denn er ift nicht mert, den deutschen Bald gu betreten.

... Benn die Saibe blubt, bann beginnt aber auch eine andere Jagd, die Stagd nach der Bremiere in den Theatern. Das Operetten-Theater wird den Anfang machen, bas Refibeng. Theater folgt unmittelbar. Der Spielplan bes leb teren ift vielverbeigend, jumal wieder dem hum or ein breiter Raum im Repertoire gegeben ift. Frangöfifcher und englischer humor und Bit foll geboten werden. Auch den deutschen Luftpieldichtern wird das Bort negeben. Dit Recht, denn ber humor ift wie die Dufit international. Freifich gab es eine Beit, da glaubie man biefes Geld ben Englandern als Domane fiberlaffen gu miffen. Die letten Jabrgebnie baben in diefer Anficht grundlich Bandel gelchafft. Bon ben Frangolen außert fich Attreb Capus über

Frage. Unfere Nachbarn — die Engländer find bewundernswerte Sumoriften, aber man tann Stunden im Sumor in jeder Borlefung fiber unfere Literatur nehmen, bei Rabelats und bei Molière mie bei den fleineren. Man charafterisiert das französische Lachen recht schlicht, wenn man mehnt, es erschöpfe sich in ichlüpfrigen Geschichten und Bandevilles. Es in nicht das Lachen einer besonderen Rasse, sondern das Lachen einer bestimmten Einfe des Menichengeschliechts. Das französische fifche Lachen bat nicht fo viel Gutmutigfett und Raivitat, wie man glaubt. Es bat eine tiefere Quelle. Es bat feine Quelle in der Bronte und ber Bitterfeit; man findet es in allen Rapiteln Rabelais', in allen wichtigen Szenen Molieres, um nur von den großen Benies gu fprochen. Und es liegt unter ber mabren und ftarfen frangofifchen Beiterfeit. was auch den Untergrund des englischen Sumore bildet: eine ewig menichliche Satire und ein nie endender Mangel an Reipett por der Gefellich aft." Recht geichtet giebt fic der große Literaturbiftorifer Emile Faguet aus ber ichwierigen Situation: "Ich habe einft geglaubt, ich wifte, was humor fei", meint er ironiid. "Ich glaubte, es mare die Gabe ober die Runit, tomiide Dinge mit unerichutterlicher Kaliblutigfeit zu fagen. Aber bann habe ich febr dide englische Bucher über den Dumor gelesen. Und seitdem weiß ich nicht mehr, was der Dumor ift. Allemal, wenn man eine Sache nicht wissen will, foll man fie ftudieren ... Entsichuldigen Sie also meine Juruchaltung und meine Unwiffenheit." Doffentlich bringt uns Director Dr. Rauch in seinem eleganten Mufentempel an der Luifenftrage im Laufe der Bintertampagne den "echten Ou-mor!" - Jest, ba

... die Daide blubt, ruftet auch Direftor @ mil Rothmann im Operetten-Theater für die Beit der "langen Abende", bie fich jo angenebm bei Gang, Tang und Spiel verbringen. Rothmann wird bier als Chanivieler und Regificur überaus geichatt; ben Frangolen außert fich Alfred Capus über dos hindert nicht, daß ihm auch eine Niete ... wenn die Saide blübt diesen "Fall" folgendermaßen: "Ob der Du- unterlaufen tonn. Mit launigem Dumor nicht nur der lichte Baldur ift e mor englischen Unfprungs ift oder nur das schilderte er mir, wie bente die "Opereite" unterliegen muß. Selbst Biesbado Bort aus England kommt, das ist eine offene gemanagert wird, denn er reit sehr oft zu kommt ein kriegerliches Aussehen.

ben Bremieren, um fic durch den Mugen ichein au übergeugen. Aber — Der Goet tritat" meint er, "am meiften bei der Dor rette". Und dann ichilderte er: "Biergen Tage vor der Bremiere beginnt die Gerie de Telegromme. "Bitte unbedingt aur Bromiere nach Berlin au tommen. Bermutik Schlager ber Saifon," telegraphiert der Ber leger. "Rechnen auf Ihren liebenswürdignischen Beluch," drahtet der Librettift, "hoffen au-versichtlich auf Ihre Anwelenheit," deperatien der Romponift. Und dann alle amei Tage ein neues Bulletin. Die Derrschaften verfigen offenbor über das Bergeichnis meiner beiten Mitalieder", meint Director Nothmann, "Große Bartie für Ihren Tenor Fred E ar Io, sabelbafte Bointen für den Komiter Bendenhöfer, ein Tangouett, geichaffen für 3hr Gri. Muller und Ihren berta Rugelberg, ein Evupfet-Trio mie is noch nicht da war für Geren Flügge". 3ch fabre bin. Schon bei der Ankunft treffe in aufällig" einen der Intereffenten in der Dotelhalle. Im Cofé umringen mich iete Krennde. Co ich die Operette icon erworbes habe? - Rein". - Gie ichlogen die Bant aufammen. Bie man fich fold ein Berf um entgeben laffen fann! Gie bezweifeln fol, och mußte mich jedenfall beeilen. Ich fenne den Rummel icon und man fällt doch immer wieder darauf binen. Um Abend raft das Saus vor Begeifternes Bahrhaftig als mare Berlin die Daupitte eines Operettenlandes und ale entbedten o Menichen den Ginn ibres Lebens barin, bawieder einmal ein Operettenbeld die Raid gum dritten Africhluß beimführen derf. Bob ift flegreich, mas ift durdgefallen? Bas fol man mablen? "Reulich fragte mich ein biefiger theaterfroundlicher Stadtwerordnert. warum ich auch Operetten bringen will beite im Berlin durchaefallen find. 3ch bebe ibm in aller Aufrichtigkeit lachend gelati"Ja, Derr Stadtverordneter, wenn Sie einer Berliner Bremiere die durchgefallner Operetten von den erfolgreichen untericet, den können ? ? ?" So wogen Kampl und Sieg und Gieg -

.. wenn die Saide blubt nicht nur der lichte Balour ift ce. ber unterliegen muß. Gefbit Biesbaden Samstag

alarmierte.

die Boliget bei derartigen Bortommniffen beffer gu Berte geben dürfte, um ben Baffanten, infonderheit aber ber Jugend, einen

fold traurigen Unblid ju eriparen. Ein ungemuilider Daufierer. Als geftern nech.

mittag ein an ber Bilbelmftrage wohnenber Derr

fein Dans ju verlaffen im Begriffe mar, murbe

er bon einem Daufierer angehalten, welcher ibn

frug, ob er ibm etwas abfaufen wolle. Der berr verneinte die Grane, worauf ber Grembe weiter

frug, ob mobl die Dausfrau Bedarf in feinen Ar-tifeln babe. Auch diefe Frage tonnte ber Derr

nicht bejaben, worauf der Daufierer frech murbe und erffarte: Ja bas bore man ja iberall, er

werbe fich aber felbit einmal im Saufe nach Abfab umieben. Die frau bes Sansberrn mar eben frant. Das veranlaßte diefen, ben Mann auf-sufordern, das Saus nicht zu betreien. Der Dau-fierer aber ermiderte, leber fonne fich ia den An-

idein geben, etwas im Daufe su lagen su baben,

und man batte Rot, ibn an bem Betreten bes Saufes au verbindern. Erft eine Drobung. Bo-

lizei berbei zu bolen, hatte biefen Eriola, immer-bin war nicht zu verkindern, das der Rabiate noch die Dausglode zog und fo bas ganze Daus

Studentifde Bolfaunterrichtofurfe. Gine neue

Modft nach Burg Liebenftein, ge Ansficht auf ben Rhein, Mi Groß: Auch Burg berg ift befudenswert. Rad Berlaffen Burgen, "Feindliche Brüder" genannt. illet man den Fuhofad durch das Engtal welches nach 25 Minuten bei dem Klofter armbofen mündet. Den Radmittag ichlen-ert man rheinaufwärts nach Restert (Bahnerion) oder wenn men noch gum Laufen Luft stpfitt. bis St. Goarshaufen (2 Stunden gornhofen). Ber icon in Bornhofen at mehr marichluftig ift, fam die Bahn von 20 Minuten abwans liegenden Camp at Ridfohrt benuben. Marichzeit bis Kegert 41/2 Stunden. Biebbabens Riebernhaufen.

Bon Biesbaden aus geht man durch das miechtal über die Relibotus Giche, Bahnsoller Ropf, Joheiner Strafe bis au Stein gon hier aus verfolgt/ man den Bog robts und nach einigen hundert Schritten mis in großem Bogen um die verichiedenen uslaufer des Goldfteintals herum, langfam neigend, eine große Bieje rechts laffend, er die mit "Durrwies" bezeichnete Dobe, pie die mit "Lurivies" begeichnete Dobe, nis ju einer rings vom Baibe umichloffenen Biefe. lieber diefe geht vom Bege aus halb-unts aufwärts ein Guftpland, der fich in dem genüberliegenben practivollen Buchenmald, men Holgaufinhrmen freugend, bis zu einer iaufenden Baldurobe fortfett. Auch tele Straße freugt man und wandert eiwa winuten auf der fast direkt bullich laufenen Baldichneife bis ju einem halblings auf-eigenden ichmalen Pfade, dem fogen. Jagerden, meldes in manderlei Binbungen ard ben Buchenwald auf eine zweite, ber nteren parallel laufende Schneife führt. 280 mete fich rochts abmaris wendet, geht man, mi der Dobe bleibend, geradeaus wieder in im ichmales Piadchen, das nach 5—6 Minuin eine gelb martieme Balbftraße freugt meten, pon rechts fommenben Beg ausuft. Man befindet fich bier auf dem Ramm tes Gehirgszuges und bet von manchen Stel-in einen iconen Ansblid auf die "Sobe gangel", den "Buchwaldstopf", "Lindentopf" und das waldumrauschte Theistal. Den roen Beiden folgend, gelangt man immer durch bertiden Bald in 34 Stunden an der Bul-germable porüber nach Riedernhaufen. Maridacit 8 Stunden.

Preukliche Gemeindebeamten.

611

eter

obt.

Der zweite und febte Berbandlungstag ber Danvtversammlung gestern beschäftigte ich vorwiegend mit der Beratung von An-nogen der eingelnen Unterverbände. Aus der großen Fülle der vorliegenden Buniche maren folgende von weitgebendem Intereffe. sin Antrag Kalle l forderte fur die Buttsackiffen und Silssarbeiter bei der Anstellung die Schaffung von llebergangsbestimmmgen und die Julosung au den Brüfunern, außerdem sollen die ichon angestellten
beamien ohne Berechtigung den anderen
kollogen gleich erachtet werden. Der Antrag
ind einstrinige Annahme. Bichtig war fernet der auch von Kassel andgebende Antrag, ben Beamten auf Grund des Kommunalbe-aniengesehes von 1909 das Einkommen-kenergeseh und seine Anslegung für die Keichs. Staats und Kommunalbeamten aubeitlich festaustellen. Auch dieser Antrag

wirde angenommen.
Die Berfammlung nabm ferner eine Resolution an, die eine bestimmtere Fassung der Baragraphen des Beamtengoseises über die Anstellung auf Lebensbauer inder und die oft schreienden Misverhaltnife zwischen Beamtenstellung und Gehalt

Ueber oie Abanderung des DisaipIt-

Canne (Grantfurt). Seine Ausführungen awfelten in ben folgenden Forderungen: öffentliche Berbandlungen, Abichaffung der Arrefftrafen, beffere Abftufung der einzelnen Strafen, Gewährung von Einsicht in die Bersonalatten durch die Beamten, und Richter und Klöger nicht in einer Berson zu vereinigen. Die Forderungen fanden einftimmige Billigung.

Chenfo murbe ber Antrag Duffelbori betr. Sinführung ber ungeteilten Ar-beits gelt mit der Maggabe angenommen, diese Arbeitsgeit dort einguführen mo fie nicht mit den Interesten ber Bevölferung follidiert. Die Beriammlung beichloft sobann follidiert. Die Verlammtung veichlog iodann die Einstellung von katifischen Arcisdiros und die Einbernfung eines allgemeinen preußischen Beamtentages nach Berlin, wenn die Bemilhungen des Vorstandes um Mönderung des Beamtengessens erfolglos bleiben. Außerdem soll neben der Bitwens und Bailenunterstützung des Peamtengesteilen geschafte eine disselfenstellen der Bitwens und Bailenunterstädende Berbandsmitglieder geschaffen werden Die Voranschläge der einzelnen Kassen. ben. Die Boranichlage der einzelnen Raffen, Silfs- und Unterftütungstaffen für 1918 fanben nach furger Debatte einhellige Un-

Bum Ort ber nächstjährigen Tagung la-gen Ginladungen aus Bhrmen. Breslan und Magdeburg vor. Magdeburg wurde mit arober Diebrheit gewählt. Anftelle bes gu-rudtretenden erften Borfibenben, Direftors Tückretenden ertien Vorlisenden, Direktors Stephani (Trier) wöhlte man den bisberigen zweiten Borfibenden, Inspektor Canne (Frankfurt), zweiter Vorsihender wurde Janke (Danzig). Schabmeister Thiele (Verlin) und Revifor Wolff (Kassel) wurden wieder, Sekretär Nibichke (Halle a. S.) neunewählt. Mit einem Ausfluge nach Viesbaden schloft die Tagung.

bober Beluch. Bum Auraufenthalt trafen neuerdings hier ein: v. Bernard, Buenos neuerdings hier ein: v. Bernard, Buends-Aires (Primavera) — de Herry, Baris (Moje) — v. Hartwig, Schwerin (Kaifer-bad) — v. Haugwit, Berlin (Prinz Niko-las) — Gräfin v. Aleinmichel, Peters-burg (Nahaner Hoff — v. Anobelsdorft, Altona (Dotel Mehler) — Baron v. Aohner (Bier Jahreszeiten) — v. Puttkamer, Berlin (Roje) — v. Reichenau, Dünesdorft (Hotel Berg) — v. Ruffa, Stalp, (Mühl-gasie 15).

Oberpräfident Bengftenberg in Raffel, bem früberen biefigen Regierungspräfidenten, murde der Charafter eines Birflichen Gebeimrats mit dem Pradifat "Exzelleng" ver-Hebert.

"Raifer Bilhelm Beim!" Der Raffer bat genehmigt, bag bas im Bau befindliche erite preugifche Beim ber Deutschen Gefellicaft für Raufmanns - Erholungsbeime, welches unmelt Biesbadens im Taunus errichtet wird, den Ramen "Ralfer Bilbelm. Seim" erhalt. Dasfelbe umfaßt 100 Gaftbetten und wird im Griffiahr 1913 dem Betrieb übergeben werben. Bie alle Beime ber Bejellichaft foll es für ben Rriegsfall als Lagarett bienen. - Der Gefellichaft find in ber letten Beit eine Reihe meiterer Stiftungen sugegangen u. a. von: Rommergienrat ffibrt. Bilbelm Albrecht, i. Fa. J. Albrecht-Mains 5000 M, Chr. Andreae-Mülheim a. Rb. 5000 Mart. Buberusiche Etfenwerte-Bettlar 5000 Mart, Geb. Rommergienrat, Dr. med, et phil. Dr. ing. Louis Merd-Darmftadt 3000 M, (Beb. Rommergienrat Friedr. Schott-Beibelberg 5000 M, Geb. Kommerzienrat Bilb. Bogel-Chemnit 5000 M. Deutidie Baffenund Munitionsfabrit Berlin 3000 .M.

Ans der Garnifon. Oberleutnant Ctein, Abjutant der hiefigen 2. Abteilung des Gelb-art.-Regts. Rr. 27 (Oranien) murde nach beftandenem Eramen für den 1. Oftober gum 1. Lehrgang der Kriogsafademie nach Berlin einbernien.

3mmobilien-3mangsverfteigerungen. Bor bem biefigen Amtogericht murben geftern 3 Quabratmeter Dofraum, in Chierftein an ber Bilbelm-ftrage belegen, geldatt au 30 Dart. einer 3mangsverfteigerung ausgefest. Gaftwirt 3afob Seipel in Schierftein legte bas Dochitgebot mit 4450 M ein. Das durfte wohl das bochfte Gebot fein, welches lemals in Schierftein für Grund-befits abgegeben worden ift, Die Zuichlagserteis lung ift ausgejeht. — Beiter ftand Zwanasver-fteigerungstermin an beziglich bes Bohnbanfes mit hofraum Babnbofitrafe 9 in Biesbaden, 3 Mr 50 am grob. im Chavungemert von 156 000 Mart. Das abgegebene Boditgebot mit 132 900 Mart ausichlieblich ber ben Bietern guftebenben Snootbefenforberung murbe von ben Cheleuten Rentner Martin Miller und Quife geb. Schermer in Jugenbeim abgegeben. Der Buichlag murbe erfeilt.

Uebung Biesbabener Boliseibunbe, vormittag fand im Rabengrund unter Leitung bes mit den Dreffuren betrauten Boliseitommiffard Bartlau eine liebung der Boliseibunde ber Biesbadener Schubmannicaft ftatt. Es banbelte fich por allem um Musfindigmachung bes Berftede und Angriff eines am gangen Rorper mit bichter Bangerung verlebenen Mannes, des marfierten Berbrechers. Besonders bervor tat lich bei dieler Borfiftrung wieder ber Boligeibund 2 ux" bes Schubmanns Dufe.

Bur Berlegung ber Garnifon-Sauptmade, Die am 22. b. M. erfolate Berlegung ber Garni-fon-Dauptmade in bes Daus Bleichftrage 1 ift um besmillen bemerkenswert, weil von nun an aum erften Male wieder leit dem Abbruch ber alten Infanieriefaserne vor den Borgefehten der Bache unter bas Gewehr getresen wird. Im fibrigen bat bie Garnison-Bauptwache bie Funttionen ber friiber in ber Dobbeimerftraße befindlich geweie-nen Bache, b. b. Stellung eines Boftens vor Ge-wehr, bes Sabnenpoftens vor der Bobnung des Regimentetommandeurs und nachts bes Boftens por ber Regierungsbauptfaffe.

Bur Bienensüchter. Morgen, ben 25. b. M. nachmittags 3 libr, balt bie Bienenguchter-Seftion Biesbaben, Stadt und Land, im Dotel "Griebrichshof" bier eine Berfammlung ab, Die fich bauptlächlich mit bem Besug fteuerfreien Buders beidäftigen mirb.

Sudan-Bionier-Million in Biesbaben. ben am 22. bis 24. Oftober bier in Bicebaden frattfindenden Berfammlungen sur Gorberung bes Blaubenslebens mird auch eine Abordnungs feier ber Guban-Bionier-Miffion verbunden, MIB Thema gilt: "Bein Arbeit an einzelnen Geelen" Ihre Mitwirfung in den Berjammlungen im Ev. Bereinshans, Platterfir. 2 und in der Markfirche baben auselast: Paftor Sartorius-Barmen, Inspeltor Beiel - St. Chrischona, Paftor Oftreicher-Baiel, Baftor Beftermann-Berlin u. a. mehr.

Unfall im Betrieb. Der Beiftrige Deiser D. Raus. Ludwigftrafte wohnhaft, ber an einer Teermifchmafchine beidaftigt mar, geriet mabrenb ber Arbeit mit ber linten Dant in bas Getriebe ber Maldine, mobei ibm swei Ginger abgeriffen murben. Außerdem murbe bie Dand fiart ne-aueticht. Der Berungludte murbe von ber Ca-nitatsmache dem ftadtifden Rranfenbaus suge-

Ein miderlice Bild entrollte fich geftern mittea amifcen 1 und 2 Uhr ben Baffanten der Markiftrage. Unter dem Geschle der Jugend und der Begleitung anblreicher Rengieriger, die fich bei berartigen Unlaffen ta ftets einfinden, murbe ein Mann, ber pon einem Schutmann in total betrunfenem Bu fande im nordlichen Stodtfeil aufgefumben worden war, auf einem Rarren ber Boligeihauptmache gugeführt. Der Borfall geigte wieder einmal, wie febr es angebracht ift, ban

Einrichtung planen die Studentifden Bolfs-unterrichtsturfe Biesbaden, nämlich Bor-leiungsabende in Beibindung mit fleinen Ausftellungen guter, billiger Buder und Bilber Austiellungen guter, billiger Buder und Stider aus demielben Gediet, aus dem vorgeleien wird. So wird der erste dieler Abende, der heute in der Blücherichule stattlindet, Geschichten aus den Bergen" bringen mit einer Austiellung von Berken österreichischer und Schweiser Schrift-steller, die am Schluß verfanft werden. Die Ber-anstaltung, die um 8½ lbr beginnt, ift jedermann für 10 Biennige guganglich. Schriftiftellertag in Biesbaden. Der Arbeitsausichus für ben bier vom 31. Anguft bis 3. Geptember ftattfindenden Berbands-

bis 3. September fiatisindenden Verdaldsiag des deutschen Schristellerverdandes unter dem Vorsits des Beigeordneten Vor gman n wat feine Arbeit soweit beendet und das Programm für die Tagung endgültig aufgestellt, sodaß au hoffen ist, daß die Tagung in der Beltsurftadt, für die aus gang Deutschland und dem stammverwandten Ockerreich kommenden Schristeller sich eindungsfahrell gestalten dürfte. Sie wird am dendsvoll gestalten bitrfte. Sie wird am Abend des 30. August eingeleitet durch ein amanglofes Zusammensein in dem Billard. awanglofes Zusammensein in dem Silardifaal des Aurhaufes. Am Samstog, 31. Aug. vormittags 9 Uhr, sindet eine Borstandstieung ftatt, um 10.30 Uhr die Eröffung des Serbandstages und die Begrüßung des selbandstages und die Begrüßung des selban durch die Delegierten des Wagiürats. Dieran schließt sich die erste geschäftliche Sibung. Um 7 Uhr sindet ein kestellen, geschänden im Ausbages geben von ber Stadt Blesbaben, im Rurbaus itatt, darauf großes Gartenfeit. Der Conntag, 1. September, wird eingeleitet burch eine ameite geschäftliche Sigung, an bie fic eine aweite geschäftliche Situng, an die fich um 11.80 Uhr ein sestaft im großen Sagle des Aurhauses ausgestührt von der kädischen Darbietungen, ausgestührt von der kädischen Aurfavelle, nater Leitung des Musikdirefters Schurick. Um 7 Uhr abends in eine Resvorstellung im Königlichen Theater mit "Oberon". Montag, 2. Seviember sindet um 9 Uhr die leite geschäftliche Situng katt. Sierauf begeben sich die Teilnehmer mit dem Schuellauge 10.56 Uhr von Biesbaden nach Gattenheim, um einer Einsabung der Königlichen Regierung in Biesbaden kolge zu leisten aur Besichtigung des berühmten dom mänen-sistalischen "Steinbergs" und der ebemaligen Cisterzienser-Aistei Eberbach. Rach Inaugenicheinnahme des Kavitessaches, bes Anaugenicheinnahme bes Rapitelfaates, bes Refterhaufes, ber Rabinettstellerei und bes Refeftoriums ber alten Abiet findet in ber neuen Berfteigerungshalle eine Brobe von 1911er Reinen aus ben dominmenfisfalichen Beinbergen von Elwille, Rauentbal, Graefenberg und Sattenbeim, sowie von Aus-lefen aus Marcobrunn und bem Steinberg ftatt. Sodann wird ein Trunt ebelften Elfere mit 3mbif ben Gaften bargereicht. 7.30 Mar abends begeben fich die Teilnehmer aur Bestworstellung in das Residenatheater, wo bas Stud "Das ftartere Band" gegeben wird. Am Dienstag wird eine Dampferfahrt nach Rubesbeim unternommen. In Abmannshaufen beichlieft ein Abichiedseffen in ber "Rrone" die Tagung.

Generalverfammlung ber Landwirte, Roch dem Beideluffe des Direftoriums bes Bereing der naffaulichen Land- und Forftwirte follte bie diesjährige Generalversammlung diefes Bereins am Moniag, den 2. September d. J., in Biebrich stakfinden. Infolge eingetreitener, deingender Hindernisse mußte jedoch dieser Termin um eine Wocke verschoben werden, so daß die Generalversammlung erst am Montag, den g. September, pormittags 11 Uhr, im Hotel Bestevne-Bichrich, abgehalten merben fann.

Die Arbeiter ber Reichspostvermaltung und awar haumfächlich Telegraphenarbeiter und Sandwerfer, tonnen nach neuerer Be-ftimmung in Bukunft nach 10 jahriger Dienftgeit nicht mehr cone weiteres von ber vorgesetten Dienfeftelle entlaffen merben. Bielmebr ift jeber eingelne Goll ber guftandigen Oberpolidireftion vorgulegent. dieje Anordnung haben die Arbeiter bei der Boft bas gleiche erreicht, wie bie Gifenbahner, bei benen eine gleiche Bestimmung feit eini-ger Beit bereits besteht.

Bericharfung ber frangofilden Bollrevifion. Rach neueren Bestimmungen find Sigarren. Bigarretten und Tabat bei ber Bollrevifion in Frankreich ftets jofort unaufgefordert anaugeben und vorangeigen, und awar auch dann, wenn fie bie Mengen, beren golffreie Sigarretten ober 40 Gramm Tabof) nicht überfteigen. Bumiderbendlungen gegen biefe übersteigen. Zuwiderhandlungen gegen diefe Jossovichriften, die auch für Eisenbahrreisende gültig ilt. hat außer Einziehung der Zigarren etc. noch hobe Geldstrafen, nuter Umfänden Gefängnisstrafe aux dolge. Die gewöhnlichen Entiduldigungen der Aeisenden, wie Unfenntnis der Zestimmungen, mangelnde Bebenrichung der frangösischen Sprace etc. werden nicht als Entiduldigungsgrund angenommen. Seiset bei Zehlung des hoben Losses sieht Bei Zehlung des hoben Losses sieht Bei Achten lung des boben Bolles (für Bigarren und

fanlörunnemplat wurde eine neue daupt. wache eingerichtet. Zwar nicht fehr repro-tentabet — aber es ist doch eine öffenliche Bode. Biesbaden hat feiner Zeit darin m Preftige eingebüßt, wenn auch ohne Be-rectionng. Es war in den großen Tagen 0 1870/71, als der frangofiiche Offigier stellinden schon in einer der ersten blackten den denischen Truppen in die bedeitel. Zurlinden, domals Artilitebanytmann, geriet bei der Rapitulation blaines mit in Gesangenschaft und avurde Rein, nein, ich folge meinem Brauch

Biesbaden gebracht, wo mon ihn auf nenwort freiließ. Seine Liebe ju Frantd lieg ihm aber Teine Rube, und eines tes begab er fich jum Kommandanten, um em obne weiteres zu erflären, er fei zwar be durch fein Ehrenwort gebunden; nach blauf von vierumdawangig Stunden jedoch tile er fich nicht mehr daran gebunden, wan er den Kommandanten benachrichtigen te Ratürlich wurden nun Gicherheits-Biesboden nach ber Geftung Glogan ber Racht gludte es tom jedoch trothdem, bu

beiden. Es war unmittelbar vor Beih-ten. Zurlinden felbst hat später seine feabenteuer mahrend der Flucht ergablt. volung hatte er durch des Tor verdann fuhr er mit ber Gifenbahn nach lin bon da weiter nach Frantfurt und Brube, begab fich hierauf nach Bafel und aben und Glogan aber mußten damals Bormurfe hören. Run haben wir in die amleit empflehlt fich jest -

wenn die Saide blübt, auch für die Ehemänner, denn es gibt bald "randeppelmofi" und "füßen Tranbenmofi"
wenn erft diese Geifter losgelassen, dann die Bertung ber Frauen in Leffings

Die Madden mit-beredten Bliden, fifen, bie veritedt entgilden, Danden, die liebtofend ichlogen bradend: Dich nur lieb ich, fogen, Hidmargem Daar, mit voller Bruft,

und dann fann fich feiner diefen anofreon-tifden Klängen verfagen. Aber ber Bein ift ein Berführer; er locht die Kenner von Marte au Marte, an denen der Rheingau fo reich ift wie an Grauenichonbeit; und diefer Wechfel in ben feinen und feinften "Troppen" finbei leicht llebertragung:

Und mich foll nun ein artig Rind, Benn mehrere gu finden find, Durch fugen 3mang gepriefener Liebe lbimben?

Mit art'gen Rindern wechil' ich auch Darum ibr Grauen die Bochiamfeit, wenn an den Beiten der Saideblute in Erbenbeim die Sidel singt zum "neuen Sohenaftheimer ober wenn in den Rheinganer Winzerballen sich frohe Reigen schlingen beim "Neuen!" Es liegt wie ein toller Wirbel in der Oust die Sebnsucht, noch des Ledens Freuden zu geniehen por bereinbrechender Binterenacht, in vollen Bugen der Gegenwart gu leben menn die Baide blübt!

Sprudelgeist.

Cheater, Kunit und Willenschaft.

Das Bolfetheater batte geftern abend einen Erfolg auf der gansen Linie zu verzeichnen. Man gab als Reubeit "Im Dalle d", einen Schwank in I Aften von Max Möller. Bas das Publikum in so ftarkem Maße angezogen hat, mochte ankangs ein Rätsel sein, aber es darf wohl ruhin gesast werben, das es in erfter Linie ber Titel bes Studes mar, ber bie Bugfraft ausubte. In ber Tat ein Altel, ber fo recht in unfere beutige Beit bineinpast, in der alles fein Sinnen und Trachten darauf richtet, möglichft ichnell dem Difemma su entrinnen, bas fo ein richtiger "Dalles" folge bat. Das Erfreuliche mar auch, daß man fic geltern abend in feinen hoffnungen nicht ge-täufcht fab. Es ift ig mas wert, in ber jegigen Beit, in ber Dichter und Dichterlinge mit Borliebe eine Leidenbittermiene gur Goan tragen, fic burch die Runft, Die einem durch die tatfraftige Leitung des Bollstbeaters vermittelt wird, aus der All-iassisdäre feiner täalichen Dantierung beraus-beben au laffen. Ob das Sinn oder Unfinn ift, was da oben gesprochen wird, ift gleichgültig, die Dauptface, das es nur zum Lachen reist. Und nach dieler Nichtung bin war gestern abend tein Manael.

Gin junger Arst. Dr. Solftein. ber noch immer febnfuchtig auf Antellung ober Pragis martet, fibt gans verteufelt im "Dalles". Gein trauriges Los teilt feine junge, luftige und leben fpriihende Grau. Rad bangen Tagen ift endlich ber langerlebnte "Erfte" berangetommen. Man wartet ungebulbig auf ben Gelbbrieftrager, ber ben monatlicen Buidut bes alten Onfels bes Dottore, auf ben Tifch bes Baufes legen foll. Statt beffen maden eine Reibe von Glaubigern ibr Recht geltend. Gin Glud, bas Benriette, bas Dienftmadden, noch porbanden ift, die im Laufe brer Dienftseit im Bolftein'iden Saufe auf bas Dinauserpedieren folder "läftiger und gelöhung-riger Leute" dreffiert ift. Das Dilemma wird immer größer, ein alter Freund des Doftors bilft ein wenig mit Geld ans. mabrend fic bie Che-leute Dolitein, ohne segenseitiges feliffen, bie Fran daburch, bat fie fic abmalen lant, ber Ebemann baburd, baß er in einem Cabaret ben 3m prefario foielt, einen momentanen Rebenermer verichaffen. Dierbei tommt es zu beillofen Ber-wirrungen, die ihren Dobevunft darin erreichen, bat der Ontel, der von der heirat feines Reffen Teine Ahnung hat, lelbst auf der Bilbiläche er-icheint. Alles ift in beller Beraweilfung, werraten au merben, und bies beforgt man ichlieflich in ber Aufregung von felbit,

Bur ben Erfolg verdient ben Dant vorerft bie aute Dorftellung der Dauptrollen, die in bewährten danden lagen. Grau Direktor Bilbelm perftand es meisterhaft, die lebensluftige Ungarin und Doktorskran überzeugend zu charakteristeren. In ibrem Spiel lag die gewohnte Barme, die Siderheit, ihrer Rolle ben richtigen Gefdmad. ben richtigen Inv abaugewinnen. Ginen auten Bartner batte fie in Deren Daubal, Deffer Beiftungen als "Dalles Dottor" gleichfalls lobent berporgufieben find. Grl. Marg, Damm batte als Dienftmabden für die Dauer ber Borftellung bie Lader auf ihrer Seite. Sie entwidelte eine braltiide, recht icharf farifierende Romif, die oft wabre Ladialven verurfacte, wofür ihr auch fturmifder Applans guteil murbe. Bon ben anberen Darfiellern feien noch die Berren 2 ud wig, Bauer und Blos, fowie Grf. Gutten lobenb ermähnt. Auch fie trugen ibr Beites gu bem Erfolg bes Abends bei. Das Publifum mar mit bem Gebotenen vollauf sufrieben und bantte mit lebhaftem Beifall.

A. Günther.

Sigarretten pro Kilo 75 Francs, für Rauch-tabat orientalischen Ursprungs für 1 Kilo 32.50 Francs, anderen Ursprungs 1 Kilo 18 Francs) burfen höchftens 500 Bigarren ober 1 Kilo Tabat eingeführt werden, Jedes Mehr, bas vorgefunden wird, unterliegt ber fofortigen Eingiehung.

Muslandifche Aboptionsichwindler. den Adoptionsichmindlern, die vor allem in Berlin ihre logenannten "Adoptionszentra-len" betrieben, in Deutschland durch das Eingreifen der Beforden der Boden zu heiß geworden ift, fuchen fie fett vom Anslond and in Dentichland nach Opfern. Go mird von den Schwindlern u. a. eine "feridie" Berson leiucht, die ein uneheliches Kind ge-gen einmalige Bergütung erziehen will. Die Bewerber merden gebeten, ihrem Schreiben einen befonderen Bogen mit ihrer pollftandigen Moreffe betguffigen und ben Brief mit digen Worche beigufigen und den Brei mit einer Zwanzig-Pfennig-Marke franfiert, an "Dr. jur. Lasitte. 16, Bonsevard Dupent d'Arve, Gent (Schweiz)" zu senden. Leute, die fich meldeten, erhielten zunächt einen mit Maschinenichrift bergestellten Brief, in dem ihmen mitgeteilt wurde, daß es sich um einen drei Jahre alten Anaben hambele, dessen Mut-ter die Tochter einer abeligen und sehr verter bie Tochter einer abeligen und febr mermögenden Familie fet. Die Mutter beabfichtige, ben Anoben in Densichland erzieben gu Taffen und ihn bei ehrenhofton Leuten unter-zubringen. Diese sollten sich bis zu seinem 14. Lebensjahr mit seiner Erziehung befassen und später sollte dem Anaben dann eine fiandesgemäße Existens gegründet werden. Für die Ergichung fei eine Bergütung von 45 000 .A von der Mutter des Kindes angefichent worden. Die Gumme veranlagte gablreiche Berfonen, auf das Anerhieten des Dr. Bafitte einzugeben, um fo mehr, all ihnen biefer in einem ameiten Brief ichrieb, bag bie Auskunft, die er inamifchen iber fie eingegogen habe, vorzuglich fei und fie gur Er-Lafitte eriuchte bann um 25 M nach Mabrid, 4, Calle Pavia, als "Garantie für Rei-feivefen". Sofialb er die 25 M erhalten hatte, ließ er nicht mehr von fich hörem. Bie die Ermittelungen der Berliner Kriminal-polizei ergaben, wurden auf diese Beise in letter Beit anbireiche Berfonen gefchabigt,

Sanbelogerichtliche Gintragungen.

Ren-Gintragungen. In bas hambeldeegifter murbe bei ber Firma "Rarf Schnegelberger u. Cie." mit dem Sipe in Biesbaden eingefragen: Die Firma leutet leht: "Karl Schnegelberger". Der bisberige Gefellichafter und Kousmann Billh Frihe au Wieskoben ist alleiniger Inhaber ber Girma. - Bei ber Firma: "Raffauifde Matravenfabrit 3. beunifd", G. m. b. b. mit bem Sibe au Biesbuben murbe eingetragen: Der bisberige Gelacitofobrer Theodor & dula zu Wiesbaben ift Liqui-Durch Beldfich ber Gefellichaftemerfammlung ift Die Wefellfcaft aufgeloft.

Theater, Rongerte und Bortrage.

Etife Balbmann, bie borgügliche Roloraturia Berlin, die in dem morgigen Moendlongerte des Rurerchelters auftritt, bat ein febr ansprechenbes Pragramm aufgeftellt. Sie wird bie Mrie ber Rofine aus ber Dper Der Barbier bon Sebilla" bon Muffint fewie einige Lieber mit Riabierbegleitung: Malennacht bon Brabms, Stänbelen bon R. Strauf und Frabfingoftimmen, Balger bon Johann Strauß, fingen.

Bereins-Ralenber.

Der Gefangverein "Mene Concordia" beranfialtet morgen Sonntag, den 25. d. M., ban 4 Ubr ab in der Turn balle Sellmunbftraße ein Tanafrungen bei freiem Cintritt. Der "Chang. firdi. Biaufreugverein" bevamftoltet ant tommerben Sountog. 25, August, abends 8 Uhr in feinem Berfammlungsfotal Marfiftrafie 13 (Raffeehalle) einen

Samilienobend mit Bewirtung. Der Benern-Berein Wickbaben (G. S.), gegr. 1904 balt morgen Conning, ben 25. b. M., nachmittags 4 Uhr in famtlichen Raumen auf ber "Alben Abolfshite" (Be-fiper herr Paulh) bei freiem Eintritt fein biebjahriges

Cemmerfeit ab. Der Ronindenguchi-Berein beranftoltet am Comntag.

ben 25. Kiegust, nachmittags einen Gamillenausflug nach Schierftein, Spalbau "Deel Rronen". Maunerturnverein. Muf ben beute abend 9 Uhr in ber

Turnballe, Platteritrafe 18 ftettfinbenben Routmers mit Damen gur Eximerung an bie 25jabrige Bieberfebt ber Turnhallen Einweibung fei hingewiefen.

Das Haffaner Cand.

X Dotheim, 24. Mug. Bu ber lebten unter bem Borfin bes Beigeordneten Bintermever abgehaltenen Gemeindevertretungelitung maren Mitalieber und 4 Schoffen ericbienen. Erledigung ber Tagebordnung murben folgende Beichluffe gefatt. Bu einer mit ber Eigensamilien-baugelellicaft für Deutschland m. b. D. absu-ichliebenden Schuldurfunde über ben ans Strabenanlase entitaudenen Betrag verlangt die Anfactsbeborde nochmalise Beidlubfasiung über Berginfung und Tilgung dieser Schuld. Erftere joll mit 4%, lettere mit 1% ab 1. Juli 1914 erfect in die Berginfung and Berginfung berjagen berjagen berjagen berjagen. folgen. Bur Bruffung ber inswifden fertig ge-ftellten Gemeinberechnung für bas Rechnungsiabr 1911 wird eine Rommiffion, boltebend aus ben Berordneten Briedrich Bobler, Bilb. Schuler und Bbilipo Comalbach gemablt. Gin weiterer Bunft, betreffend die Beleuchtung ber Billenftraben wurden vertaat, ba bie bis-ber geführten Berbandlungen mit bem Gaswert Biesbaben, fowie bem Rheingau-Gleftrigi-tatsmert au einem befriedigenden Refultat ge-führt baben. Bu ben Anregungen vericiebener

größerer Ballerabnehmer megen Berabfebung bes neuerbings beidloffenen Ginbeitsfabe pon 30 Pfa. pro Aubitmeter tonnte fic bie Berfammlung nicht verfteben, vielmehr foll bie Staffelung fortfallen und ber Beidluß vom 30, v. 99. besteben bleiben. - Die auf ben 25, b. M. anberaumte außerorbentliche Ergangungsmaßt von 2

Berordneten der 3. Abieilung ist auf den 1. September d. 3. verlegt worden.
it. Jastadt. 24. Aug. Obgleich die Inselschen noch lange nicht ausgereilt find, werden sie icht icon aufgestauft und auf hiesiger Eisenbahnstation maggonmeile nach Dolland verlaben. Die Banme bangen sum Brechen voll. Der Breis betragt

4 Mart pro Beniner.

Samstag

M. Aus bem Rheingau. 24. Mug. Die Mus. fichten für ben tommenden Der bit find im allgemeinen aut. Der Savermurm, beffen Auftreien gefürchtet murbe, bat fich bisber nur an ben Daublidden gezeigt. Die in ber letten Boche berrichenben talten Binbe baben eine weitere Berbreitung ber Bilafrantbeiten verbindert, bod muß jest nach bem Gintritt marmerer Bitterung muß jest nach dem Eintritt wärmerer Bitterung nochmals leicht geschweselt werden. Troidem das Better einem weiteren Wachstum der Trauben wenig günstig war, baben sich die Trauben infolge des äußerst günstigen Inlimeters sehr gut entwicklt und bieten dem Ange eine seltene Größe dar. Auch der Bedang an den Stöden ist von einer Külle, wie sie in den lesten Jahren selten dagewesen ist. Die noch rückftändigen Weinbergsarbeiten werden in aller Dast und Sile erledigt, da der Schlind der Weinberge in der näcksten Zahrenseiten werden in aller Dast und Sile erledigt, da der Schlind der Weinberge in der näcksten Beitersoliten wird. Das Geschäft ist, wie es um diese Jahreszeit nicht anders zu erwarten ist, sill. Im Einkauf wird erst während und nach beendigter Lese ein Umschwung eintreten und sollten die Erwartungen, die an dem Auskall des Derbites geknüpst sind, erfüllt werden, so wird Derbites gefnüpft finb, erfüllt werben, fo wird bas Wefcaft gegen bas bes vorigen Jahres faum das Gelstait gegen das des vorigen Jantes intm suriidfichen. — Die großen Obstversteige-rungen haben ihren Ansans genommen. Die erste fand auf dem Domänengnt Neubos bei Dattenbeim statt, zu der sich eine große Menge Kaufliebbaber eingefunden batte. Infolge bober Gebote murben recht gute Breife erzielt. Baume mit mittlerem Bebang famen Kalvill mit 25 bis 45 M. Reinette 20—45 M. Roblöpfel, Kormek. Rhaban 18—40 M. Metapfel 20—30 M sum Bertauf.

h. Eberbach. 24, Mug. Affiftent Schmidt vom Strafgefängnis bier if mit dem 1. Sep-Affiftent Comidt tember nach Greiendies verfett; mit gleichem Bettraum wird ber erfte Transport von Ge-fangenen vom biofigen Gefängnis nach Greitember alle hiefigen Gefangenen nach Freien-bieg überführt fein. Mit dem Umban der Gebande für bas Erholungsheim wird icon

im Oftober becomnen merben. M. Alemannsbaufen, 24. Aus. Jum erften Male veranstaltet in diesem Jahre der Turngau. Sib - Raffau" Bezirfs-Böglings-Betturnen, Der Turngausschuft bat die Uebungen der Zdelinge auf Steinstoßen, 5 Kilogramm, Bettlauf, Freiboch- und Freiweifbrung, sowie einer Freihung groniest. Des Ratherson des A. Mallerson fibung anociest. Das Betturnen bes 3. Begirts findet am Sonntag, ben 8, Geptember, in Ab-mannshaufen, bas bes 2. Begirts am 15. Geptember in Rauenthal ftatt.

im. Montabaut, 24. Aug, Seminarbireftor Dollider von bier ift eingeladen worden, als Gaft bes Raifers bie biebiabrige Augustfabrt auf bem Bergniigungsbampfer "Deteor" mitaumo

im, Dabnitatten, 24. Mug. Die Berbbuchgefell. icalt verbindet mit bem am 10. September b. 3. ftattfindenben Biebmartt einen Buchtviehmartt

im. Gridholen, 24. Mug. Die Maurerarbeiten an ber bieligen neuen fünftlafligen Goule mit Bebrermobnung wurden bem Bauunternebmer Bofel 28 i I be i m aus Els sum Preife von 35 550 Mart übertragen.

g. Rabeneinbogen, 24. Mug. Am 1. Geptember findet die Jahresfeier bes Grauenafule Linden-milble ftatt. Anfprachen baben in Aubficht acftellt: Direftor Pfarrer Chriftian pom Banfinenftift Biesbaben, Biarrer Biemen -dorif- Dolsavvel, Biarrer Gouls-Rlingel-bam und Biarrer Goubler Biesbaben.

(Simbura. 24. Mug. Der biefige Manner-gefangverein "E intracht" beidlok, ben ihm für nadites Jahr aus Unlaft feines boiabrigen Beftebens übertragenen Gefanamettitreit bes Raffamifden Gangerbundes, ber etwa 40 Bereine sählt, am 5., 6. und 7. Juli abzubalten. Mit bem Bettitreit wird ein Bolfefeit auf bem Marttplat verbunben. - Dier bielt die Abolfititung aur Ausbildung von Lebrerwaifen ihre Jahredversammlung sweds Berteilung von Stivendien ab. Anwelend waren 71 Bertreter der ver-schiedenen Schulen und Kreisschulinivestionen sowie 7 Mitglieber bes Ruratoriums. In bicfem Jahre maren 86 Geluche eingegangen. Es er-hielben 62 Bemerber 8300 M. Die Bertreter der bielsen 62 Bewerber 8300 M. Die Vertreter der Schulen wurden ausgefordert, aufflärend zu wirfen, damit boch niemand der feaendreichen Birfung fernstebe, Die aus dem Aurotorium austicheidenden Mitalieder, Direktor der Stifftung Stadtichulrat Müller, Stellvertreter des Schriftsührers Lebrer 3 ipp. Dauptlehrer Fluck und Gumnassallehrer Julius Weber wurden wiederzewählt. Kunftightn soll ein Hersog Wilsbelm-Stipendium gewährt werden.

belm-Stipendium gewährt werden.

18. Diffenburg, 24. Aug. Die Berlegung bes Gestüts bat icon viel Staud aufgewirbelt.
So groß die Anstrengungen der Stadt auf dem Städtetage zu Königstein i. T. und an anderen Orten und Gelegenbeiten auch waren. einen vollen Erfolg hat man nicht erreicht. Wie jedt als sicher witdeteilt werden sann, kommt doch ein Teil des wird täglich drohender. Man befürchtet, daß auch erführe von Dillenburg weg nach Aurbessen,

Belder Ort von ben swei in Grage tommenben. ob Biegenhain ober Rirchbain, bas Bweiggeftut erbalten wird, ift noch nicht befannt. Gur die ift diefe Abtrennung und Ber-Stadtgemeinbe legung immerhin einichneibend genug, aubem man noch nicht weiß, wie groß die Abaweigung ift. Indgelamt find über 150 Bengfte im Geftüt und etwa 60 Barter angestellt, bie Gamilien baben. Durch bie Gefamtverlegung, die mit einem Roftenaufwand von einer balben Million au bewerkstelligen gewesen ware, batte die Stadt-gemeinde an 250 Einwohner verloren. 25. Derbarn, 24 Ang. Als Kollestant ging ein Burice von 17 bis 20 Jahren in ber Stadt

berum, um für einen driftliden Erziehungs-verein Gelber einzusammeln. Dem Gomind. perein Gelber einzusammeln.

verein Gelder einzusammeln. Dem Sowthos.
I er gelang in vielen dällen der Betrus.
p. Riedernbaufen. 24. Aug. Anf einem llebungsritt bezogen gestern 10 Disziere und 20 Mann Pioniere mit 14 Pserden dier Onartier.
Aausmann Gg. Kild dabier dat ein neues Welden-Automobil erworben, welches auch für Bersonensahrten Berwendung sinden iost.
Bedhadel-Alisistent R. Boch er von dier ist mit 1. September d. I. nach Bahren dei Leinzig auf seinen Bunich versetzt. An seine Stelle tritt Braftisant I uch en aus Siegdurg.

ORonigftein, 24. Mug. Die Raffeelochin Gran Georg feierte bier ibr goldenes Jubi-läum im Dienste der nassau-luxemburgischen Kürstensamilie. Der Jubilarin wurde von der Großbersogin ein Bild des verstorbenen Groß-bersogs Adolf und der Frau Großbersogin-Mutter in practivem Rabmen nebit einem anfebnlichen Gelbgeschent überreicht. Auch seitens des Schlospersonals wurden ibr icone Beweife freundlichen Gebenkens dargebracht.

r. Joftein. 34. Ang. Pfarrer & ore I l-Rieber-ingelbeim fpricht am tommenben Sonntag auf bem Commerfeft ber Fortidrittliden Bolfspariei über "Die Stellung bes Liberalismus sum Land und aur Lanbftabt". Des weiteren werben noch bie Stadtveroroneten Doll, Delich und Balser-Granf-furt fprechen. Deute abend findet ein fadelaug und anfoliegend eine Abidiebsfeier für Deren Gemerbeidulrat Bagener fiaft.
Cambtag itt Semesteridluß. Das Bintersemester beginnt am 18. Oftober. — Die erfte Generalversammlung des Bereins ebemaliger Schiller ber 3biteiner Baugewerficule finbet am 29. Geptem-

Mains, 24. Aus. Bei den Sprengung ar beiten an dem "Binger Tor" lidlug gestern nachmittag ein ein Zentner ichwerer Stein das Glasdach der Dauptbahnbolskalle durch und sertrümmerte das Bagen-Trittbrett eines Zuges, der eben nach Darmstadt absabren wollte. Der Bagen mußte ausrangiert werden. Die Vassasiere famen mit dem Schrecken davon, während einem Zugeichlagen fact. Der Berleste

Muse ausgeichlagen bat. Der Berlette wurde bewußtlos vom Blabe getragen.

Moln, 24. Aug. Im Borort Kall sertrümmerte eine Diebesbande ein wertvolles Fenfter der St. Folestirche und richtete in der Kirche felbst, nachdem sie Dwierliche ausgerandt batte, araße Rermis Lune an an batte, große Bermiftungen an. Die Diebe verluchten in bas Bfarrbans einer anberen fatholifden Rirde einandringen, murben aber ver

Cette Drahtnadrichten.

Der Raifer in Bilbelmebobe. Raffel, 24. Mug. Der Raifer bat fich eine leichte Erfältung augesogen. Aus biefem Grunde murbe geftern abend ber Besuch bes Raiferpaares im Dofibeater furs por Beginn ber Borftellung abgefagt.

Arangipende des Raifers für General Booth London, 24. Ang. Mm Garge bes Generals der Seilsarmer, Booth, wurde ein Krans des deutiden Raifers aus weißen Bilien wiedergelogt. Der Kranz wurde durch den gur deutschen Botichaft fommandierten Beutnant von Bulow überbracht, der den Befehl erhalten batte, der Familie Booth die Teilnahme des Raifers ausgu-

Landtagswahl in Schwarzburg-Condersbaufen.
Condersbaufen, 24. Aug. Bei der geltern vollzegenen Landtagswahl in Schwarzburg-Con-dersbaufen wurde im Babibesirk Gebren der Sosialbemokrat Barwinkel sum Abgeord-neten gewählt. Es ift dies der erfte Cosialbemo-frat, der in den Landtag des Fürsteniums Schwarzburg-Sondersbaufen einzieht. Die tiltkliche Krife.

Satoniti, 24. Aug. Ungefähr 4. bis 5000 Arnauten, die von der Demonstration vor Restuch nach Dialoma und Joel gurud-Ungefähr 4. bis 5000 febrien, ftfirmten die bortigen Regierungs. tehren, ftürmten die dortigen Regierungs-Baffen-Depots, plünderten sie and und verteilten die Waffen und Munition unter sich. Dann zogen sie nach den Gesängnissen, sehten alle Gesangenen in Fresbeit und der-ftreuten sich hierauf nach ihren Dörfern. Streik der Briefiräger. Belgrad, 24. Aug. In der serbischen Haupt-stadt streiken seit einigen Tagen die Brief-träger. Infolgedessen ist der Bostanstellungs-dienst gänzlich ausgehoben. Die Streikenden fordern Gehaltscrößung und monatliche

fordern Gehaltserhöhung und monatliche

Aus der Geschaftswelt.

Rirdiveibe Rierenfel, Mm Conntag. ben 25. Rentog, ben 26, b. M. findet anlählich ber Alexers Riegeveibe im Reliaurant "Sum Balbhorn" (Deb. Die meber) Breidichen und Commeberlofung fiatt,

Die Gleiegenheit ift glinftig. Das befannte Gurftente Ete Beiegenger in gantfurt a. M. bat feinen Colebenia eingestellt und mire ben Palatibau ale mobernet eingelieht und mite beit gefante erine g Mobiliar fommt at 4. September gur freispilligen an. Beigerung und bietet fich biet eine feiten mieberletzen Belegenbrit, wenig gedrauder eritliaffige Mabet we fondlige tabellos erhaltene Cincideungsgearretante bille su erwerben. Der Befuch der Berfleigerung ift dabm fen au empleblen und ift am 90. mb 31. Auguft eine fichtigung bes gefamten Inbentare geitattet.

Gin Rat jur rechten Beit. Gobalb bie Rublicte fales. ter frellen, unbolliommen berbauen und fic langime entreideln, begucht nicht immer ein franthafter Buffare be-Urface ju fein. Gebr oft ift bas anbeuernbe batter mit gefdmadlofen Eliztidafte. und Gabritatianfattige ober mit anderem faben, bielfach mierbermentigen fiere baran fauld. Diefem Uebelftamb bilft man leidt bare Berfuttern bon IL Brodmanne 3merg. marte bem edten Rabefola-Gutterfall mit Drogen ab. Gine Befütterung ber weithin eingeführten Biverg-Mar'e sen et Starfung des Anodengerülles, fonellen Siello- um des anfan, bermehrte Mild- und Gierabgabe und imblother. wird eine wefentliche Ablüczung bon Maft und 324 bei boben Ertragen erzielt.



von der Metterdienfiftelle Beilburg. Borometer: gestern 763,2 mm, beute 754,3 mm

Borausfichtliche Bitterung für 25. Muguft Beranderliche Bewolfang, boch pormiegen noch trübe, geitweife noch Regenfalle bei fühleren weftlichen Binben.

Riederfclagshohe feit gefterm Gelbberg

Baffers Rheinpegel Caub: geftern 3.14 beute 301 frand: Labnpegel Beilburg: geftern 1.20 beute 12 25. 21ug. Connenuntergang 5.00 Roubanfgang

Bevantivorilich für ben politifden Teil, bas Beutliten für ben Sanbels- und allgemeinen Zeil: Beter Ibid für ben lotalen Zeil: G. M. Major; für Rodridten sal Raffan, den Rachbarlanbern, für Sport und Gericht nachrichten: A. Guntber; für ben Inferalenteil: Die Peter. — Rofationobrud u. Berlag ber Birbbone Berlags-Anftalt G. m. b. G. (Direttion: Geb. Riebert) famtlich in Biebtaben.

Suidriften un Berlag, Nebaliton unb Etpebition in nicht perfonlich ju abreffleren. Gur bie Sufbenat and Rudjenbung unverlangter Ginjenbungen ib nimmt bie Rebattion feine Serantwortung. In Sufdriften manbern in ben Bapierforb.





Ausgewählte Gruppen aus der Internationalen Hygiene = Ausstellung Dresden 1911 Im Großherzoglichen Residenzschloß

Cransberg.

Samstag

Inmitten eines Seitentaldens ber Ufa, wel-bes von ber Biesbach burchfloffen wird, erhebt auf einem vorgeschobenen Gelegrat bie Burg Gransberg.

Die Burg bilbete ben Mittelpunft ber fleinen cerridaft Cransberg. Gie mar fruber unmittel-teres bentiches Reichsleben und bestand außer ber durg felbft aus ben Orten Bernborn, Bfaffenvielden aus den Orten Bernborn, Pfaisenvielden und aus dem ausgegangenen Dorse
dulsberg (Polsberg). (Bernborn, Biffenbach,
driederg.) Die ältesten Besider der Burg, Ebervinus, kommen als königliche Burggrafen von Aredberg vor und swar im Jahre 1221. Ein
Gerwinns war 1227 Schulteiß zu Frankfurt a. M. in Rachfomme berfelben wird tursweg Grmin Granico ober Cranach genannt, mar ebenfalls Schliefs zu Grantfurt a. M. Erwin IV. perseufte 1310, ba er finderlos war, mit Ginmiliaung des Raifers Deinrich die Derrichaft und Burg Eransberg an Philipp won Falfenftein. Bit Erlöschen dieles Geschlechtes fam die Burg 1419) nebit Derricaft an Eppftein, fpater (1535) en Stolberg und 1581 an Maing. Balvott-Bafenbeim erhielt Burg und Derricaft 1684 als Bland und bebielt fie bis 1813 als Stanbesberren, In biefem Jahre fiel fie an Raffau, welche fie 1814 an bie Familie von Biegeleben vertaufte, in beren Bells fie noch beute ift.

Den von Gliben nach Rorben fich abbachenben. Bier in freilen Stroffen ins Zal abfallenben Gelsum burdichneibet ein tiefer Balograben, jest od erfictlich in dem unteren Burghof. In ber Berafeite wirb er burch eine bobe Guttermaner beis ber Turm, an welchen fic bie Ringmauern er eigentlichen Burg anschließen. Die Beftfeite unteren Dofes ichlieht ein langes Gadmertbens auf mafficem Erdgefcos ab, ein intereffan-ter Bau aus ber Beit ber Baffenbeimer, beren Bappen in der Mitte über einem rundbogigen Tonneg angebracht ift. An der Mitte ber langen aront fiber bem Tormen erhebt fich ein Dacherfer nit biblidem Ringelwert. Der langgeitredte Birtidafiscof, der nördlich mit bem oberen Burgbef mfammenbangt, ift mit Ställen und Scheunen briebt. Bum oberen Burgbof führt aus bem früberen Graben eine Rampe, von ber unter bem brem porbet eine Absweigung auf bie Galerie des Dolzbaues leitet. Der Turm äbnelt in jeinem Grundris vollständig dem von Cleebera, in überhöhter Dalbfreis, der mit seiner Rundung der Angriffsseite ausewendet ist. Der Eingang des Lurmes liegt eiwa 8 Meter über dem Boben mb ift vieredia mit einem Dalbfturs geichloffen. then bat ber Turm fleine rundbonig gefdloffene Delfnungen. Die fibrigen Anlagen ber Burg finb but ben modernen Ansbau, welchen die Samilie war Biegeleben bewertftelligt bat, siemlich ver-Die Ringmauer bat ihren Bebrgang vernen, ber auf einem noch fichtbaren gemauerten Annbbogenfries vorgefragt mar.

In ber Ditfeite ift ein vermauertes rund toriges Tor, in bellen Rabe ein Bachbaus lag.

fint

21

Chief.

nerr)

Die Burg gewöhrt in ihrer jebigen Geftalt einen impofanten Anblid und ift in ber Reuseit nieberbolt von boben Gurftlichkeiten befucht

Die Kirche, neben ber Burg errichtet, seigt not sebenswerte Schabe, u. a. eine Rangel von nicht geringem Kunstwert, Eransberg bilbet bente mit Friedrichstal (Rendorf) eine Pfarrei wie auch eine politische Gemeinde mit 620 Ein-

Aus den Nachbarlandern.

- Darmftadt, 24. Aug. Der im Ruhestand lebende Ministerialrat Geb. Rat Gerdinand Emmerling fr porgestern im 81. Lobensin Giegen geftorben. -Meber . Riefeninbmiffionsblute

furter Gefcaft mit 170 040 .H. Untericited von rund 122 000 .M.

bt. Roftheim, 24. Auguft. Die biofige Schleufe und ihr geplanter Ausbau ftand beim Bofuche bes Raifers in Frantfurt im Mittelpuntte verichiedentlicher Unterbaltungen. Bie fest befannt wird, bat es Corr bürgermeister Dr. Abides verstanden, den Kaller wiederholt auf die awingende Rotwendigfeit des Baucs einer weiteren.
Schleuse ausmerksam zu machen, io daß der Raifer sich veranlaßt sah, den in der Rabe weilenden Minister Breidenbach zur Entgegemahme der Buniche der Dainichtffahrtein-

tereffenten beromaugieben.
a. Aus Oberheffen, 24. Aug. In hiefiger Gegend ift die bicejabrige Roggenernte fomobl quantitatio wie qualitatio berari porail glich ausgefallen, wie fich felbft bie alteften Bewohner ber Gemarfungen 50 Jahren nicht mehr erinnern fonnen. Go fieht deshald au erwarten, das auch beziglich der Brot- und Mehlpreise eine Breisreduzierung eintreien wird. Much die Rartoffelernte bat biefes Jahr ein autes Ertragmis gegeitigt.

3. Bingen. 24. Ang. Dem Beispiele anderer Gemeinden von Abeinbessen und der Rheinpfald folgend will Bingen auch einen Obst martt einrichten. Eine Bersammlung, an der die Bürgermeister, die Bertreter der Obst- und Sartenbauvereine ber Gemeinden bes Rreifes Bingen und anderer Intereffenten teilnahmen, fprach fich ffber bie Grandung eines Obftmarftes in Bingen ausgiebig aus und einigte fic auf ben Beschinft, baß ein Obstmarkt in Bingen ins Leben gerufen werden foll. Die Ausführung übernimmt die Stadt Bingen. - Aufer dem in der Beinbergelage Gifel gefundenen Reblausberbe find in ber naberen Umgebung noch fleinere Reblaus-berbe, fogenannte Spribinfettionen gefunden Diefe erreichten naturgemaß großen Umfang, immerbin sieben fie bie Bernichtung von weiteren Rebitoden nach fich.

C. Bom Sunsrud, 24. Aug. Bom Amtsgericht in Stromberg ift ber Amtsrichter Bape vom 1. Oft. ab nach Mettmann verfest und bis an biefer

Beit beurlaubt morben. IR, Bon ber Mofel, 24. Mug. Die Trauben baben unter ber Einwirfung bes fenchtfalien Wetters ber letten Beit ftart gelitten und ein Umidwung der Bitterung ware febr erwiinscht. Die Sonne, die es im Inli mit den Trauben fo aut meinte, fehlt überall. Sie fehlt für das Die Sonne, die es im Juli mit den Trauben is aut meinte, fehlt füberall. Sie fehlt für daß Backstum der Trauben, fie fehlt auch aur Berbinderung der Ausbreitung der Rehickäblinge. Der Regen bat swar dem Boden die erwiinsichte Feuchtigleit gebracht, doch hat der den Regen degleitende Temperaturwechiel unglinftig auf die Entwicklung der Trauben eingewirft und anch das Austreten der Riebenscheiten herführtigt. In bas Auftreten ber Bilafrantbelten begunftigt. In vericbiedenen Gemarkungen fonnte ein Ueberbandnehmen des Didium nicht verbindert werden, auch ift bei bem ftarten Auftreten des Sauer-wurms ein aröberer Schaden durch Sauerwurmfrak sit befürchten. Besablt wurden für das Juder 1911er 680-800 .M. während für das Buber Bein aus ben befferen und beften Lagen 860-1080 . angelegt wurden. Abidliffe in alteren Beinen werden felten getätigt und find die Borrate darin flein.

Neues aus aller Welt.

Gerufteinfturs. Im Reubau bes Drabtwals-werfes ber Krupp'iden Friedrich Affred-Dutte in Reinbaufen bei Duisburg wurden beim Ginfturs eines Gerliftes fieben Arbeiter in die Tiefe geriffen. Bon ben Berunglidten mar einer fofort tot, drei murben lebensgefährlich, bie anderen brei leichter verlett.

Bu ben Unterichlanungen beim Ccaaffbaufeniden Bantverein in Berlin wird noch weiter ge-melbet: Der Bantbeamte Rlotic batte fich fur leber - Riefen in bmiffion 8 blüte 120 000 Mart preußiche Konsols angeeignet, diese versagte. Bright ift leicht verlet. Er konnte teilfgte die Bergebung von Abbruchsarbeis seit April 1911 für 50 000 Mart verkauft und den in das User ichwimmen, werderung gab eine Mainzer Firma mit er den Rest der Papiere und deponierte die das Frans, der vorgestern früh 5.14 Uhr vom für erbaltene Summe von 70 000 Mart bei der Flugseld von Chartes sur Fabrt nach Berlin

eigenen Bant, was auffiel. Als man porgeftern Bormittag sur Revifion ichritt, wurde die Unter-folgung entbedt, Klorich veridwand unbemertt, murbe icood, wie berichtet, in feiner Wohnung

Ein Juwelendieb fettgenommen. Der Ein-brecher, ber in Dresben die Billa des Rammer-fangers Berron ansgeraubt batte, ift in der Beron eines 28jabrigen Rupferichmiebes in bem Angenblid verhaftet worden, ale er die geftoblenen Immelen im Berte von 18 000 & bei einem Immelier verlaufen wollte. Der Jumelier icobifte Berbacht und lieft die Bolisei benachrichtigen. Der Dieb feste den Genbarmen icarien Biderftand entgegen und verwundete einen von ibnen burch Revolverichuffe. Die Jumelen murden noch famtlich vorgefunden.

Berhaftung in Smatopmund. An Bord bes Dampiers "Bringeffin" murbe geftern auf ber Recbe von Smatopmund ein Deutider aus Berlin verhaftet. Er ftebt im Berbacht, bei bem 16 000 Mart-Diebitabl bei ber American Egureb. Company in Berlin beteiligt gewefen gu fein. Er behauptet, 8000 Mart wieber an die American Expres-Company surfidsefdidt zu haben. Der Berbaftete wird am 26, Auguft nach Deutschland

Inwelendieb. In dem Landhaufe der graf-lichen Familie Carmant bei Como murden nachts Juwelen im Berte von einer halben Million Lire geraubt. Bon den Dieben fohlt

Gin Defraubant in Paris verhaftet, Raffierer Conepf, ber in ber vorigen Boche ber Rurnberger Maichinenban-Gefellicaft 20 000 M unterichlagen batte, wurde vorgeftern in Paris

Schiffe-Insammenftoß. Die englische Admiralität gibt belemt, daß gestern morgen bei der Mole von Sonthend das Tarpedoboot Ar. 8 mit dem Dampfer City of Rochester aufammen gekoften iet. Eingelheiten sehlen noch.

Die Erbftohe am Marmarameer bauern unun. ferbrochen fort. Die wenigen von bem letten Erbbeben vericonten baufer broben eingufturgen. Unter ber Bevollerung berricht große Banit.

Birkusbrand. In Remport geriet am Don-nerstag ein Birkus während der Borfiellung in Brand und wurde ein Rank der Flam-men. Tausende von Zuschauern gerieten in ponifantigen Schreden. Die Zahl der Ber-

letten ift noch unbefannt. Rus Czenfilocon wird gemeldet: Die Polizet ermittelte bier eine gefährliche Berbrechenbande, welche ihre Raubzüge bis nach Galizien ausdehnte, Als Boligiften in bas von den Banbiten bewohnte Saus einbrongen, murben fie mit Repolverichiffen empfangen. Alle Genfter und Tiren des Sanfes waren von bewaffneten Banditen beicie, die fich erit gurudangen, ale bie Boliget ein Schnellfeuer eroffnete, Rach bem Eintreffen von Militar wurde ein Sturm auf das Baus unternommen. Zunächt wurden die Turen gofprengt. In einer Art Berbau leifteien dret mit Revolvern und Gewehren bemaffnete Banbiten verzweifelten Biberftanb Erft nach eima 50 Schuffen maren amei Banbiten unichablich gemacht, mabrend ber britte flob. Rach blutigem Rampf wurden amet andere Banditen ericoffen und 5 verbaftet. Die fibrigen drei flüchteten durch ein Fenfter. Bei dem Rampf wurden mehrere Goldaten vermundet. Im Saule fand man ein ganges Baffenlager fowie gablreiche von Blunderungen und Ueberfällen herrührende Gegenftanbe.

Luftidiffahrt.

"Bliegerabliurs. Orville Bright ift bei ber Brobe eines neuen Ondro-Meroplans bei Danton in Obio in ben Minnifluß geft urst. Als bie Maidine in einer Dobe von 20 Metern

aufgestiesen ift, batte unterwegs mit befrigen Binben au fampfen, Der Glieger gebenft über Belgien nach Damburg und von dort nach Berlin au fliegen. Um 7 Uhr machte er in St. Quentin feine erite Swiftenlandung, Um 8.50 Uhr landete er in Mons. Den leuten Melbungen gufolge ift er bereits wieber gu feinem Beiterfluge aufgeftiegen.

Sport.

Der Denifche Guftall-Bund gogrfinbet am 28. Juni 1900 in Leipzig unter bem Berfige ben Professor Dr. Onebbe in Dreiben, gablte am 1. Januar 1913 bet einem Beftanbe bon 1690 Bereinen in 793 Orticaften 137 633 Mitglieber, in 7 Annbesoerbamen. Der Sugang von 1910 auf 1911 beinag 29% ber Bereine und 33% ber Mitglieber, ber bon 1911 auf 1912 20% ber Bereine und 20% der Mitglieber. Der Bundes Borfinis fest fin aufammen aus bem 1. Borftpenben (Amefmann Gottfrieb Singe, Dulaburg), bem 2. Borfibenben (Affeffor Dr. Sofmann, Roln) und brei Beifigern (Stabtfetreifer Georg Bloichte, Riel; Profesor R. Deiner, Offenburg; Edeist-fteller Alfred Perls, Leipzig). Die Spielangelegenbeiten regelt der Spielanoschuh, der fich feit Juften in hamburg befindet. Der Bund befigt in Dortmind eine Geschäftsftelle, bie bon bem früheren 1. Schriftführer Balter Sant als Gefcatteffibrer goleitet wirb. In ben legten Jahren alt bie burdfanittliche Mitgliebergabl ber Bunbelvereine febr gewachfen. Die beiben größten Bereine find bie Spielbereinigung Gurt um ber Berein für Rafenfpiele, Mauniteim mit je eften 1250 Mitgliebern, 287 Bereine find im Bereinstegifter eingetragen, 207 Bereine befigen einen angeschlossenen Sportplat. Bon ben 137 633 Mitaliebern find 90 566 aftibe Spieler und bon biefen 65 618 gwifden 14 und 20 Johren. Die Bunbesbereine trugen im Jahre 1011 41 487 Spiele aus; hierbom 327 mit ausländifchen Bereinen. Ausgaben und Einnahmen befragen ffir das Geschäftsjabe 1910/11 70 417.04 .# bei einem Bestande bon 10 722.09 K und im Geschäftshahr 1011/19 64 896.73 .# bet einem Beftonbe bon 10 127.22 Mart. Die Bunbesmeifterfcoftofpiele und bie Spiele um ben Potal des beutiden Kronbringen werben bom Bunbe aus beranftaftet, der auch die Elmahmen aus biefen Spielen erhilt. Die beuische Bieiterfchaft gewann Pfingten 1912 der Guschall-Berein hoftloin-Goet, den Gronpringenpolal Jamar 1918 der Berband fübbeutlicher Bufiball-Bereine. Un Spielen mit auffanbifden Berbanben trag ber Bunb aufer feiner Beteiligung an ben olhupischen Spielen in Stodholm, (1:5 gegen Defterreich, 16,0 gegen Stuftland, 1:3 gegen Ungarn,) in der Spielseit 1911/12 fechs and und sour gegen Cellerreid 1:2, Schweben 1:3, Ungarn 1:4, Holland 5:5, Ungarn 4:4 umb Coweig 2:1.

Auch in den heißen Monaten

ift Scotts Emulfion bon ber gleichen Birfungsfraft. Dan erfennt bies am beften baraus, bag bas Braparat feit Jahrzehnten in ben Tropen gegenüber allgemeinen Schwächezustanben, Entfraftungen und abnlichem als Borbeugunge- und Starfungenittel genommen wird. Dort ift es icon lange ein unentbehrliches Sausmittel geworben. Scotts Emulfion ift alfo felbft bei ber größten Site guträglich und leicht befommlich, und man foll deshalb eine Lebertrantur nicht auf bie talte Jahreszeit berichieben. Die immer leicht berbauliche Scotts Emulfion, in welcher famtliche Rahrftoffe bes Lebertrans in Berbindung mit mineralifden Galgen enthalten find, fraftigt jung und alt gu jeder Jahredgeit. .

Deftundielle: Feinfer Wedigt-al-Sedentran 180,0, peime Bliggerin 20,0, unterpholodorigfaurer Kall 4.3, unterpholodo-inglaures Anicon 2.0, pult. Tengan 3.0, feinber arab. Summi-palta 2.0, Wildell 11,00 horgu aromatisch Emulfion mit Limb. Mandell und Saulthertabl je 2 Trapies

Ein Fortschritt!

Ganz allgemein wird das Kaffeegetränk aus ..Kornfranck" mit Beimischung von "Aecht Franck-Kaffeezusatz" als das beste in jeder Beziehung bezeichnet.

Es ist intensiv dunkel, im Geschmack sehr fein und kräftig, im Gebrauch sehr billig. au

F. 834

Anguge, mebrere idieb. aus Reften den, verschied, and verschien, Ulfter, Joseph, die nehr im Soriiment vor-36578

Rengaffe 22, 1. St., Zein Laben! Rein Laben! Das Beste für die Hautpflege Ist:

Kirchgasse 20,

Vereinigie Chemistie Werke Aktiengesellsdidit. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Damenbinden

Marke gesetzlich geschützt. - Anerkannt bestes Fabrikat. Besitzen die höchste Aufsangungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Paket à 1 Dtzd. Mk. 1.— Paket a ½ Dtzd. 60 Pfg. (Andere Fabrikate von 50 Pfg. an per Dtzd.) 30574 Befestigungsgürtei in allen Preisiagen. Damenbedienung. 20. Nassovia-Drogerie Telephon 717. Chr. Tauber Nachfig., Inh. R. Petermann,

handel und Industrie.

Camstag

Die Borje nom Tane.

Berlin, 23 Mug. Die geftrige ftarte Ermat-tung der Remnorter Borie, Die in ber Danwtlache auf die Berlichte von ber amerifanifden Zarifrevifion, die Befürchtungen der Berfteifung bes Geldmarttes und die Bobriceinlichfeit ber Unter-Beidnung ber Banamalanalbill burd Brafibent Beidnung der Banamafanalbill durch Praftdent Zaft aursickzuführen war, machte bier feinen Ein-druck, vielmehr waren die Aurse bei Beginn all-gemein gut behauptet. Der Markt nahm sogar im Berlaufe ein festered Aussehen an, da nach wie vor die Berickte aus der Eisenindultrie sehr gung zwicken und man auf die baldige Berstän-digung awischen den beiden kriegführenden Par-teien Italien und der Türkei rechnet, Das Haupt-interesse wandte sich Schiffgbriswerten au, die inintereffe manbte fich Schiffabrtsmerten an, Die infolge von Meldungen, daß die Lage der Seefchiff-fabrt als aubergewöhnlich gut bezeichnet werbe und für 1912 mit einer allgemeinen Erhöbung der Dividenden der Schiffabridgesellschaften gerechnet werden fonne, in großeren Boften aus bem Marft genommen murben. Ramenflich boben fich Samburger Pafeifahrt und Rordbeuticher Lion wesentlich. Am Rontaumartte blieben die Rurie gut behauptet. Bon günftigem Einsluß erwies fich wieder der die Lage am amerifanischen Gifen-marft in roligem Lichte ichilbernde Gron Monger-Banten find nur um fleine Bruchteile nach oben und unten beranbert; von ruffifden Berten Betersburger Internationale, fpater auch Berien Betersburger Internationale, fväter auch Ansienbant jest. Alows und Don-Aftien gaben etwas nach. Am Markte der Berkehrswerte lagen Kanada trok der matten Paltung Rewvorks fest, da man dier den an der Rewvorker Börle aufgetretenen Bestirchtungen, dah die tanadische Regierung die Erhöbtung des Aktienkapitals verdindern werde, nicht teilt, überdies der Kurs dieses Papiers in den ledten Tagen erheblich aurüstgegangen ist. Elektrizitätsaktien wiesen keine eindeitliche Paltung auf. Das Geschäft trug, abgesehen vom Schissaktissund Kanadamarkt im

Sinblid auf ben Illtimo rubigen Charafter. Bom freien Berkehr ist nichts besonderes zu berichten. Tägliches Geld 3½ Pros. und darunter. Ultimogeld 4½ Pros. Die Seebandlung gab Geld von Illimo dis Illimo su 4½ Pros. dis 23. September zu 3½ Prosent. Türkenlose und Orientbachus seinen — lettere gans erzeblich — auf Friedenschaften boffnungen. Da die Boffnung auf baldigen Griebenofdlug fpater in verftarttem Mabe beröriedensichlus ipater in verftärktem Mase ber-vortrat, nabm die Börle ein allgemein iestes Aus-seben an, das sich auch in der dritten Börlen-stunde erhielt. Schiffabrtsattien sebten die Auf-wärtsbewegung träftig fort. Der Kassamark für Industriepopiere war siemlich sest veranlagt. Brivat-Distont 4 Brosent. Frankfurt a. M., 23. Aug. Kurse von 1% dis 2% libr. Kreditaktien 202%. Distonto-Komm.

Staatsbabn 152%. Lombarden 19%. Balti-ore - Paletiabrt 150% a 152 .- Rorbb. 21000 1243's a 3/8.

Borle bes Muslanbes,

Bien, 23. Ang., 11 Uhr 20 Min. Areditaftien 646.— Staatsbahn 712.20. Lombarden 104.70. Warknoten 117.87. Pavierrente 90.25. Ungar. Aronentente 87.15. Alvine 1043. Holsverfahlungs-Indultrie — Stoda — Aub. Varis, 23, Ang. Rach anfänglicher unregelmäßiger Haltung war die Börle fest. Das Dauptinteresse fongentrierte sich auf russische Warnentlich steinen Ralbest und Debeers. Soldminen erholten

welche sich gute Nachtrage seigte. Namentlich stegen Malbest und Debeers. Goldminen erholten
sich nach ansänglicher Reigung zur Abschwäckung.
Auch bei Kautschulwerten trat gute Nachtrage bervor. Rio Tinto waren vernachlässigt.

Paris, 23. Aug., 12.35 Uhr. Ivos. Mente 92.50.
Italiener 97.05. Apros. Muss. toni. Anl. Ser. I
u. II 94.40. Spros. do. von 1906 —— do. 1909
—— Apros. Spanier äußere 94.15. Türken
(unisis.) 92.17. Türkenlose —— Banane ottomane 684.— Rio Tinto 2933.— Chartereb
37.— Debeers 536.— Caltrand 75.— Goldsields 101.— Randmines 166.—

Bichhof.	Marttbericht. Auftried: Ochsen 92, Bullen 9, Rube in Harten 178, Kälber 389, Schafe 102, Schweine 931.	Schenbe Colodia grm at ben-bit ton-bis
	en. Cofent a) vollsteisches, ausgemätiete, dichten Schlachtvertest 1. im Alber von 4—7 Jahren 2. die nach nicht gezogen haben (ungelocht) 6) iunge, sieischie, nicht ausgemätiete und ältere ausgemätiete c) mähig genährte junge, aus genährte ältere 18. Bullent a) vollsteischige, ausgewachtene, hächten Schlachtwertes d) vollsteischige, jungere c) mähig genährte junge und gut genährte ältere	55-58 53-57 49-52 42-48 49-54 49-54 49-54 83-89 44-48 75-81 00-30 00-00
Chweine Chafe Ralber 381	G. Barlen und Auhe: a) volltielichtige ausgemäßtele Harten böchlen Schlackwertes die zu 7 Jahren b) bollfielich, ausgemäßtele Kübe dichten Schlackwertes die zu 7 Jahren c) I. wenig gut entwidelte Härfen und wenig gut entwidelte jüngere Kübe 2. ällere ausgemäßtele Kübe und wenig gut entwidelte jüngere Kübe d) wößig genährte Kübe und Järlen e) gering genährte Jungbiet (Jecker): a) Toppellender feinfte Mall d) jeinfte Malkläuber c) milliere Malkläuber e) geringere Kast- und belte Saugtäßter d) geringere Kast- und belte Saugtäßter e) geringe Saugtäßter K. Seidenasschasie: a) Malklämmer und Rockbammel d) geringere Malkammel und Schafe mäßig genährte Hanklämmer und Schafe mäßig genährte Hanklämmer und Schafe d) bellieischie Schweine von 80—100 Rg. (160—200 Ih). Ledenbgewicht d) bellieischie Schweine unter SO Kg. (160 Md.) Ledenbgewicht d) bellieischie den 120—150 Kg. (240—300 Ih). Ledenbgewicht e) Bettichweine über 150 Kg. (340—300 Ih). Ledenbgewicht e) Bettichweine über 150 Kg. (3 Janiner) Ledenbgewicht e) Bettichweine über 150 Kg. (3 Janiner) Ledenbgewicht e) mereine Sauen und geschnittene Geer	52-58 98-10, 45-51 84-96 45-50 86-98 35-40 66-76 00-00 00-00 00-00 00-00 00-00 00-00 62-68 104-11, 58-69 98-104 51-56 86-94 45-50 76-84 41 86 00-00 00-00 00-00 00-00 67-70 86-88 65 ³ 1 ₂ -69 85-83 67 ¹ ₃ -69 85-88 67 ¹ ₃ -69 86-88 67 ¹ ₃ -69 86-88 67 ¹ ₃ -69 86-88 67 ¹ ₃ -69 86-88 60-00 00-00 00-00 00-00

Amilide Rotierung vom 19. Muguft 1912.

Martiverlauf: 3m allgemein mittleres Geichaft. Grofvich geringer Ueberftand, Schweine und Rleinpiel geräumt.

Bon den Schweinen wurden am 19. August 1912 verfauft: zum Preise von 83 Mt. 40 Stüd, 87 Mt. 105 Stüd, 86 Mt. 46 Stüd, 85 Mt. 45 Stüd, 84 Mt. 10 Stüd.

Die Breisnotierungs Rommiffion Biesbaden.

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 40/2 Gelicationes wit * sind hypothetar, nichergestellt. Hacede, and

Bowlings Ripse.

Beriner Durse, and a remain a remain a remain a properties de la propertit	0 169.00G Warlank, Soft. 8 122 5009 Welf. Kapferuk. 5 118 2500
Section 17 (19) 3 52 208 (Sabhasch, 4 101.600 108, fromort 4 37.206 10.195, 5.1911 4 37.700 4 101.607 10.195 4 30.000 10.195	0 587 78h Mark Parti Carn 4 105 500 West, 535410 4 57.75a
GISSE, FG E. S. SHEELS - FEST A. S. SECOND CO. SCHOOL ST. S. S. SECOND CO. SCHOOL ST. S. SECOND CO. SCHOOL ST. S. SECOND CO. S. S. S	C SES SDEDENOTAL SPEISEL D REPORTALISMENT OF MARKET
5 18. Col. 100. 200 18. All 20 19. Col. 100. Col. 200 18. All 20 19. Col. 200 18. All 20 19. Col. 200 18. All 200	8 182 5060 Major Ros 40.10 125 028 Wilks Gason. 4 67 600
DO DO DO LA LANGUAGE AND A LANGUAGE	3 241.50b Niederi Echler 12 2C3.50b Witholmshitte 5 105.57a
E Recht At 1 100,000 Francisco Science	3 191 508 (Shochf, Einb. B.) 31/101-90(6) do. Stablitte . 0 223.50
da. 60 3 79 806 da. 4 3 80 806 C 4 4 8 80 80 C 4 8 8 80 C 4 8 80 C 4 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	27 431 25el do. Eigen-lad. 8 81.180 Certier Wasel. 18 536 86
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0 62 250 do Peti Cam 3 167.50bil g (Rath Eleb. 8 151.50b
00. 01. 3 79 753 Remar St. Ani 3 79 755 Co. com 3 87 750	10 198.75% Oppela Cam.W 5 152.00m 1 Ang St Omn 1 161.766
C C C C Sales 4 95 10td 65 1882 56 35 94 5050 66 60 3 78 150 1816 hebbit A Th 72 005 1816	8 166.804 Ottenser finen 5 86.530 E Ben.Goldit 71150.00g
0 C P by 2 and 31 Ant. 01 4 100 100 100 100 100 100 100 100 10	
2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	4 87 100 200 North 104 315.00bil - Cannai 5th b 100500
6. 50 50 000 000 000 000 000 000 000 000	4 99 50% 2h - West Kallew 12 171.50% 2 Gr. Bri Stric 35/181 606
60. enk 06 30 88,000 (bettiche Sanit) 1920-00	6 112 8010 Richer Met W 2 100 Suou - Temp Pacet 3 Disease
6. 95 31 90 505 [Charlett 95.56 54] 90.508 [Oldent 4071.4] 3	no 175 90's Haute Brants 5 1100 500 [] Haunderts 20 54 256
- AN S Go LIU a. 10 30 92.500 Section 51.40 93.00 30 98.750 ASSESSMENT WAY A SECTION OF SECTION SECTIO	8 141.00G do. Inskert 10 139.500 g Wilgeb. 301 9 106.500
18 COL SAN U. ST. A 100 EDG Ether, St. A 551 4 98,170 Argent Mil. St. A 551 4 98,170 Argent M	13 [MS 50b Siche Cornel 20 Sept. Walk Wide Liefe o June 1996
4 100 200 100 1	10 isas zoo isantesantesa i itas con
1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	19 435 568 (Schrmitch Com S 164.100 1477911
60 3 2 3 O and the control of th	n 1156 00161 de Jack Stu 18 382 006 Sorm. Un. 100*40 99906
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	74:17.256 Eshab & Salrer 20 345.00W Garman Schift2 4 580.000
0 5 2 6 5 5 5 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 6 6 6 6	R 1988 000 Cabalt - Enseds 5 HSB 405 Lastabille . 44
6 1 - 1 (00000.01.00) 4 (00000.01.00) (000000.01.00) (00000.01.00) (00000.01.00) (00000.01.00) (00000.01.00) (00000.01.00) (00000.01.00) (00000.01.00) (00000.01.00) (000000.01.00) (000	5 181.000 Fr Sufferible 8 142.75% Rose Sed Sec. 4 52.00 10 171.506 Siemersülan-Lilé 231.256 Semblink as 3 4 100.40 10 171.506 Siemersülan-Lilé 231.256 Semblink as 3 4 100.40
25 - 4 CO ds. 44 0000 10	6 146.700 Giam & solice 14 Land SAC
30 C d (5) Task Name 4 - March 1911 A GA 250 Great Name 1 C d (5) Task Name 1 C d (5)	02 331 5046 Sprillant A -E 24 415,1016 WECESTI-MALE
The State of	150 550 804 Stadtberg Hitte 1 97 500 Amat. Rett 5 1. 4
A 95 500 Children St. 4 34 88 906 Contact Cont	10 168 1000 Stadist & Co 12 241 2500 Reports, ST. 3
2 0 1 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14 235.00 x Slote Tax Akt 0 140,000 140,000 150,000
20 30 38 500 60. do. 44106.003 60. 1800.000 4 100.003 60. 1800.000 60.	35 1967 2576 Thata (insabited in 1977 6080 Paris Justs 3 81 508
2 Press. 21 99 7050 Co. 31 59 2546 Co. III. Spec re. 8 9000 Water [ab. Ohl 40 56 756 Lo. 111 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	15 248.000 Leock Tietza 2 8 120.000 mies - 01.
200 0 = 10. West 4 99.700 60. 60. 3 81 100 4 92.700 60. 10 100 4 92.700 60 Ergat. Held 49 95.900 60 XIX XIXI 4 90.000 60 60 60 100 100 100 100 100 100 100	8 128.600G de Cala-Rite P 18 327 3000 Trat Pibit 10 T 34
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	10 210.50% de Sistemarke 18 278.40b Cold Cither Resembly
5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	10 184 396 do. Ira & Wiss. 12 183 185 0000; Small
Schilland 4 99.500 Ker change 5 0.000 Confessor	0 1888 75 milyametris Rights) 0 49 50 kil Sover more 8, Sept. 25 4755
65. 30 80 80 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	
4am AVV VIII 2	7 116 250 Warst Grub. VA. 9 146 005 Belgieche Notes . 10 80
E - 2 M 37 000 1-1 00. 00. 00 1 00 00 1 00 00 1 00 00 1 00 00 00 0	Can partie to the lat load Bould Court Stake 1000 Billion
Commercial A so around the second of the commercial and the commercial	6 108.009 Wesffalia Com. 5 122.1660 Noniand. Bankmann 1000s 84.90
6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6	
EN 200 00 60. 60. 3 60. 00 50. 00	

Pferdemarkt. Mainzer Berlofung am 21. September b. 3.

Rur 25 000 Lofe. 12 500 RR. Gew.

1 Saupigew. 1 elea. Bagen mit
2 Pferden u. Geim. Nt. 3500
1 Saupigew. 2 Arbeitspierde
2 Rt. 1800
7 Gew. jel Pierdod. Johl. 4000
16 Gew. Pierdegeichirre u. landw.
Raichinen Mt. 1200
375 Gew. besteh. in Silbergegentiänden Mt. 2008
Baf fild die größ. Gew. an 70%.
die Heineren zu 80%.
Lofe a 1 Rt. 11 Etd. 10 Mt.
Borto und Liste 25 Bsa.
In baben bei all. Loievertäufern.
Kerl Anapp Generals Ania? Ander bet au. Lenerals Main I. Bertrieb Main I. Rol. Breub. Lotterie-Ginnehmer.

verleiht ein rofiges, jugend-frisches Antlin, weihe fammet-weiche daut und ein reiner, sarter, ihöner Leint. Alles dies erzeugt Steekenpferd-Lillenmilch-Seife

a Ct. 50 Bf., ferner macht Daba-Eream

Dada-Eream
rote und riffige Daut in einer Racht weiß und dammineld.
Tuve 50 Bt. in Bicebaden: t. der Zwüben-Apothefe: Sito Life: Serd, Alexi: B. Machenheimer: A. Erab: Ab. Gäriner: Bruno Bade: Ernft Rods: A. Zeub: Louis Aimmel: Reind. Göttel: Fr. Altfütter Bwe.: E. droinn: O. Koos All.: Ch. Hrecher: Ougo Alter: Ib. Rumpi: Raisend. Trageris.

Vilahmann's CACA Nährsalz-CHOCOLADE & EXTRACT leichtverdaulich, nahrhaft und

> daher ganz besonders für magenschwache Personen geeignet.

Allein. Fabrik. HEWEL & VEITHEN, Cöln u. Wien Kaiserl. Königl. Hoflieferanten.

Gebrauchsmulter. Barenseichen erwirft - verwertet ichnell u. gut Coarad Köchling, Ing., Mainz, Balubofitrage 3, Telefon 2754. Ausführliche, lefenswerte Bro-ichure toftenfrei. Erfte Referens.

Marcus Berlé &

Bankhaus Tel. 26 u. 6518. Wilhelmstrasse 38. Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln. 38683 Neuerbautes grosses Stahlkammer-Cawölbe.

Sittige Ruftoblen, Rt. 1.35 per Beniner bei Abnabme von 10 Beniner 130626 W. Ruppert & Co., Manritinsftr. 5. Tel. 28. 36626

R. 159

Erfinder! Anfflärende Broid. geg. 25 Pfg., Auskunft koftenl. d. erfahrenen Jachm. Ingenteur Fr. Schmidt, Frankfurta. M., Bittelsh. Allee 66

Pfälzer Zwiebeln neue gefunde bellgeibe Bare per Str. Dt. 3.50 fomie neue Pfälzer Frühkartoffeln per Str. M. 3,20 bei grobers Boften billiger, (807) Brima Etrangfnobland à Bfb. 18 Bfg., offerieren Gebr. Deiber, Derzbeim, Biali



Schweden König

überall

Sie 3 in allen

Friedr. Marburg WIESBADEN. - Gegt. 1

Frau Crotto

altere, erf, deutsche Heb. 25 rat Lüttich (Beigies nahe Bahnhof Guillenina end ihre Priv.-Entbind.-Anst. a. f. f. Damen jederzelt zu sprech

fin Roman aus bem neapolitanifden Bolfsleben, Bon Erich Friefen,

Samstag

(Rudbrud berbeten.) "Und der Stiefvater?" mit dem werd' ich fertig. Berlag dich

Aber Francesco Bosco?" Rab, der Schwächling!"

Und im Bollbewußtfein feiner Rroft redt Being feine Gunengeftalt noch höber empor.

neapolitanifchen banert eine Berlobungszeit gewöhnlich nicht lange. Sobald fich awei Derzen in Liebe ge-fanden haben, folgt naturgemäß sehr bald

Da gibt es feine großen Borbereitungen, teine langen Berhandlungen mogen der Ans-katung, feine Foslichfeiten, feine Geschenke. Die heilige dandlung, die Braut und Bräutigam ausammengibt, "bis daß der Tod end scheidet" — sie bedeutet für die junge Respolitanerin aus dem Bolt alles. Sie ist "ihrem arbeitspollen Dajein das am tiefi ihrem arbeitsvollen Dafein das am tiefin ihrem arverisdien Lafett aus in in einschiedende Ereignis; auf sie richten id all' ihre Träume und Doffnungen. Destalk wird auch in den niederen Kreisen Säditaliens eine unglückliche Sbe gewöhnlich weit schwerzlicher empfunden, als in den isheren, wo Zerkreuung und Bergnügungen isheren, wo Zerkreuung und Bergnügungen ieber Art, die mit Geld gu ertaufen find, ben, immer wieder au betäuben fuchen.

Carmelita meiß, fie bringe dem Gelfebten nichts mit in die Che, wie ihre treue Liebe, ihre jugendfrische Schönheit und ein paar alte, abgetragene vielfach geflickte Aleidungsniche — ober sie macht fich darum feine Kupf-

Mur froben Mut. Gott und die Dadonna erden ichon weiter belien! Ale Carmelita ihrem Brautigam und Ma-

rietta von dem teuflifden Plan ergabit, den ibr Stiefvater ausgesonnen, um fie feinen Abfichten gefügig zu machen — ba ichlagt ber junge Seemann in auswallendem Born mit der Sanft auf den Tiich, und auch Martetta ichwillt die Galle vor Emporung. Die Folge davon ift, des Martetta der jungen Braut ibre paar in den lebten Bochen ersparten Silberlinge austrängt, damit fie fich und die Brüderchen bis gur hochzeit notdürftig durchichlage. Auch heinz legt einige Goldt dazu. Biel hat er nicht, denn der brave Buriche ift felber arm.

Aber bie amei Sundertlirefcheine, die Francesco Bosco ibm fur ben Boften auf der "Buoma fibe, gablte?

Gine unüberwindliche Schen balt Being ftets davon ab, die Banknoten gu wechieln. Jedesmal, wenn er fie in die Finger nimmt, ift es ibm, als beindele er damit feine reinen Sande.

Seine Sauptiorge ift nunmehr darauf gerichtet, bald einen neuen Boften als Matroje auf irgend einem Schiff au befommen, bamit er Geld verdient und fein junges Beib famt ibren fleinen Brudern anftandig ernähren

Carmelita wohnt noch immer bet Mutter Galomea. In dem fleinen Dacheimmer oben im Baiderinnenquartier findet gar manche Beratung gwifden ber Alten, dem Brautpaar und Marietta fratt. Das Refullat ift, daß Being und Carmelita nach ihrer Sochzeit binauf dur Mutter Salomea ziehen werden. Das junge Paar foll das Zimmer hemohnen, in dem Carmelita bisber haufte, und die "Brabben" erhalten die daneben liegende Kammer, die bisher Mutter Salomeas alter siecher Batter innehatte und der nun unten gu ebener Erde einquartiert merbe. Dan fonne ja nach und nach, wenn "Gelb im Galfel" mare, die beiben Bimmercon cimas wohnlicher einrichten.

Die brave Mutter Salomea hat vom erften Augenblid an den hünenhaften blonden Ma-

trofen in ibr berg geichloffen. Gie ift gang ftold, wenn er ihr Saus mit feiner Wegenwart beehrt, tlopft ihm in ihrer berben Urt auf die Schulter und verfichert ihm immer wieder, während ihr ganges Geficht mit all jeinen Fakthen und Rumeln und Bargen lacht murbe fich lieber in Stude ichneiben und frifafieren laffen, als daß fie gugebe, baß feinem Buderberg von Beibchen auch nur ein Sarchen auf bem Ropfe verleht murbe, mabrend er draugen auf bem ichredlichen großen Baffer berumtreibe".

"Un den putigen Krabben da auch —" fährt sie dann garrlich fort, indem sie Beppe und Nino die Baden streichelt — eine Lieb-tofung, welche die undankbaren sieinen Schlingel mit Augenverdreben und Wefichteridmeiben belohnen.

Es ist eine alte Ersahrung: zwei Men-ichenherzen, die einander beit und innig lieben, stoßen siets auf Dindernisse aller Art. die sich ihrer Berbindung emgegenstemmen. Deinz und Carmelita sollen feine Aus-

nahme von diefer Regel machen.

Babrend in Carmelitas bisber umbuftertes Dafein ber erite Sonnenftrahl der Liebe lacht, mabrend fie im llebermaß bes Gluds für ihre Bufunft nur beiteren, blauen Dimmel fieht, ballen fich bereits über ihrem Daupt buntle Bollen gusammen, bereitet fich ein ichmites Gewitter vor. Bird feine Bucht dieses arme Erdenleben vernichten? Bird der gungelinde Blidftrahl mitten binein tref-fen in das marmpulfierende, hoffende Menidentera?

Drei Tage nach ihrer Berlobung icon nabt fich Carmelita bas Ungewitter in Ge-ftalt ihres Sticfvaters.

Sie trifft ibn auf ber Strafe - "aufällig", wie fie amimmit. In Birflichfeit bat Bietro Gereno mabrent ber fehten Tage jebe freie Minute benüht, um feiner Stieftochter nach-auspuren. Und - jo groß Reapel auch ift es gibt gewiffe Buntte, mo die Menfchen einander fiels wieder begegnen: die Reichen

Bornehmen in der Bia Romana und auf bem Rai por bem Caje Ragionale - die Armen,

Geringen unten am Safen, 913 am dritten Abend nach ihrer Berlobung Carmelita aus dem Soufe beraus-tritt, in dem Marietta wohnt, mit der fie allerhand wegen ber bevorstebenden Dochgeit berich - da tritt ihr ploblich mit gutgefpiel. ter Heberraichung ihr Stiefvater entgegen.

Seine Uoberraidung ift allerdings nur m Teil eine fingierte, Carmelitas Hus. aum Teil eine fingierte. Carmelitas Ausiehen überraicht ihn in der Tat. Er glaubte, einem tief unglüdlichen Mädchen zu begegenen, mit unordentlich gefämmtem Haar, rotgeweinten Augen und allen Zeichen schlöften verbrachter Rachte im bleichen Geficht. E: erwartete Eranen und Bormurfe ober gar einen Beraweiflungsausbruch.

Stalt beffen ficht er vor fich ein rofig per-tlartes Goficht mit glidlich lachelnben Lippen

und ein Boar Augen, aus denen es wie eitel Sommenschein enftrabit. Bwar buicht es über diefes rofige Geficht beim unerwarteten Aublid des Stiefvaters wie eine fleine Bolfe; aber fie fann den jonnigen Andbrud nicht gang verbrangen.

"Das war nich schön von dir," redet fie ihn rubig an. "Du wolltoft mich zu was Schlech-tem treiben. Zuerst war ich auch rein verameifelt -

"Dababa - " lacht Bietro, feine Berbluf-fung hinter übertrichener Beiterfeit werber-- "bababa, die feine Art, mit beinem Bater gu reben, hafte nich verlernt, wie's icheint. Warft alfo rein verzweifelt! Warum bifte jebt nich mehr verameifelt, be?"



Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier

nur von morgens 8 bis

mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununter-brochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sieh in der Zeit

vom 1. August bis 25. August

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

der Bilder.

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm) jenigen, der nachweist, Garantie für Haltbarkeit

1000 Mk. zahlen wir demunsere nicht erstklassig sind.

12 Visites matt 4 Mark. 12 Kabinetts

Bei mehreren Personen und Gruppen ein kl. Aufschlag.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. - [el. 1986. - Fahrsfuhl.

2Postkarten 1.90

12 Viktoria 5 Mark.

ites für Kinder 2.50 Bal mehreren Personen und Gruppen ein kl. Aufschlag.

12 Prinzess 9 Mark.

Ziehung 4. u. 5. September im Dienstgebäude der General-Lotterie-

8 Mark.

01

550

1000

I

di

to

to

. 100

zu Gunsten des Bundes Jungdeutschland

Geldgewinne ohne Abzug zahlbar im esamtbetrage von Mk. 150000

Hauptgewinne 60000 M. 30 000 M 10000m

Lose & 3 Mk. Ueberall er-berich. Porto und Liste 30 PL extra. Lase-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24, Monbijouplatz 2. A. Molling, Hannover-Berlin,

Cumming Straussfedern-Manufaktur

Lennéstrafie 4.

Wiesbaden Friedrichstr. 39 I. Stock, 56688 Ecke Neugasse. Engres. - Detail.

The same of the sa

für Damen, Herren und Kinder

in allen möglichen Formen, jetzt zu ganz aussergewöhn-nur erprobte, solide Qualitäten jetzt lich billigen Preisen.

Sandel, Marktstrasse 22.

Mein Haar fast verloren!

Jabrelans litt ich unter ichrecklicher Schungenbildung, verkunden mit amertraalischem Judreis, ich gerrante mich iaft mirgends mehr din, weil mir die Schungen wie Medl aus dem daar ichneiten und dadei verlor ich in taum einem Jadre mehr als die dallte meines schune van dabei verlor ich in taum einem Jadre mehr als die dallte meines schune verdade dabe, ich dade eine Unmenge Geld dafür ausgegeben, isdoch alles war vergebens, nichts dalf! Durch India erhabt ich ein Resept, das von einem erken daar verschieden hannet und das einem bekannten derrup, der daran vor, vollitändig schliftspilg su werden, das daar gerettet basse. Ich ließ mir das Mittel anfettigett, much oder geleben, das die auserverdenstied septisch an die Benusung ging, well ich ließt mich mehr auf dilse doffte. Reine Ueberrafidung werden, die sich unt ihn nie datte troumen lasen. Reine Edverrafidung werden Sie sich nut ihn nie datte troumen lasen. Reine Schunden waren wie wosaschlasen, das Juden verschwunden; somt sah es beim Krifieren in meiner Umgebung aus, als ob ich Inder verstreat hätte, iebt batte ich saum ein von aus Juden verschwunden; das schund in den Eriola sin ein von aus. Ich war dervart siberrasich, daß ich den Eriola sin ein sane Busser Buick meilt hurzer Daare, jedt somt ein von aus. Ich war dervart siberrasich, daß ich den Eriola sit eldit mich glauben mollte und meinen Befannten das Mittel in Seriaden gab, die aber ohne Ausgangene dosselbe Relustat erzielen. Il na der kursel gene das Eriola unwerändert an. mein daar entwidelt sich wieder sur früheren Fille und bat ein gans anderes Aussehen erwolfen, frilber brickia und borde, ist es jetst welch und biesigan!

Das Rittel in Seriaden gab, die der Eriola unwerändert an. mein daar entwidelt sich wieder mit sitzer genauen Stechene kan haberen Kille mit Indie der Eriola und bestehen. Die der erwolfen, irilber brickia und borde, ist es jetst welch und dien die mit anderen Ritteln, die mit Ville bat das Brittel entwellen, das ich nicht welchen der mir eine Politare mit Indie versche eine de

=== Bedeutend vergrössert. ===

infolge unserer geringfügigen Spesen.

Wir bitten um Besichtigung unserer ausgesuchten aparten Modelle in

Schlafzimmer - Wohnzimmer - Esszimmer Herrenzimmer - Küchen - einzelne Möbel

Spez.: Gut bürgerliche bis einfache Wohnungs-Einrichtungen.

Polstermöbel und Betten eigener Herstellung.

= 6 Oranienstrasse 6 === gleich an der Rheinstrasse.

Bei bar hoher Robatt - Tausch - Günstige Zahlungsbedingungen. 36898

Die berricaftliche Gartnerei bes E. Solymos teilt bollich mit, bas fie mit bem Berfand ber

afeltrauben

begonnen bat, Chasselas, ein 5 Alg. Bostforb franto 3 Mark 20 Bfg., ein 5 Alg. Bostforb Muskat-Trauben franto 3 Mark 80 Pf. — Lomaten: ein 5 Alg. Bostforb franto 2 Mark. — Großschotiger lüßer spanischer Fiester (Paprika) ein Bostfollt franto 2 Mark. — Bieberverkäuser erbalten ent-iprechenden Rabatt. D. 250

Abreffe: Elemer Solymos in Torukbesse (Gabungarn).

3ch fin gu frob," ladelt Carmelita, Die das Gind gang weich und dulbfam gemacht bet, felbit wegen den verhaften Stiefuater. Bu frob un ju gladlich!"

Samstag

Der Alte reift feine rot unterlaufenen Mugen weit auf.

Caprifii! Du - gludlich? Bas hafte mieber angestellt, du ungeratenes Madel? Rug ich bich jur Rason bringen? Ich — dein Bater?"

"Rich nörig," lautet die rubige, etwas spöt, atiche Eutgegnung. "Du bift zwar nich mein Bater un wir geben einander eigentlich gar nischt mehr an, seit die Mutter tot is. Aber wisen follfte's doch: ich hab' mich por 'n paar Tagen mit Heinz Binter verlobt. Ende die

fer Woche is Sochzeit." "Wie –? Wa-3? Corpo di mille bombe!"
lind ehe der Alle fich noch von seinem Entiteten erholen kann, hat Carmelita sich bereits furz auf dem Abjah berumgedreht und ist im Sojengewiiht veridwunden.

In feiner erften But rennt Bietro Gereno in eine nahe Beinspelunfe, wo er glaubt, um diese Beit ben Francesco Bosco du treffen. Er muß sich aussprechen — er explodiert sonft vor But.

Und richeig - ba fitt "Signor Francesco Bosco", vor fich einem Fiasco Chianti, und gießt ein Glas nach bem amberen finter bie

Mit Berwünschungen und Flüchen unter-mischt, erzählt Bietro, was Cormelita ihm forben mitgeteilt. Er glaubt, der andere werbe aufbraufen.

werde aufwanien.

Doch nein — Francesco lacht nur höhnisch auf und ftürzt ein Glas Wein hinumer.

"Bogn so viel Lärm, Alter? Das is doch nischt weiter!"

"Rischt? So —? . . . Saprifti! Für einen, der das Mädel selber will, ninnmite die Sache mächtig tithl. Hol's der —"

"Rubig. Bietrol 's is alles so gesommen, wie ich's wolk!"

wie to's wollt'. "Eritit mohl gurud von unferm Bati? Bas?" idmaugt ber Alte.

"Dent' nich dran. Dach nur fein unnö.

tiges Gefauere! Du friegft dein Geld un ich !

ordnet fich ihr willig unter. Den ganzen Flasto trinfen die beiden "Chrewmänner" zusammen aus, den Francesco mit Emphase bezahlt. Dann trennen fie fich für beine.

Als Francesco, seiner Gewohnheit gemäß, am Dasen berumbummelt, überlegt er, wie er deinz am sicherken "reinlegen" fonne.
Iweisellos wird der "glüdliche Bräutigam" nach der Hochzeit einen der Dundertlireicheine wechseln. Das Uebrige müßte sich dann eigentlich von selbst ergeben . . Wie aber, wenn der betreffende Händler nicht mitte nder est nergessen hötte mos kurzlich wüßte, oder es vergeffen batte, mas fürglich in allen Zeitungen bekamnt gemacht wurde: nömlich, daß einer der jungen Dame in der Straßenbahn ein grünseldener Bompabour mit einem Bortomomaie aus rotem Juchten-leder entwendet worden sei, das neben einer proßeren Summe in Gold auch zwei Sundert-lireicheine (folgt die genaus Rummer) ent-bielt und daß man eine nambatte Belohnung für Auflinden das Diebs ausgeseiett hohe? für Auffinden des Diebs ausgesetzt habe? Bie, wenn in dem raich. und leichtlebigen Reapel diese so vit sich wiederholende "Baga-telle" ichon vergessen wäre? Könnte man da vicht etwas nachhelsen?

Babrend Francesco in feinem ftets erfin-berlichen Sirn nach einem feiner vielen Erids und Schliche fucht, gewahrt er in einiger Entfernung heingens hunengestalt, die gerade aus einem fleinen Troblerlaben tommt,

Benn ber gludliche Brantigam bei dem al-

die Braut — da fannste Gift drauf nehmen. i ten Samueli Ringe kaufen wollte für sich i Bist übrigens 'n Narr, Pietro. Siehst nie und seine Vonetier, wie deine Nose sang is. Prost!"

Der alte Trunkenbold fragt niches mehr, aber er ist ersichtlich berubigt. Neidlos erfennt er die Ueberlegenheit seines Kumpanen in Bezug auf Schurkenstreiche an und product sich ihr millie unter den miteinander gemacht, wenn Francesco irgendwo einen guten Coup ausgeführt und die Sachen los fein wollte. Und ein fleiner Binf betreffs eins der gestoblenen Sundert-

lireicheine tonn jum mindeften nicht icaben. Gine Biertelftunbe fpater begleitet ber alte Comnelt feinen Befuch ichmungelnd bis

aur Ladentur.
"Da, noch 'ne Gifinudel unter bie Rafe, amico mio! 's is 'ne pidfeine Corte! Rein Ranberhaupmannstnafter! Rich weit ent-

fernt von 'ner Davanna!"
Die "pidfeine Core" in einer Ede bes Mundes, den Rafabrefer gur Abwechfelung etnmal gang binten im Genid - fo ftolgiert Francesco Bosco befriedigt von damen.

Er hat aus einem vertraulichen Gespräch mit dem Trödler entnommen, daß der blonde hune sich sochen Trauringe angesehen und morgen mit seiner Braut wiederfommen will.

Die fleinen Borbereitungen, die felbft Die armliche Sochzeit beaniprucht, find beenbet. Morgen foll in der kleinen Kapelle San Baolo, unweit des "Bäscherinnen-Duartiers", Carmelita Mellint dem Matrofen Deinz Winter angetraut werden. In gludlicher Stimmung verbringt die junge Braut den Bormstag in ihrem Kämmerchen. Ihre Gedanken weilen nur bei

bem Geliebten und ber rofenumfrangten Bu-

wie will fie ichaffen und arbeiten mab var dem Schaufenster, in dem sich neben alten Rietdern, maroden Schuhen, Sidden und Bigarrenschachteln auch vergoldete Minge und andere billige Schmudgegenstände drüften, noch eine Beile stehen bleibt und dann wei-tergeht.

Ein Gedanke zucht in Francesco auf.

iderhune fur wenig Weld einmieten bil füblen fo recht von Grund bes hergens, bei fie leben, daß fie jung find, daß fie lieben

Und wenn Deing bann unterwegs in und Und wenn heinz dann unterwegs in noch China ober nach Navan — werden fie in Bint lichkeit getreunt sein? It ihre Liebe nich fiart, nicht allumjasiend genug, daß sie soldene Keiten ichmiedet, die über Länder und Bieere reichen und die Gedanken und Empfindungen beider aneinanderseiselt — über Monate, über Jahre der Trennung binnun für immor, tis in den Tod? Und bollte das einmal Wednut sie beschlieben, Wehmu um heiste Sehnsucht nach dem Gatten, dann wir sie Troft sinden in dem Bewußtsein, das die fie Troft finden in dem Bewußtfein, daß die, felbe Sonne fie beibe bestrault, daß beriege Mond beider Schlaf bebutet, daß Gotted So

gennge auf beiden rubt — Ir lieben gen beiden rubt — In Uebermeß des Glücks ichließt Carmelita die Augen, um ungestörter denkerenginden au tonnen.
Das Rädchen hat sich in den wenigen La

Das Madden bat fich in den wenigen Ze pen ihrer Brantzeit lehr verändert. Aus Derbe, Schroffe, Tropige, das ihrem Beim früher in jo bobem Mabe anbaftete, if 30 fowunden. Beichheit ber Empfindung, ind Befangenheit, ia saft ängkliche Schüchtermein ift an feine Stelle gerreten, Früher, da nit, mand den in ihr verborgenen Schat an Ge-lüblen au wecken luchte, da ihr von Nahr-vornehmes Empfinden in dem gangen si amgebenden Phift von Schmut und Ciesd unterging — da batte sie undewuht ihr den mit einem Schlpanger finsteren Tropes un. mit einem Stahlpanger finfteren Tropes m neben, der nur die und da einmal gelüttet wurde, wenn die gute, eber schwache Mutter eindringlich in sie bineinsprach. (Bortschung folgt.)

Kinder-Hahrung

Unbebingt feimfreie anverläffigfte für fleine Rinber

Bur einen Berfudies ben eine Brobebuchfe toftenfrei Dufffer & as H 212

> hergestellt nach den Vorschriften von Professor Justus von Liebig. Das Beste der Welt. Misslingen ist ausgeschlossen. Die Backwerke

> > der ältesten Pudding-

lands, seit ca. 40 Jah-

Vanille in Stangen.

Für die Saison 1912

leuheiten

deutschen Möbelindustrie

Die Auswahl, welche meine Lagerbestände bleten, ist überraschend! - Meine Verkaufs-preise anerkannt billigst. - Weitgehendste Garantieleistung für die anerkannt solide Qualität meiner Möbel.

Ein Riesenposten moderner Schlafzimmer

mit Intarsieneiniagen, hell nussbaum, 2tür. Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Bettstellen, à Mk. 180.—. 210.—, 225.— und 250.—.

Elegante Schlafzimmer

Nussbaum poliert mit Intarsien-Einlagen, 2tür. Spiegelschrank, eleg. Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke und 2 Bettstellen à Mk. 250.—, 275.—, 310.— und 350.—.

Besseres solid gearbeitetes Schlafzimmer

Rüstern, Kirschbaum, Satin, Ital. Nussbaum und Eiche. Innen ganz Eichen mit Schnitzerei und Intarsieneinlage, mit grossem 3tür. Spiegelschrank, Waschkommode mit moderner Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kristallfacette, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke mit Marmor.... å Mk. 360.—, 395.—, 425.—, 480.—, 500.— und 700.—.

Entzückende moderne Küchen

in Pitsch pine und Oelfarbenanstrich. à Mk. 58 .- , 90 .- , 110 .- , 125 .- , 135 .- und 175 .- und höher.

Komplette Wohnzimmer, Speisezimmer, Salons und Herrenzimmer Mk. 275.—, 350.—, 700.—, 1000.— und höher.

Facettesplegel . 15 ..

Für Brautleute, Private, Fremden, Pensionen und Hotels äusserst günstige Gelegenheit!

Blücherplatz 3 u. 4.

sind wohlschmeckender und durch den Reichtum an Nähr-

pulver-Fabrik Deutsch-

ren eingeführt. Hergestellt aus feinstem Maispuder, enthält mehr wie doppelt soviel Nährwerte, wie die eiweiss und fettarmen Puddingpulver aus Reiss-puder und sind die damit hergestellten Puddings die idealste und nahrhafteste Zukost für Kinder und Schwache. Bei-

fügen von Butter oder Fett unnötig. Bester Ersatz für

"Exquisit" râma

geben einen süssen Nachtisch, der durch wirkliche Güte uberrascht.

Man verlange ausdrücklich "Liebigs" mit der eingetragenen Fabrikmarke "Bäckerjunge".

Fabrik-Lager: Carl Diffmann, Wiesbaden, Adelheidstr. 10. Teleph. 494.

Sicher

Nur mit Rothand Zäglich frifde, hochfeine

Molkerei-Cafelbutter fow, feinfte Gutrahm. u. Aoch-Butter liefert bireft in Bofi-tolli u. Babnfiften bie Molferei Mitsbaufen, Allaanb. 35021





Rettenmauer's agerhaus

Feuerfest

Aufbewahrung

von Möbeln. Hausrat, Privatgut aller Art, billig u. sachgemäss.

Haupt-Bureau: Nikolassfrasse 5.

extra billige Rinder ftiefel. Schmarze

Dulul- bill M. 1.75. Somme Braume Rinderftiet in verleded. Auf fübrungen, mit und ohne Ladtapvet. 22–24 M. 250.
Bickslederne Schulftiefel Frankling, nur M. 3.35. Schwarzen urr M. 4.— Hitte probiere Sie meine Kinderstiefel, extra fart frankling in extra guten Lualitäten anfertigen ließ.

Rengaffe 22 Bertauf ber Rinberftiefel nur im 1. Giod.

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Zu vermieten. fleines Sinterhans

sum Mleinbew. mit Lagerraum und Stall usw. an fl. Samilie sum 1. Oft. billig au vermieten en. mit Dausarbeit. Räberes glerderstr. 12. part. l. 10424

Wohnungen.

6 Zimmer.

Bengaffe 24, 2., 6-Bim.-Bohn per 1. Oft. ev. fruber. Rab Gigenheim.

Billa von 6 Bimmern su verm. Rab. Gigenbeimitr. 11. (5049

5 Zimmer.

Martifit. 14. 1. Et., 5—8 3... Auche. n. Jubeh. ver 1. Oft. meaen Besings anderweitig an vermieten. In derselben wurde seither eine Fenfinn mit autem Erfolg betrieben: einet fich auch für ein belieres Etagen-Gelchaft. Nächeres im Edladen dei 10582 Peter Luint.

Belleislir. 10, 2., 5-3im. Bohn. an vermieten, Rab, baf, 15031 4 Zimmer.

Albrechtitt. 30. 4-Sim.-Bobn. mit Buben. 1. Stod. Rah. Barterre rechts. Bleichftr. 13, pt., 4-3int.-Bobng. per fofort od. fpater. 10031 Meichlir, 18, Sth. 1, St., 4 Rim. g. Riiche v. fol. R. Gottwald, Baulbrunnenftr, 7, 19932

4 - 3immer - Wohnung

in bester Geldöstis u. Rur-lage ver 1. Oftober su verm. Rab Rl. Burgitt 4, pt. 10353 Guit. Moulditr, 15 id. 4-3.-M. Bab, r. 3b. fof. N. 1. Ct. 10033 Defenentitr. 13. 1., 4 0. 5 8. m. R. Rell. a. 1. 10. a. v. Rab. Schwalbacherft, 36, B. p. 10213 3abnite. 34. 1. r., 4-3.-88. m. 3nb 1. Ott. Rab. 2. 1. 10303 Sedanfir, 1. gr. 4-Sim.-Bobn.

Sedanplat 9. Ede Beihenburg-fraße, icone 4-Sim. Bobn. 2. Etage, mit Balfon. Bab n. Mani. 2 Reller per 1. Off. Cab. part. r.

Schwalbacher Str. 48. Garten-leite 1. u. 3. Stock, ie 4 Jim-mer, Küche, Keller, Manlarde, Balfon, Erfer, Beranda, Bad, eleltr. Licht, Gas, per 1. Oft. Näd bei Reinede. 10271 Nab bei Meinede. 10271 Edwalbacherftr. 93. 1. Stod. 4-Bit.-Bohn. ver fof. a. p. Rab b. Lauer. 2. p. 10397 Bielonditr. 13. ich. 4-8-53. 3. St. fof. c. fp. R. pt. 1. 10034

Dorfftr. S, icone 4-Bobumgen neuberner. a. al. od Oftob zu vermiet. Rab. Gmlerftraße 26. 1. Stod und ballaarterffr. 2. part. 19322

3 Zimmer. Iblerfir, 37, B.n. D. 1.3 3. - 28.10337

8triramftr. 20, Mtb., Dach-29., 3 gim, u. R. im Abfdl. 10298 Bismarckring 7, Stb. 2 Bohnung ver fof, od. fpäter gu verm. Räh. Boh. p. l. 10035 deichte. 23, 3:3. 28. p.Oft, 10408 Meiderfir. 15, Bob. 8-3-23. a. 10411

onbeimerftr. 61, ich. 3 3,-Wohn., Mtb., m. Ball., Gas. Roblenaufs. 5, for. o. fpat. Rab. B. 1, 1, 10248 obbeimerfir. 98, Bob., icone 8 Jim., Ruche, Reller fof an verm. Rab. 1. Stod L. 10156 Lindenlite. 7. Bob. 2. 3 3. u. Rade I. o. iv. Rab. Druben-litake 9. i

itonseenire 4, 2 3.3.28. m. Bell, R. Langa. 25, 1 10181
fauldenmenfte. 7, Stb. 1. 3
Simmer, 1 Küche ev. 3 Mant.
Sein a. vermiet. Nab. Guft.
Gottmald, Goldschmied, 9817 tiditr.10.@tb.2.,3-,3im.-%. 9998 reldir, 22, 3 Bim. u. Riiche per lofort, Rab. im Laben, 10037 R. D. Mon. 28 M. R. pt. 5079 in n. 92. Drudenitr, 9, 1. (10410

Bohnnig 10144 Gneisenaustr. 16, 3-Rim.
mit reicht Rubebor billig au
nerm., bei Ribide. 10400 nerm. bei Kinide. 10409
kabenlie, 24, 3, u. 2-3im.-Wohn.
m bih au vermieten. 10249
bellenentrake 5. ichone Vart.Sudn. 3 Jimmer. Küche und
Sudeh. Gas und eleftr. Licht.
2st 1. Oliober. 10333
bellenentr. 18. p. 3 B. L. L.
bellenentr. 18. p. 3 B. L. L.
berm. Rab. daselbit. 5048
bermundirake 2. Oth. 1. Stod.
thone 3 B. W. A. Dit. 10378

Bellmundfir. 21 806. Chober Nab. pt. 450 .K. 1.

Girider 5. p., 3-8,-28. fof a. p.

Seroftr 13. pt. 10414

Gilnersene 5. Manf-Boon. 3

Summer 11 Rücke fof an vermieten. Räd. bet Ragel, 5138

Railer Friedrich-Ring 2, Oth. Dadmobn. 3 fl. Rimmer, Ruche u. Reller, Rab. Laben, 10039 Rarifir, 2, 8, 2, 3-3,-89, 10417 Rugusstr. 1, 3 Sim. - Sohn. m. Zub. R. b. Selb. 2. r. 10040 Loreley-Ring 6, 2. r., mod. gr. 3-Simmer-Wohn. u. Rabinett für 650 M. sum 1. Oft s. vm. R. Erb. Luifenstr. 46. (10407 Builenfir. 14, Seitenbau, 1. Stod. 3-3im. Bobn. per 1. Oft. au vm. Rab. b. N. Meler. 10026

Moristr. 23, Oth. Dit., 3 3. u. R. p. Ott., 320 M. j. 10146 Rerofte, 6, Grifp., 3 3.u.R.evilm. 29ft., i. Schubm.geeig. v. Oft, 10767 Reroftr. 6, 3 Bimmer-Bohnung auf 1. Oft. an verm. 10241

Rengaffe 14,3 8., Stb.Ro.1 [10883 Rettelbedfir, 15, v., neub. 3.3. Rieberwalbitr. 14. Gtb., ich. 3-3.-28., 1. Oft. au verm. 10289 Dranienftr. 34, 3 Sim. u. Ruche Melb. part. su vermiet.

Mauenthalerfir. 9. Mtb. Dackit...
3-3-39. v. fofort s. v. 10044
Richlite. 19. Stb., id. 3-3-39.
m. Balf. v. 1 10. s. v. 10175
Moonfir. 22. id., 3-3-39. evil...
mit Serfitatt. 10221
Römerberg 1. 3 3im. u. Rüche...
10368

Römerberg3. D.1., 3-3.-29. 10045 Römerberg 14, B.1.3-3. 28 R.O.1. Sebauftraße 3, 2.

fd. 3-8.-19. m. Bub. p. 1. Oft. 3. verm, Rab. pt. 1028 Charnhorftitr. 2. 1. r., 3 Bim-

Schillerplay 2,

3-Simmer-Bohnung per fof, ober fpater, 10048 Edwalbacherftr. 77, 286b. 2. St. ft. 3 3.-29. fof. ob. fp. 10887 St. Edwalbaceritt, 14, 2, 3-3, 28, m. Balf, n. 2 Rell, p. 1. Oft, a. verm. Rah, i. Gier-maggaln. magasin

Balramitr, 10, Sbb. 2., 3 3., 8. u. Bubeb. p. Oft. o. fr. 9. i. Raben. Beltenbitt. 1, Ede Gebanplay, freie Lage, fc. 3 3.29. (1028) Beftenbitt. 28, Oth. 2, ich. 3-3.-3. Bielanditr. 13, id. 3-3-28, 2 St. p. 1. 10, Rab. pt. 1 10184

Bortite 7, pt. 1. n. 2. St. ich ar. 3- n. 4-3.-B. (Conneni.) m. Balt. ioi. o. iv. bill. 5007 Bimmermamfir. 7, 8bb. 2 St. 8-8im.-Bobn. Oft, 10203 2 Zimmer.

Mblerftr. 28, 2 8. u. R. s. v. 9925 Ablerfix. 60 (fr. 54). 2 3. u. K. Gaseinx. a. 1. Oft. s. v. 19504 Ablerfix. 66. 2 Sim. Lücke fof. od. später, billig. 10051 Adelbeibfix. 98,p., 2 Jim. u. Rücke mit Stalf u. Scheune fof. ober später z. vm. Räß, das. 10403

Mibrechifte. 32. 1. Bob., ich. abgeicht. Bobn., 2 S. u. R., 4.
1. Oftober an verm. 10038
Bertramstr. 19. Oth., 2-3.-23.
Rab. pt. im Bob. 10052 Bleichter, 13, Oth. Dach. 2 Sim. u. Klidse al. ob. ivät. 10178 Bleichfer, 34, ich. 2-3, -23, i. Ab-ichl. iol. a. v. A. Mobell. 10389 Blückerfer, 15, Meb., 2- u. 3-3, -23, gleich ob. iväter. 10197

Blücherstr. 17, 2 8imm. Bobn. 300-320 Mt. su verm. Rab. Oth. 2. 6. Bleidarbt. 10095 Billowftr. 4. Dib. 2 Sim. u. R. 3. vm, Rab. Bob. v. r. 19956 Dobb. Str. 73, Milb., 2- u. 3.-8.-auf fof. oder 1. Oft. au verm. Rab. Borberd. part. 3250

Doubeimeritr. 98. Mtb. u. O. fcone 2 Bim., Ride, R. fof. a. v. R. Bbb. 1. St. L. 10157 Dobbeimer Str. 101, Sib. pt., 2-3im.-Bobn im Abidi, fof. ober fpater su verm, 10426

Dosbeimerftr. 105, mob. 2-8.-Bobn. i. Mtb. u. Gtb. bill. au perm.

801 Derm. 10056
Doth. Str. 122. Oth., id. 2-3.Bohn., 270 M., 2 vm. 10988
Dotheimer Str. 124. id. 2-3.-28.
301 vermiet. Näh. Mib. 5016
Drubenitr. 10. Oth. v. 2 id. 3.
u. R. umitändeb. 30 .// bill.
301 berm. 10418
Eleonorenitr. 2. Wib.-W., 2-3.
Eleonorenitr. 2. Wib.-B., 2-3.
Eleonorenitr. 3. Wib.-B., 2-3.

Elconorenitt 4, 2., id. 2-3.-29.
A v Rab Langa, 25, F 16180
Ellenbogengaffe 6, Oth 1, 2 bis
3 Zimmer mit Küche u. Reller
fot, od. ipäter su vm. 10352
Faulbr.-Eir.6.D.gr.2-3.-29.9912

Beldfir, 3. Bob., 2-Bimmer-Bobnungen per 1. Auguft u. 1. Oftober au perm. 18058 Telbitr. 3. Oth. 2 R. u. R. v. al. /od. (pater su verm. 10058 delbitr. 21, 2 Jim. u. Riiche, Stb. l. Rab. Rob. part. 10354 Franfenitr. 21. Dtb. 2 3. u. Q. f. o. fp. R. Drubenitr.9. 1 10061

Seorg-Augulitt. 6. 2-3.-Boh-nungen v. foi. od. ip. 10062 Söbenftr. 18, 1. mod. 2-3im.-Bohnung mit Balton und reichl. Zubehör n. M. 320 bis M. 440 au vm. Gerner. 10084

Goebenft, 19. S. p., 2.3. -93. 10065 Dallgarterftr. 10, ich. 2-8-W. Stb. 1. St., fol. ob. iv. s. verm. Rab. vt. rects. 10186

Sell. a. 1. 10. a. verm. Rab. Schwalbacherft, 38, 93, p. 10212 Selenenitr. 17. ich. Dadwohn.
2 3im., Ruche u. Reller auf fofort od. fpater au vermiet.
Rab. Borderb. 1. St. 10006
Sermannstr. 3, 2 3.-B. 28. 1. av.
5005

Derenmüblaaffe 3, 2 3 - 3 m. m. Manf, su verm. Diridaraben 7. 2-3im. Bobn. mit Bubebor. 1. Stod. per 1. Oft. au verm.

Oiridar, 8, 1., 2 aud 3 8, m. Subeh, 1. Oft. 4, v. 10892 Diridaraben 18, id. 2-3, Bohn. fof. 0. spät. R. Boh, p. r. 10240

Diricher. 80. Gtb. 1. 2-3-29 m. 8nb. 1. Oft. 240 .M. 1041 Jahnifr. 12. Oth. pt., 2-3-99

Rarlitz, 36. Ctb. 2 3. 2. u 9. 1. Oft. Rab. Bob. 1. St. 10183 Rarlitz, 36, 1., tl. frol. D. 28. (Stb.) 23. L.u. R., Abidi., a. H. Fram. 10070

Raftelite, 4.5. Manf.-B. (Abidluß) 2 3. u. R. v. iof. au
verm. Näh 2 5. l. 10009
Raftelkrahe 4/5, 2 Simmer und
Ride ver 1. Oft. su vermiet.
Näh 2 Treppen L. 10272
Reflerite, 10. Manf. 2 Sim. L. sa
verm. Näh 1. Stod L. 10300
Velleritrahe 15. Georgen 2 Sim. Rellerüraße 15, Gartenb., 2 Sim. u. Kiiche, Abicht., Klofett, ver 1. Oft. 3. vm. R. Wob., v. 10070

Niedricherftr. 12. Bdb., Frontfp. 2 J. u.K. m. Jud., 3 S. u.K. m.eia. Sveich. u. Balcht. f. 400 M.i. Oth. Räd. Bordb. part. r. 10341

Riedricherfir, 12. ichone 2-3.-W. mit Abichlate Bob. u. Mrb. a. vm. Nah. Bob. pt. r. 10071 Aleiftir, 10. 2 Simmer u. Sub. a. 1. Offiober an verm. 10343 Pehritt. 12, 0tb., 2-8.-29. A. 1

Oft. a. vm. 18421
Vehritt. 31, Mim., 2 S., 9. n. Sub.
a. al. ob. ip. Rah. 1. St. 19972
Vorelev-Mina 13. Gartenbans.
2 Simmer-Bohn. auf 1. St. 19982
10ber an vermieten. 19401
Volbeit. 27. 6. 2. 8. 9. n. i. Michel.
n. W. a. 24 Manua. p. 25.5. n. 19974 p.20. v. 24. Mans. v. 98 ab. v. 10074 Luifenftr. 14. Geitenbau, part. 2-Bim. Bohn, per 1. Oft, gu pm. Rab. b. A. Reier, 10026 Marttitr. 13, Stb., 2 Bimmer und Riiche au verm. 10356

Mebsergaffe 3, 2 S. u. A. n. d Grabenftr, an II. Ban, 10000 Mebsersaffe29, id. 28 im. n Küde, monatl. 25 Mt. s. verm. (5137 Rerolte, 6, 2×2-8,-28, 2, St. u. drifp, 1, Oft. a. verm, 19426 Rerolte, 14, 16, 2-3, 28, a.vm. 5018

Riederwalbitt, 14. Grtb., 2-B. 1607: Oranienstr. 40, 2 Wohn au vermieten, 2 Bimmer fo-fort ober fpater, 3 Bimmer per 1 Oktober. 10317

Rauenthaler Str. 22, 2-3. S. m. u. o. Berfit. 9. 6. Bolter. 10150 Rheingauerfir, 16, D. 3., 2-3-10163

Rheingauerfit, 17, Sth., 2 Sim. u. R. v. vm. Nah. Boh. vt. r. 10395 Richlitt, 4, 2 S. u. R. 10381 Richlitt, 19, Oth., ich. Dav., 2016 3, R. Rell. v. 1, 10, a. v. 10164 Roberfir. 3, ff. 2 Sim. Bohn 18.50 mtf. Rab. 2. St. I. 18872

Roberitr. 24. v. 21. frbl. Dow Römerberg 38, 2-8immer-1. Ottober au verm. 3269

Ribesbeimerft. 27, Stb. 2 3. u. R. 1 Mug. 5. v. R. vt. 10200 Sebanftr. 2, 2-3im. Bobn. mit Zubehör au verm. 9875 Gebanitr. 9, 2 3im. u. R. i. Mib., Friio. su vm. R. i. 1. 16351

Seerobenstr. 23. Sth. icone 2-Rimmer-Bobnung. Dach Rall. Seerobenstr. 29. 10013 Schachttr. 20. Dachwohn. 23. mtl. 15.50 .K fof. a. vm. 10084 Scharnbortstr. 9. 3-B., Sth./p. Sept. au pm. Rab. pt. 1. 10385

Scharnhorststr. 27,

oth., 2 3. Bobn, per fof, ober fp. s. vm., R. 85b. p. 10259 Samalbacerfir. 19. Stb., Dom. 2 Rimmer u. Riiche au per-

Schwalbacher Str. 36, 68th. Dach 2 Manf. u. Riiche, 200 Mf. iof. 311 verm. Nab. 285. pt. 10085 Schwalbacherftr. 85, 1805., 2×2 3. u. R., p. Sept. od. Oft. 10386 Schwalbacher Str. 93, Bbb. Dach-Bobn., 2 Stm. u. R., 18 M. mtl., fof. R. r. b. Lauer. 10397 Steingaffe 31, 23obn., 2 Simm. u. R. a. of. o. fp. a. p. 10086 Steingaffe 32, Sth. 1. St. 2 Sim. u. Kuche aleich ob. fp. 10228

Walramstraße 31,

Geilenbau, geräumine 2-Rimmer-Bobn, fofort. R. b. Schmidt. 10303 Balramfir, 37, 2 S. u. R., Oth. 1 p. 1. Sept. s v. Nab. B. v. 0782 Bolluferite. 7. icone 2 u. 3-8.-Bobn, im Mib, su vermieten Nab, Bob. pt. 10088

Beiffr. 12, Oth. p. 2 Sim. u. Liche Bellristir. 5. Oth. 2-3. Edobn. a. vm. Rah. Mengerladen, 10338 Bellristi. 21, 1. 2 3, u. 9. 10089 Bellrisft, 25. O. 1., 2 8., 8., 8., 1. Oft. 8. v., 240 M. 1. 10425 Bielaubitr, 9. ichone belle 2. Simmer - Bohnung su vern. Rab. Oth., part. r. 10257

1 Zimmer. Ablerfir.30,1gr. S. u. g. nt. Abidla Oft.s. vm. R. Atelier graph. Refl Ablerftr. 33, ein Bimmer und Ruche au vermieten. 10091 Ablerftr. 36 ift e. freundt. Mobin i. S. su verm. 19092 Ablerfir. 43. 1 S. L. foi, 19093 Ablerfir. 60 (fr. 54). 1 S. B. L. Gaseinr. a. 1, Oft. s. v. 19384 Holerite, 62, gr. b. Dachw. 1 3. u. Rüche gl. od. iv. 9942 Bleichfte, 28, 1-3im.-28, a. v. 5030 Bleichftr. 40, Mtb., Dachw., 1 3. 11. R. a. vm., mtl. 16 M. 16437 Bliderpfet 5, v. l. 13im.u. Lüche im Abich. 1.Oft. an verm. 9822 Blücherfte. 6, ich. groß. Zimmer, Küche u. Speifel., mtl. 22 M., ver 1. Oft. an vermiet. 10388

Caltellite. 10. ueuberger. Manf. von 1 und 2 Zimmer. Rab. Ablerftr. 7. Laben. 10283 Dobbeimerftr. 122. Bbb., at. 1 Bint. u. R. a. 1. Oft. a. vm. Eleonorenftr.8,1-8.-88. N.Ro.5,1.

Elivister Etr. 5, D., 1-3.-Wohn. auf gleich zu verm. 0838 Ellenbogengaffe 3, icone belle 1-Rim.-Bobn. zu verm. 10090

1.-8im...Bobn, au verm. 10090 Faulbritr.6, Dad.gr.1.-3.-28.0013 Relbitr. 6, Etb., 1 S., L. fof.10406 Belbitt. 12. ich, nenberg. 1-3.-28 m. Gas 5, s. v. 10180 Felbitt. 13, 286b. 1 Zimmer und Kuche per foi. od. iv. 10358

Ruche per fot. od. fp. 10858 Frankenstr. 16. D. 13. u.R. 10007 Gneisenaustr. 11. Stb. 1., 1 sd. 3. u. R. au vin. R. Laben. 16355 Dartinstr. 1. 1 u. 2 Sim. bill. H. o. iv. R. Ablerst. 66, 1. 10008 Gelenenstr. 12, Stb. Down. 1 Sim. Rüche u. Kell. au verm. 10381 Dellmunbfir, 12, Mi., 1 8. m. R. a. v. Rab. Laben. 10400

Dellmunditt. 20. Mi. B. 1 B. Q. mil. 15 M. II. Fam. 10384
Sellmunditt. 29. S. 1 B. 28. 10373
Dellmbitt. 31. ich 28. 1 B. R. 10423
Dermannitt. 3. 1 B. R. 2000 1008 Jahnite, 12. Ml., 1 3. u. R. 3. p.

Riedrickerftr. 12. Etb., schole 1-Sim., Bobn., im Abschluß au verm. R. S56. vt. 10287 Lebett. 12. S., 1-3.-W. a. v. 10421 Rengergasie 21. Mani. frol. 1 3. u. L. ver Mon. 14 Mt. 10375 Mehacraelle 29, 1 ar. Sim. u. S. nen berg., mon. 18 M. s. 9.45188 Moriblit. 18. 1. S. u. S. a. vm. 10 ib4 Rettelbedir, 15. neub. 1-Sim.

Dranicuitr, 6, Mani, 1 Sim. u. R. per 1. Cft. gu verm. 10377 Blatteritr. 8, Grifp., 1 id. 3. u. R. an rub. Cente a. gl. ob. fp. R. an run. 101104 billig au verm. 101104 Rauenthalerftr. 5, 1 g.u. R. 10365

Rauenthaler Sir. 8, Dadinobu., 1 Rim. u. R. per I. Sept. Rab. Bob., 1. St. Rorimann, 10360 Richlftr. 4, 1 Sim. u. R. 10427 Richlftr. 7, 1 u. 2 S. u. Rüchef. ob. fp. R. Schierliftr. 26, p. 10381 Römerberas. II. u. gr. 901.-23, 10105 Romerbera 10, 1 Bimmer und Rude, Rab. 8, 3, 10106 Romerberg 16, 1 3im. u. Rude fof. od. fpater an perm. 10290 Chachtlir. 5, Mtb., 1 u. 2 8. m. 9. a. vm. Rab. Bertitatt. 9786

Charnborffitt, 9, 1 8.-29. per u, Riide s. v. Rab. pt. r. 10108 Schierft. Str.20, D. 1-3-29 9898 Edwalbacherite. 89, 1 ich. Sim. v. 1. Oft. au verm. 19222 Rl. Schwalbacherite. 14, 3, 1 3, Rüche u. Kell. 2 vm. Rab. daf. im Eiermagasin. 19111 im Giermagasin. 10111 Steingaffe 16, 1 Zimmer und Ruche bill au vermiet. 10211 Belramitr. 1, 1 gr. 3im. u. R. m. Abichl. su vm. Rab. pt. 9901 Balramitr. 19, Mit., 1 3, u. 9, a. e. Beri. al. o. iv. R. Lad. 10831

Walramftr. 31

1 3immer und Ruche, fof. a. vm. im Boberh. 10112 Nab. bei Comibt. Baldir, Ede Baumfte., ich. 1 u. 2 Sim. n. Ruche s. v Rab. bai. b. Maßengeil.

Wald-Che Saumftr. 1- 2- 3- n. 4-Simmerwobng.
Siice n. Indeh, fof. od. frat.
an verm. Nah. im daufe bei Rölles od. Biebrid. Grauf-furterftr. 47. Baro. 19613 Bebergaffe 49. dib. 1. l. 1 Sim und Kilche ver fofort. 10208

Bellrichter. 5. 1 Bim. u. Ruche 3. berm. Rab. Laben. 10431 Beffrigftr. 85, 1 Bim. u.R. 10371

Portfir. 22, 1 Rimmer u. Lide.

1 Zimmer mit Riiche au perm. Rab b. Rietti, Dartingfir. 6, p. 10117

Leere Zimmer.

Abelbelbitt. 19. beis. Manf. an einzelne Berfon a. vm. 10188 Bleichitt. 13. Bob. I. beisb. Mant. an eins. Berf. A. dib. v. l. (10302 Bleichftr.31, ar beisb. Mani. a.fof o.fp.an eina Berf.au verin. 9938

Delaspeestr. 6, 2 leere gimmer, auch einzeln abaugeben. 3303 Faulbrunnenftr 10. Manf, für einzelne Berf, 5. verm. 10119 Gneilenauftr. 16, Op., b. Misiche, 1 Manl., monatt. 6 M. 10276 Suitav Adolfite, 5, gr. Manf. mit Rochberd au vermieten, 10403 Defenenstraße 5. Oth. eine feere Maniarde per fofort. 10422 Defimnubstr. 17, L. Manf. a. eina Beri. au verm. Räh. v. l. 1924

Bellmunbite, 29. gr. neuberger Mani, fof. su verm. 10211 Bellmunditr.31, 636.981. fof. 9894 Dermannftr. 19. B., icone gr. I. Mi. m. Derb 1. Gent. 9001 Mauergaffe 11, 1 freundt. Manf. auf fofort au vermieten. 9865 Bor hitr. 50. groß, leeres beisb. Bim. fof ob. fpater. 10121 Dranienitr. 35, 2 beisb. Mc.-3. m. Reller ver 1. Gevt. au vm. 991.4

Sliehlitr. 4. leere Mib. a. v. 10121 Römerberg 10, 1 feeres Zimmer an verm. Rab. Stb. 8, [10256 Conlagfie 5, 2 fl. 20f. g. v. 10100

Webergaffe 38 beisbare Manfarde. Rab. im Mennerlaben, 10144

Möbl. Zimmer.

Abelbeidftr. 59, oth.2.r., möbl. 3 Mit. mottl. au verm. RI. Burgfir, 4. pt., fcon mob! Bimmer an perm. 10983 Blückerstraße 20, 1. Stock, gut möbl. Bimmer mit vorzügl. Pension billig. Daselbst gut möbl. Mans. 10436 Dosbeimer Str. 37. 1., möbl. 3. m. Koft Boche 12 M. 5109 Emferftr. 25, mobl. 8. fr. 9921

Gaulbrunnenfte. 12. 1. 1. eini mobl. 3 per fof, g. p. 10410 Sultav Abolifite. 5, fein mobl. Bimmer gu permieten. 10402 Delenenftr. 2, 9. I., einf. m. 8. mit u, obne Benfion, 10386 Delenenstr. 11. pt., f. reinl. Arb fc. Bart,-Jim. teilen. 5146 Dellmundfte.20,einf.m.Wid. 11086

hermannfer. 9, Manfarbe mit Bett billig au perm. 10128 Derrumublg. & D., fch. m.N. 10488 Rirchgaffe 19. 1., 3 fcone eleg. mobl. Bimmer a, vm. 10432 Rirchgaffe 44, 3. St r., gut möbl. 3im. m. gut. Penf. fof. 10849 Moristr. 52. pt., möblierte Manfarde mit Koft billig gu

Moriste, 64, 86.2.L.m.3.s.p. 5101 Philippobergftr.16,p.m.201.10129 Roberft. 20, I. it. m. Mib. 10484 Romerbera 27, 1, r., id. mobl Bimmer su verm. 19435 Gebanftr. 3, 2, r. g. mobl. 8., fow. m. Manf., 1 u. 2 Betten. 10385 Borffir. 4. pt., icon mobl. 3im. aum 1. Gestember. 10429

Bortitr. 17, 1. L. gut mobl. Sim. per fofort gu verm. 18480

Bahnhollte, 6. beste Selchäfts-lage, mittelger, Laden mit La-denaimmer, auf Bunich mit 3-Simmer-Bohnung im Dot-bau, solort au verwiesen. Rähered im Dause bei Franke ober Büro Bil-bemitrasie 28.

Bismardring 32, Lad. m. Lad-aim, f. Kurk. u. Beibwaren-gefc. vaff., du verm. 10130

Blücheritr. 44, 2aben m. per Oftober au verm. Rab 1. St. l. bei Cbel. 10357

Caftellftr. 1, Ede Röberstr. ist p. 1. Ott. ob. früh. 1 ich. Laden mit Zuben. anderw. su verm. Räh. Balluserstr. 3, 2. 10376 Faulbrunnenftr. 13, Laben, ca.
30 Anabraimtr. mit 1 Exfer u. größ. Keller u. 3-3.-29, fof. a. verm. Breis 1500 .A. epti. beides getrennt. 10131

Germaniaplat 3 fconer Laden, Rabe ber Rafernen fofort gu permieten, 5050

Bafnergaffe 5. Laben u. Laben-aimmer folort au vermieten, Rab, bei Ragel, 5181 Lehrite. 2. Gellaben geeign. für jedes Geichäft, mit Bobnung per fof. oder fpat. 10134

Am Refid.=Theater Laben mit Sim., Delaung fof. 8. Röhler, Luifenfix. 48. 19935

Schwalbacher Str. 93, Laben mit Bubeb., jahl. 850 Mt., fofort. Nah. 2 St. r. b. Lauer. 10897

Bebernaffe 58. Laben m. Lab., aim. 1. Ott. R. 1. St. I. 10214

Wellritzstr. 2, Ede@dmal-Baben, feit 6 Jahren D. Sichels-Raffergeichäft inne, ift auf 1. Oft, anderweitig zu vermieten. Rab bei Meinede. 10270

Werkstätten etc.

Bertramftr. 22. 2. r. ger. helle Bertit. 295 A. s. um. 10158 Blücherstr. 17, Gr. Berfgaffer R. 210, tieine Bertftätte für Schubmacher auch
sum Einstellen von Robeln
geeignet monatl. Rt. 7. 10216 Blücherstr. 17, Staffung

mit ob. obne 2-Sim. Bobnung billig au vermiet. Rab. Oth 2, bei Bleidarbt. 10137 Broke Werkfatte

mit arokem Lagerplat event. mit 8-Zimmer-Bohnung bin-ter der Kellerftr. Gerner'icher Zimmerplat fofort preiswert zu vermiet. Käberes Gener, Beldirate 6, 1. 10296 Grantenftr. 20, belle Berfit, auch als Lagerr. a. gl. ob. fp. 1035 Goon. Butterraum g.om. Dbere Franti, Str. lalte Baienm.) 9923 Gneifenauftrabe 16, b, Ribide, Bim. (Sout.), auch als Lager-raum od. Berffiatte. 10277 Suftav Abolffir. 5, Stall, Rem. u. Deulpeider zu verm. 10402 Dellmundit. 31, Stall. f. 198. 10329

Bermannitr, 19. belle mittelar. Berffiatt fof, s. v. 9060 Berrnmüblgoffe 3. Berfftatt, in w. feit Jahren eine Schlofferei betrieben wird, auf 1. Oftober au verm. 19398

Gutichein.

(Gultig für ben Monat Muguft.)

= Rudfeite genau lefen! =

Sutidein nur gultig, wenn Rame und Wohnung hier beutlich ausgefüllt ift.

(Name)

(Mehmung)

Bei Ginfendg, burch b. Boft muß b. Mbreffe lenten:

Biesbabener General-Angeiger

Bitte wenden! Rirdaaffe 19. Berfft, o. Lager-raum 3, vm. Rab. 1. L. 10432 Luffenfte, 37, 2 Jim. i. Bureau-awede au vermieten. 10275 awede au vermieten.

Martifer. 22. ar. Lagerräume m. Badt. u. Kompt. 3. v. N. b.K. Meier. Mifolablir. 41. 10145 Moriste, 23, Bertftätte ob. La-gerraum p. foi. a. fp. A.p. 10148 Rerolte. 28, Bertit. f. Schrein, per fofort zu verm. 10147

Retielbeckir, 15. Werflichten.
Lagerräume, Bierfeller mit
Abfinltraum, Stall für 2 Pf.,
alles mit oder ohne Bohn.
a vm. Näh Schoffer, pt. 10148
Retielbecki. 15. Berfli. Lagerr.
Biert. m. Abfüller. Stall, 10148
Phillippsbergite.16.p. gr. 28.10129
Richtür. 19. Lagerr. m. Seall

Rieblitt. 19, Lagerr. m. Stall. cv. m. Wohn. v. 1. 10. 10174 Secrobenitr. 23, icones bell.
Bureau mit Lagert, su verm.
Bu erfr. Geerobenitr. 29, pt.
bei Spis. 10012

Scharnborkftr. 27, Oth. pt., mit Zorfabrt, abgeschi. Raume a. aufbewahren von Obst, Röbel, usw. sof. bill. an verm. 10309 Schwalbacheritt. 93. Werfftott per lofort zu verm. Rab, bei Lauer. 2. r. 10397

Wertftätten suf. od. getr. find an rub. Geichaft als Werfliatten oder Lagerräume m. u. obne Bobn. p. fof. o. sp. su verm. R. Al. Weberg. 13, b. Kappes. 10202 Bellripftr. 21, Stallung f. 2-4 Pferde au verm.

Bielandite. 9, icone belle Berf-itätte ober Lagerraum su vni. Rab. Oth., part. r. 10258 3immermannite. 1. Gialdenb.
ob. Lagertell. b. 5. vm. 10153
3immermannite. 3. Stall f. m
Bf.m.Futter-u. Bagenr. 10154

Verpachtungen.

Steinhauer od. Gartner Ader, Friedenftr., 125 Rut. a.veru. Nab. Abelbeibitr. 18. Buro. 5128

Mietgesuche.

Bu mieten gelucht v. findeel. Ebep. mobl. Bohns. Schlafs. u. Rüche nehlt Bed. Dif. m. Breisangabe unter A. L. 30 Magdeburg bauptpolitagernd. 3. 468

Befferer Berr fucht per 1. Oftober eine icone Zimmer - Wohnung

ber Renzeit entsprechend, im 1. ober 2. Stod, wenn möglich mit Gas, ober eleter, Licht. Bal-fondimmer erwfinicht aber nicht Bedingung, Off. unt. Cd. 531 an die Exped. d. Bl. 5140

Stellen finden:

Arbeitsamt Wicsbaden. Gefcaftsfrunden von 8-1 und 3-6 Ubr. Zel.-Rr. 578, 574. (Muchbruit berboten.)

Es werden gelucht; Männt, Bersonal; Narmorarbeiter. Raschinenichlosser n. andw... ig. Deiser. Beinmedanifer. Gleftromonieure.

Basner. Maidinenarbeiter n. ausw... Baidinenarbeiter n. ausw... 5 Parfettleger n. ausw.. Siifer f. dols- u. Lellerarbeit. Immerieute.

Tapenierer. Schuhmader n. ausw., Schriftleber, Schweinenlichter n. ausw.

Saus-Berional: Dausbalterinnen. 2 Stüten. 3 Kinderfraulein.

in ber Größe von

12 Mlleinmabden.

Samstag

12 Alleinmädden.
4 Dausmädden.
3 Ködinnen.
3 Berfauferinnen f. Brivat.
Gali- und Schantwirfschafts.
Ferional:
5 la. Overtellner f. Restaurant.
4 in. Zimmerkellner.
13 Scaltellner.
2 Alleintoch.
4 inne Köde.
3 Dausburichen f. Restaurant.
5 Litiungen.
2 Sausbalterinnen.
2 Stüben.
3 Bulettränslein.
2 Serviertränslein.

Servierfraulein.

5 Simmermadden.
4 Ködinnen.
8 Kalleeföchinnen.
2 Kalte Mamiell.
2 Kochlebrfräulein.
10 Saus- u. Küchenmädchen.
Sait- und SchankwirtichattsBerfonal:
2 jung. Oberkeliner für Restaurant.

20 Zaalfeliner. 6 junge Köche. 2 Kückenburichen 3 Hausburichen für Restaurant. Liftfungen

Büfettfräuleins. Gervierfraulein. Bimmermabden. Rödinnen. Raite Mamfell.

10 Daus- und Rudenmabden. Lehrfiellenvermittlung)

Behrlinge merben gefucht: Aupferichmiebe: 2 f. Biesbaben, 1 Derborn.
Schmiede: 1 für Frauenstein,
1 Höhr, 1 Biedenkopi, 1
Hilgert, 1 Limburg.
Mesterichmiede: 2 für Bies-

haden: (thermacher: 1 für Biesbaden: Spengler: 1 für Biesbaden. Orabiflechter: 2 für Biesbaden: diechanifer: 1 für Biesbaden: dieber: 1 für Biesbaden: Echtolier: 6 für Biesbaden: Eprzialfabrif für Aufause: 1 für Wiesbaden.

Zapesierer u. Deforateur: 2

Schreiner: 6 für Wiesbaden, 1 Breidenbach, 1 Schaded, 1 Balbach, 1 Marroeim.

Stalbach. 1 Martocim.
Sattler u. Politerer: 2 für Wiesbaden. 1 Montabaur.
1 Winfel. 1 Domburg v.d.d.
Väder: 28 für Wiesbaden. 1
Cronbera. 2 Domburg v.d.d.
d. 1 Ufingen. 1 Wider. 1
Königstein. 1 Sindlingen:

Adniaitein, 1 Sindlingen:
Baffer u. Konditor: 3 für Biesbaden. 1 Homburg v. d.
d. 1 Marienbera.
Mesacr: 1 für Biesbaden. 1
Andbach. 1 Cambera. 1 Dillenburg. 1 Eltville, 1 Friedrichsbort. 1 Domburg v. d.
d. 1 Mensfelden. 1 Beilmünfter. 1 Wehrbeim:
Genügelwehger: 1 . Biesbaden.
Schneider: 4 für Biesbaden.
kriieure: 5 für Biesbaden.
kriieure: 8 für Biesbaden. 1 diager.
kriieure: 8 für Biesbaden. 1 diager.
kriieure: 2 für Biesbaden.

Deforationsmaler: 2 ffir Bies.

Beidner: 3 filr Biesbaden; Gint u. Beton: 2 für Bies-

Dachbeder: 1 Dillenburg. Somburg v. d. D., 1 Rand-bach:

Ginler: 3 für Biesbaben, 1 Cambera, 1 Somburg v. 5, 5.: Annitalaier Giasmaler: 4 für

Buchbruder: 1 f. Grensbaufen; Bhotographen: 1 f. Biesbaben; Raufm, Gefdäfte: 14 für Bies-Tedn. Buro: 1 f. Biesbaden. Reliner: 2 f. Biesbaben.

Wer bei Abgabe biefes Buticheines in unferer hauptgeichaftsftelle, Mauritiusftrage 12, oder bei unferen Ungeiger Unnahmeftellen oder bei posigreier Bufenbung biejes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 20 Pf. in bar ober Briefmarfen entrichtet, fann eine Angeige

3 Zeilen

in den Rubrifen: "Bu vermieten" — "Mietgefuche" — "Bu verfaufen" — "Raufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" im "Wiesbabener General-Unzeiger" einmal veröffentlichen. Wegen entiprechenbe Rachjablung, von 10 Big. pro Belle, tann biefer Butichein auch fur größere Angeigen in ben gehannten Aubriten verwendet werden, chenso fann die Anzeige auch öfter aufgegeben werden, für jede meitere Auf-uahme muß jedoch gleichfalls ein Gutichein und 20 Pig. Einschreißgebühr eingereicht werden. Bei Anzeigen, in denen um Einsendung von Offerten an unfere Expedition gebeten wird, oder in denen unsere Expedition als Auskanistische genannt ift, find weitere 20 Bi. fur Offerten: begm. Ausfunfts: gebühr beigufügen,

Für Gefchaftsanzeigen fowie für Ungeigen, Die nicht unter vorftebende Rubriten fallen, fommt bicier Gutidein nicht in Anrechnung. 201

Biesbadener General-Anzeiger.

Tert Der Angeige: (Bitte redt beutlich fdreiben.) Männliche.

unbegrenzter Berdienft. Dornehme Existenz,

Das Alleinvertriebercht c. Erfindung, mit der beis fpiellofe Erfolge erzielt werden, ift für größeres Gebiet an Beren mit mindeftene 100 Bif. bar abjugeben.

Gustav Hermes, Berlin SW., Alexandrine aftr. 98-

Zuverlässige strebsame Person

als Filialvertreter für dortige Gegend bei hohem Ein-kommen ges. Kapital, Laden und Berufsaufg. nicht erforderlich. (Einige Stunden Tätigkeit tägl. genügen). Ernsthafte Personen schreiben an

H 253

Gehring & Co., Düsseldorf.

Sür Existenz od. Debenerwerb Suchenbe.

Gin noch nie bagemejener un: feblbarer Weg jur Selbftandig-feit ohne Borfenniniffe. Wir er-richten ftrebfamen, reell Leuten augerft gangbared Fabritatione. gefchaft auf neuer, foliber Bafis. Jedes Familienmitglied tann in eigener Wohnung fich daran be-teiligen. Einige Stunden täglich genugen, um 20 Marf und mehr genigen, Bertrieb obne Reifen vom eigenen Saus aus. Reffame liefern wir. Sofort Raffacin-nahme. Geforderlich nur 200-300 Mf. Raberes auf ausführliche Angaben über bis-berige Tötigteit unter Df. A. 1843 an Rudolf Mosse, Frank-

Oberreisende und Einzelauch Damen, aum Bertriebe
eines evangelischen Fractwerfes
u. eines fatbolischen Erbaumgsbuches mit zugfräftigem Zweck,
beibe warm empfohlen, fucht
unter glinftigen Bedingungen
Mar Schwarz, Berlagsanftalt,
Berlin, Richaeltrechlan 21.18.419

iurt a. M.

Bessere Herren F.399 aur Bermittlung von Feuer u. Einbruchdiebstabl verficherungen gefucht. Bei gut. Leift. Firum. Off. u. R. 6547 an Saafentiein & Bogler A.-G., Frantfurt a. R.

Agent ges. Birtere. Bergit. ev. M. 300 .- monati. V. 1-3 D. Burgenfen & Co., Camburg 22.

Tucht. Suhrknecht

Welbliche.

Dienstmädden von 16—20 3. wird f. fl. Daush, n. Baris gei. Blaichte. Edernfördestrafte 3. Borft. 4—5 Uhr.

perfette Röchitt

Benfion Binter, Connenberger Str. 34. 5091

Svana. Dienstmädchen in ff. Familie sum 2. 9. gefucht 5145 Bierstadierbobe 2,

Befucht aum 1. Ceptember ein tiichtiges Sausmadden, welches fervieren tann. Bobn 30 Mt. monatlich. 5112 Brantfurter Straße 1.

Mileinmadd, gef. f. 2 Damen, Rentn., das blirg, tocht u. Saus-arbeit verfieht. Borft, tagsüber nur mit Dienitbuchzengnis. Beilitraße 8, 2

Gin tüchtiges, alteres Mädden (pon 28–30 Jahren), das perfett toden fann und alle dansarbeit

verstebt, in gute Bamilie ohne Kinder aufs Land gef. Näberes 36991 Mainser Str. 3.

Einfache, öltere, treue Frau od, Baife findet gegen Ber-richt, d. handl, Arbeit b. guten Leuten dauernde Unterkunft. Rah, i. d, Exp. d, Bl. 5142

Ordentlides Mädden Rail.-Friedr. Ring 45. 3. lints.

Stadtfundige

uperläffig und fautionsfähig als Beitungeträgerinnen gefucht Rur gul empfohlene Bente wollen fich vormerfen laffen. Mauritineffr. 12, Stb. pt.

Lehrmädchen

ioforr geiucht 3700 Blumen-Dans Paul Grun, Bebergaffe 12

Braves Laufmädchen fraftiges Laufmädchen f. L. Aleinofen, Langa. 39. [5124 Tüchtiges

Laufmädchen bas auch Dansarbeit übernimmt Blumen-Daus Baul Grun.

Bebergane Jung. Mabden fann b. Bligein grundlich erlern., ipater banernd Etellung, Edernibrbeitr, 8,180982

Stellen suchen: Weibliche.

perf. i. Schneid. Frief. m. On-dulat. Manil., a. lanai. Jenan., alt 28 J. lucht Stell. f. d. Reise bald. a. ipät. Gebaltsanipr. n. unt. 70 M. Off. u. S. R. 50. Schreiberbau i. Ricfengeb. 27004 Geprüfte Säuglingspflegerin f. Stell. 1. Sept. K. Wafche. 40.M. Must. 75. Sänglingspfl. Dampfs aiegelei Teuchel b. Bittenberg. Tel. Bitba. 86.

Zu verkaufen.

Diverse. Leicht, augieft, Pferd f. Gartn. geeignet, au vertaufen. Raberes in der Erv. d. Bl. 3280

Laufer. Chweine su perfaufen. 5000 Platterftr. 35, Lattermann.

Hühnerhund (Mide) au verfaufen 18301 Bertramftr. 9. part. Sch. reinr. Mannb. ichw. Iwera-ipis b. s. v. Balramftr. 12, d. 2.r. 5114

Solb, w. u. ich, u. Mouar. m. dich b. a.v. Dobb. Str. 17 (6. 5151 Gröberes Quantum Apfel-wein absugeben 5100 Galtbaus jum Löwen, Biebrich. Bit. nene Reberrolle, ein- u. apelio, m. Gibb., fadiert, a. pt. Borfitr. 15.

Gin neues Breat billig su verfaufen. 329 Serrnmühlgaffe 5.

Rene Reberrolle, 25 Bir. Trag-traft, billig su verfaufen (36977 Delenenfir. 5. Breat, Fonnproliden, neue und gebr. Geberrollen, bill. ju vert, Dosbeimerftraße 87. 3304

Gebr. Linderwagen billig an verf. Dellmundftr. 5, v. l. 5143 Kinderwagen 3. Siz. u. Lieg. m. Gummireif. i, 10 M. su verf. Albrechtitr. 2. Stb. 1. 5149 50 Paar nene Serrnftiefel a 5.50 s. vt. Dellmunditr. 44, 1. St. 15104 Nenes eieg. duntelbl. Aleid. Gr.44, trauerd. für 18 ML.s. vert. Oranienstr. 47, dib. 1. r. 3302 Unal Muntor Laberador

upel-Musier-Fahrrager

megen vorgeriidter Saifon unter Breis absugeben. 5071 A. Zeel, Schwalbacher Str. 2. Rabrrad Baternen, Mufter billig abaugeben Geel, Schmalb. Str.

Derren- u. Damenrad m. Greil. 25 R. s. v. Gedanftr. 5, S.p.r. 5148 Gebr. Gastrone, Buglampe Betroleumlampen gu vert. 5139 Partitr. 8. pt.

Gut erbaltene tupferfarbige Garnitur, Sofa, vier Seffel, wegen Platmangel billig abau-geben. von 9-12 Uhr. 5119 Sonnenberger Str. 22. Gut erbalt, welhes Ainder-bett, 115 cm lang, mit Bubeh. f. 10 M. g. vf. Webergaffe 43, 3, 5120

1 gebr. Kinderwanen u. eine Kinderbeitftelle billig au vert. Dellmundftr. 16 Dtb. 1. 9297

Benen Abreife einer f. Derrichaft ift ein bodiberrichaftliches Schlafaim, Ankhaff. Br. 2000. M., für 700 . M. au verfaufen 36-83 Ablerftr. 53. Osb. vt.

2 einfache Bolsbettftellen mit Sprungrahmen und 1 Küchen-tifch zu verkaufen. Emfer-ftraße 62. 2.

Beg. Umang 2 Betten, 4 verich. Rieiberichränfe, 12—18 Baicht. Berrifo b. pot. Jahnftr. 20, v. (5088 Große Boiten leere Giertiften abaugeben. Gierbanblung Emil Baumer, Bismardring 7. (5017

Sut erhalt. Süchenichrant gut vert. Riedricherft. 8 part. 36678

Transport. Bafchteffel billig au vert. Balowitz. 4. (36944

:Kaufgesuche.

Sie finden Käufer Teilhaber

sof, d, mich da ich it, notariell, Bekund, ca. 3000 solv. Reflekt. f.bies.u.ausw.Geschäfte, Fabrik., Güter, Gasthöfe u. Grundbes, etc. sowief. Beteilig. jed. Art etc. stets a, d. Hand habe u, neue d. eigene Insert, in üb. 6:0 Tages- u, Fachzeitgn, in Massen beschaffe. Abschlüsse selbst grösster Aufträge forti. schon innerhalb weniger Tage. Verl, Sie kostenfr, Besuch. [F.260

E. Kommen Nachf. Köin a. Rh., Kreuzgasse 8, Inh.: (Coorad Ott.). Fernapt. H. 98 6.
Auch Dresden, Berlin, Leipzig,
Hamburg, Nürnberg, S uttgart, Bres'au.

J. Chr. Glücklich. Bilbelmitr. 50. Biesbaden, An- u. Bert, v. Däufern, Billen Baupläy u. Bermiet.v. Läd. derrifchaftswohn, rc. Tel. 2388, 180885

Gartenpumpe mit tiefem Geftrange fauft ... Muller, Maingerir, 160 a. Sch. ft. Elir, ca. 195×74 und Betrol. Dich. gef. Gr. Burgfir. 17.

Kapitalien.

in groberen und fleineren Boften au billigitem Zinofuß lange un-tunbbar auszuleiben. [if. 409 Carl Herms, Bantgeichaft, Magbeburg, Gronpringenftr. 6. Telephon Rr. 3215 u. 3355.

Darlehn in jeder Bobe reell und prompt durch Privatbaulier ftets aur Dand. Agentur Daniel Kahn. 6, 1 Geerobenitr. 6, 1 (3687) Rur Sprechseit 2-4 Ubr toalich Gelb an fid. Berionen auf Bechfel, Schulbicheine,

Sausitaird, Provilion von Dar-lebn. Bu haben burch Relling, Dobbeimer Str. 20, 2. (36857 Aredit bis 1500 Wk. erhalt iebes nen augelaffene Dit-glieb b. Grebit-Berein Reichels-

dorf b. Abn. Brofp. grat. d. 249 Un rechtichaffene Leute gibt Darlebn reelle Bant, Raberes Morititr. 52. 3.

Verschiedenes.

Beich ebelb. Berr w. lungen---- Mann getr. llebersieber billig abgeben? Nab. i. d. Exped. d. Bl.

Vertrauensvolle

Austunit allen vortommenden Sallen. Debamme Cpubl, Berlin, Alvenslebenftr.5. (Botsdam. Ede.) Balde 3. Bügeln w. angenom. 15 Balramftr. 12, Oth. 2. r.

Abschriften Vervielfältigungen 36953 Kl. Schwalbacher Str. 8, 2. Beinfäffer, fr. gel. i. l. Gr., ft. a. b. Albrechthr. 32. p. 36718 Beitragen pon Buchern Beitragen bei eri Buch.

369531 Kl. Schwalbacher Str. 8, 2 Damen find. Anfn., Rat u. Dilfe b. denticheri Debamme. Anfr. an Franklifter, Raaftricht b. Nachen, Sporenftr. 14 (Bolland). 36841

finden fireng distrete liebevolle Aufnahme bei deutich. Debamme a. D.: fein Deimbericht, fein Bor-mund erforderlich, was überall unumgänglich ist. Birte. L. Baer, Nanco (Frantreich), Rue Palteur 36.

Seigungsmouteur übernimmt Deigungen gum Bedienen. Reffel reinigen fowie fämtliche Repa-raturen prompt und billig. Offerten unter Ch. 528 an die Expedition diel. Blatt. 5081

Privatenthindung bill. Br. Fr. Mundichent, Altheim bei Mains, Sauptitr. 133. 37011

Trockene Klötchen buchen Mt. 4.75, eichen Mt. 5.— pro Karren frei Baus 38975 Moller, Donb. Str. 116, Zel. 3808.

heilbar

fir. H. Habenicht, Klin, Burgmanerne Aniefte Gebeilt. Brofoure graufe 36601 Beitreife in Daing.

Damen

finden liebevollfte, itreng distrete Aufnahme bei müttert. Bliege. Kein Deimbericht, lein Vornund nötig. Spreche deutich. Off. an Mme. Cramer, Nancy France, Rue General Faboier 43, Villa Belvedere. Villa

Fettlelbigkelt
wird beseinigt durch "Tennole" Presegekrött mit gold Medallen und Beredipkomen. Kein starker Leib, keiner sierzer
Höften mehr, soudern schlanke, eleganst
Plaper u granker Taille. Kein finheitel
kein Geheimsnittel, ledeglich ein Entleitungamktel für zwar korroniente, jedoch
gestunde Personan. Keine Dikl, keine Am
derung d. Lettensweise. Vorrigt, Wirkung
Paket 250 M. hr. gez. Postanweis ed Nach
Fabrik: P rennz Stodmor & CoBerlin 212 Königgrätzer Strasse in

In Wiesbaden za haben Schühenhol-Apoth., Langgasse 11,



Rhenia-Seide

vielen neuen Farben. Prachtvolle, solide

Kleider u. Blusen. Reine Selde

per Meter 45

4 Webergasse 4.

Srima Rustonet in Bentatt a Mt. 1.35 frei hans. 13534 @ Reurer, Gneifenauftrefe 9

Gallenftein= kranken

tann ich eine einfache. turge und ichmergloie Aur empichten.

Ueber 100 Perionen, darunter meine alte. 75 jährige Mutter, untersogen fich auf meine Empfehlung diefer Kur und wurden gefund. Ausfunft erteilt gerne gegen 10 Pfg. Rüdporto 36962 Schmidt, Lehrer

Bertheim bei Ratel Bes. Bromberg.

Zuckerkranke erben es ficherlich nicht bereuen, mein raschibre fiber biefes furchtbare Leiben gelefen zu hoben. Zujenbung foltende portofrei burch Chemiker Kaesbath, Niewerio 44, N.-L.



Wie ich eine chicke Frau wurde? Dadurch, dass ich meine überall bewundert, Kleider

nur nach d. entzückenden Favorit-Moden-Album, Preis nur 60 Pf., wählte u. nach den vorzügl. Favoritschnittes leicht u. preiswert selbst schneiderte. Favorit-Mstr. sind einzig. Hunderttausende benutz nur diese. Die Verbraucher erh. 1912 wertv. Jub. Gaben. Präss. Liste gratis d. alle Agent.

Ferner empfohlen: Jugend - Moden - Album 65 Pf. Favorit-Handerbelts-Album 65 Pf. Verlag: Internat. Schnittmanufaktur Dresden-N. 8.

Hier erhältlich bei: 36654 Ch. Hemmer, Langgain

Kirchliche Anzeigen.

Cambiag

Changelifdie Rieche.

Martifirde. Sonntag, 25. August (12. uach Trinitatis): Jugendgotiesdienst 8.30 Ubr (Pfr. Bed-Sauptgottesbienft 10 Hhr (Pfarrer Schugler); Abendgottesbienft 5 Uhr (Bfr.

Samtliche Amtebandlungen werden daubom Pfarrer des Seelforgebegirfs aus.

1. Rordbegirf: Swifden Sonnenberger Strafe, Langgaffe, Marfifte., Muscumftr., Biernabter Str.: Defan Bidel.

Straße, Langgase, Markiter, Muscumite, Bierstadter Str.: Defan Bidel.

2. Mittelbeatet: Awischen Bierstadter Str., Museumite, Markister, Michelsberg, Schwalbacher Str., Keledrichter, Michelsberg, Schwalbacher Str., Keledrichter, Frankfurter Str.: Varere Schühler.

3. Endbezirt: Zwischen Frankfurterstr., Friedrichter, Belichfür, beibe Eetten), Dotheimeriter, Karliterste (beibe Seiten), Meinüter, Kaiserstr., Angerdem gehört aum Südbezirt die Delenenstraße: Pfr. Vefmann.

Die Armenstung fällt im August auß, desgleichen Nähverein bis & September.

Berafirche.

Sonntag, 25. August (12. nach Trinitatis): Augendgottesdienst 8.30 Uhr (Pfr. Grein): Oaupigostesdienst 5. Uhr (Pfr. Beefenmeyer).

Amishandlungen vom 25. big 81. August: Taufen und Tranungen: Pfr. Grein.

Beerdigungen, Br. Diebl.

Im Gemeindehaus, Steingasse 9 finden statt: Jeden Sonntag, nachmittags von 4.30 bis 7. Uhr: Aungfrauenverein der Bergfirdengeniende.

Jeden Mittwoch und Samstag, abend3 8.30 Uhr: Probe des Ev. Airchengesaugver-

Jeben Mittwoch und Camstag, abend3 8.30 Uhr: Brobe bes Ev. Rirchengefangver-

Die Rabftunden bes Frauenvereins ber Bergfirchengemeinbe fallen von Juli bis

Oftober ans. Ringftrde. Sonntag, 25. August (12. nach Trinitatis); Saupfaottesdienst 10 Uhr (Pfr. Bhilippt; Abendgottesdienst 5 Uhr (Pfr. Stabl ans

Samilide Amishandlungen werden vom

Pfarrer des Seelforgebegirts ausgeführt.

1. Begirt (bfr Merg): Zwifchen Rübesheimer Strufe, Raifer Friedrich-Ring, Goebenftrafe, Elfaffer Blat, Rlarentaler Strafe.

2. Begirt (Pfr. Philippi): 3wifcen Abel-beibitrobe, Raifer Briedrich-Ring, Bismard-ring, Bellrisstraße bis ansicht. bellmundir., Dotheimer Strage, Rariftrage, Rheinftrage, Cianienftrage.

3. Begirf (Pir. D. Schloffer): 3wifden Beitenbitraße, Sedanplat, Bellrigftraße bis ausiglichlich Gellmundfraße, Emjer Straße 2Balfmüblitraß

4. Begirf (Pfr. Beber, Aleififtr. 1): 3mt. ichen Alarentaler Straße, Ejäffer Plat, Goebenstraße, Bismardring, Bestendstraße.

Der Bersammlungen bes Sonntagsverseins fallen bis aum 8. September aus.

Die Verfammlungen bes Countogsver-eins fallen bis aum 8 Geptember aus. Der Rindergotresbienft beginnt wieder Sonntag. den 1. Ceptember.

Butherfirde,

Sonntag, 25. August (12. nach Trinitatis): Dauptgottesdienst 10 Uhr (Bir. Kortheuer); Abendgottesdienst 5 Uhr (Bir. Lieber).
Sämtliche Auntshandlungen geschehen vom Pfarrer des Seeliorgebegirts:

1. Dubegirt: Awischen Kaiserstr., Rheinstraße, Morthite, Kaiser-Friedr.-Ring, Schen-

fendorfitr., Frauenlobitr.: Pir. Lieber.
2. Mittelbezirf: Zwiichen Frauenlobitr, Schenfendorfitr., Kaifer-Friedrich-Ming, Moribstraße, Rheinftr., Dranienftr., Adlbeid, ftraße, Farlur., Luxemburchtr., Riederwaldstraße, Schierneineritr.: Pfr. Hofmann.

3. Beitbegirt: 3wifden Schierfteinerftraße, Riedermalbitr. Buremburgftr., Karlfir., Abelbeibfir, Riidesbeimerfir: Piarrer Rortheuer. 1. Butherfaal (Gingang Gartoriusftrage): Der Jugen vottesbienft Conniags um 11% Ubr fallt in Muguft aus. Bleberbeginn: Conntag, ben 1. Geptember. 11% Ubr.

2. Rleiner Gemeindefaal füber ber Borhalle, Eingang fleiner Turm neben Brauttor, Sarioriusftr.): Jeden Mittwoch abend 8.90 11hr: Chriftlicher Berein junger Madchen, Bfr. Hofmann.

3. Konfirmandenfaal 1 (Eingang Carto-

3. Konfirmandensaal 1 (Eingang Carto-rinsftraße 10): Die Arbeitsftunden bes Frauenvereins der Luthergemeinde fallen im Juli und Angust aus. Biederbeginn:

4. Septembet.
4. Ronfirmandenfaal 2 (Gingang fleiner Turm neben Brantfor, Sartorinsftr.): Jeden Sonntag, nachm. 4:30—9 Uhr: Ev. Dienstostenverein. Jeden Montag, abends 8:30 Uhr: Bereinigung konfirmierter Mädchen: Bfr. Kortheuer. Ieden Mittwoch abend 8 Uhr:

Jugendbund. Pfr. Lieber.
Rapelle des Paulinenstifts.
Sonntag vorm. 9.30 Uhr: Sauptgottesstienst (Pfr. Christian); vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauenverein; nachm. 6 Uhr: Pfr. Christian. Christiane Berein junger Ränner Bartsburg E. B., Platterstr. 2.
Sonntag. 25. Aug. nachm. 3.30 Uhr: Abmarich des Festauges nach dem Spielplag.
Beginn der Fahnenweihe dortselbst um

Montag, 8.30 Ubr: Turnen, Luifenfir, 85. Dienstag, 8.30 Ubr: Gemifchter Chor. Mittwoch, 9 Ubr: Bibelbefprechtunde, Donnerstag, 8.30 Hhr: - Bibelftunde ber "Jugend-Bacht"

Freitag, 830 Uhr: Posaunen-, Trommler-und Pfeiferchor. Samstag, 8,80 Uhr: Zitherftunde; 8,45 Uhr: Gebeistunde:

Chriftlider Berein junger Manner Bieg. baben, e. B., Bereinshaus Dranienftr. 15, Sonntag, nachm. 230 Uhr: Berfammlung ber Jugendabteilung; abends 8,15 Uhr: Un-

terbaltunge-Abend. Montag, abends 8.45 Ubr: Gefanghunde; 8.30 Uhr: Trommler- und Pfeifercor

Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibelftunde. Mittwoch, abends 9 Uhr: Bojannenftunde. Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelftunbe ber Jugenbabteilung.

Breitag, abende 8.30 Uhr: Gemeinichafts. nbe. (Jebermann ift berglich eingelaben.) Samstag, abende 8.45 Uhr: Gebeiftunbe.

Evangelifch Intherifche Gemeinde. (ber felbitändigen evang, luth, Rirche in Brenken guneborig) Mbeinftrage 64.

Sonntag, 25. August (12. nach Trinitatis): Borm. 10 Uhr: Gottesbienft. En.luth. Dreieininfeitsgemeinbe. In ber Krupta der altfaid. Kirche (Einsang Schwalbacheritrake).
Sonntag, ben 25. August 1912: Lefegoties.
dienst 10 Uhr.
Evangelischelntherischer Gottesdienst.

Adelheidstrafte 35. Sonntog, 25. August (12. nach Trinitatis): Borm. 9.30 Uhr: Lefegottesdienit. Bfr. Diller.

Ren Apoftolifche Gemeinbe, Oranienitrage 54, Sinterb. part, Sonntag, ben 25, August, vormittags 9.30 r: Daupigottesbienst; nachm. 8.30 116r:

Evangelifations Berfammlung:

Mittwoch, ben 28. August abends 8.30 Uhr. Gottesbienft.

Bionstapelle. Baptistengemeinde Ablerstraße 19. Sonntag, den 25. August, vorm, 9.80 Uhr: Predigt; 11 Uhr: Sonntagsichnle; nachm. 4 Uhr: Predigt.

Mittwoch. abends 8.30 Uhr: Bibelftunbe Brediger Mundhent

Berfammlingstofal: Markitt. 13 (Raffeeballe).
Sonntag, 25. August, abends 8 Uhr: 3a. milienabend mit Bemirtung. Cintritt für Be

milienabend mit Bewirfung. Eineritt für Bewirtung 20 & die Perfon.
Mittwoch nachm. 2.30 Uhr: Doffnungsbund (Bellrihftr. 19). Abends 8.30 Uhr: Bibelbeiprechung und Gebetskunde.
Donnerstag, 8.45 Uhr: Gefangprobe, Blaufrenzverein, E. B., Sedanvlag 5.
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Berfammlung. Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr: Doffnungs. bunb: 8.80 Uhr: Bibelbeiprechung.

Dund: 8:30 Uhr: Beierbeidende. Tonnerstag, 8:30 Uhr: Gefanaftunde. Samstag, 8 Uhr: Gebeiftunde. Altfatholilide Kirche (Schwalbacherftraße 60). Sonntag, den 25. Aug. vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. B. Krimmel, Pic. Mmt mit Prebigt.

Ratholifche Rirche. Pfarrei Biesbaben.

pjarrei Biesbaden.

13. Sonntag nach Pfingsten. 25. Jugust 1912.

Pjarreirche zum hl. Bonisatino.

Ol. Messen 5.80, 6, 7 (danach Generalasia.
lution für den 3. Orden), (Ami) 8, Kindergotteödienst (hl. Messe mit Prediat) 9, Sociami mit Predigt um 10 Uhr: leste bl. Messent 11.80 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr Andacht (346).

An den Bochentagen sind die bl. Messen um 8, 6.45, 715 und 9.15 Uhr; 7.15 Uhr sind Schulmessen.

Schulmeffen.

Schulmessen.
Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 5.30 Uhr an, Samstag nachm. von 4 bis 7 u. mach 8 Uhr. Samstag nachm. 5 Uhr Saive.
Blariasdili-Airche.
Ol. Messen um 6 und 7.30 Uhr: Kindergottesdienst (hl. Messe mit Bredigt) um 8.45 Uhr: Hocham mit Bredigt um 10 Uhr.
Nachm. 2.15 Uhr Andacht; abends 6 Uhr sessistiete Areuswegandacht für die armen Geelen, banach Segen.

An den Wocheniagen find die hl. Meffen um 6.30, 7.15 (Schulmeffe) und 9.15 Uhr. Beichtgelegenbeit: Sonntag früh von 5.28 Uhr ab. fowle Samstag von 5 bis 7 und nach 8 Uhr.

Wir reparteren-

thre Schirme Edwell u pressent Sie Sparen Geld dabei

lolz & Forbach

15 .

G. m. b. H. Webergasse 14.

Auf Kredit.

Möbel für 98 M. Anzahl. 8 M.

Abzahlung von 1 M. an. Einzelne Möbelsfücke, wie:

Schränke, Vertikos, Büfetts, Diwan,

Küchenschränke, Kinderwagen etc.

Anzahlung von 5 M. an.

Herren- und Damen-Keniektion

in grosser Auswahl bei kleiner Anzahlung.

Wiesbaden, Friedrichstr. 4

Auf Kredit.

Möbel " 198 "

Möbel " 298 "

Leifergerüste f. Aussen- u. Innen-Arbeiten



for Haushalt and Gewerbe

Leitergerüst-Bau-Anstalten :: Mor Itzstrasse 45. 10040

Schreibmaschinen werben bermietet

auf Tage, Boden und Monate. Büro Smith Premier, Schwalbacher Str. 11. Reparaiur-Berffiatt für fämtliche Schreibm. Sufteme. 36951 Prima gelbe Speise-Kartoffeln gumpf 28 pfg. Prima neues Delikateß-Sauerkraut pio. 8 pfg. Prima nene holl. Bollheringe Stück 6 Mg. Feinste frangofische Goldtrauben per pfo. 29 pfg. per Pfd. 2 Pfg. Prima Weighraut

gu haben am biefigen Blate in ben

Auf

Kölner Konsum-Geschäften.

Grosse Kinderin Scholstiefel, Sandalen, Turnschuhe,

von 6 bis zu 14 Jahren. zu aussergewöhnlich

billigen Preisen. Spezialität: Backflsch-Stiefel.

Shihhais Sandel

Markistrasse 22.

Rollkompteir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren, — Versicherungen. — Ver-:: zoilungen. — Rollfuhrwerk. :: Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.

Billige Bezugsquelle! Papierhaus J. Hahn

Friedrichstr. 44, nächst der Kirchg. und Schwelbacher Str. (von 1862 bis 1912 Kirchgame 51). In grosser Auswahl neu eingetroffen: [36998

Bureau- und Kontor-Artikel.

Wollwasche (Wichtig-!esen!) Das selbsttätige Waschmittel. Nicht kochen, nur waschen in handwarmer Persillauge von 30 - 40 %. Keine weitern Waschzusätze nehmen.

Die Reinigung ist vollkommen, das

Gewebe bleibt locker und griffig und die Wäsche wird gleichzeitig desinliziert.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose. HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Henkel's Bleich, 50da

Herk ules-Druckwerk Elsen- oder Elchenholzbiet Hydraulische Pressen für Grossbetrieb- mit 1 oder 2 200

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt am Main.

Gesundheitspflege.

Der hnsterische Schmerz.

Camstag

So lange bei der Sufterle der Schmera im ordergrunde der Ericeinungen ftebt, liegt eine geitelgerte Erregbarteit der Empfindangs und Sinnesnerven und eine erhöhte. Envfindlichteit der Geele zu Grunde. Während die einfache Neuralgie auf der noch gesunden verfärften Reigharteit des Rervenems ermachft, ift bei ber Spfterie dieje mit ener außerordentlich leichten Beeinfluffung der Seele verichwiftert. Daber tommt es, daß der nur "nervoje" Menich bei aller Reinfuhligkeit nicht durch die Lebendreize in nem Boblbefinden geftort wird, dem buiteriden aber die mit dem Leben auf unferer gen, Unfuftgefühle und Comera bereiten. Fr fann eben das nicht mehr ohne weiteres bereiten. Gr fann eben das nicht mehr ohne weiteres ertragen, was die große Wenge ohne Antand auf sich nimmt. Das Tageslicht muß turch dicke Schleter und dichte Gardinen gedämpft werden, sonn blendet es und macht dupfidmerzen. In anderen Fallen beidrantt Benn abends die Grennende Lampe auf dem Liche ftebt, vertragen sie das weise Tichtuch nicht, es mus mit duntlerem Stoff, oder we-ntaftens mit einer Zeitung bedeckt werden; der weise Bettieberaug, der meffingene Lamben mochen Schmeragen und musien verhült bien-ben, mochen Schmerzen und musien verhült merden. Das Tönen in den Zinnmern muß burch Taveten, Tevvicke. Vorhänge verminert werden, weil fonft das fant gefprochene Bort, das belle Lachen dem Ohre mehtut. Dos Schlogwert der Uhr wird außer Tätig-feit geiebt, da bas Schlagen berjelben uner-träglich ift; ja oft dröbnt der Pendelichlag fo furdebar im Ropfe, daß feine Uhr im Simmer gelitten wird, felbit das Tiden der Taideaubr wird fo beftig vernommen, bag co ben Gintritt ber Rachtrube bindert. Joder nartere Duft ruft Uebelteit berpor, jeder troltige Geidmad macht die Speife ungeniefeter; bloges feftes Anfaffen bot Schmerg gur Bolge, der leffefte Drud auf dem Leibe wird per Pein. So bereitet das gesteigerte Emp-inden und Bahrnehmen Unluft und Schwers. Roch mehr. Die eingearmete Luft, ber genommene Trant, Die genoffene Speife, die Bewegungen des Darminhaltes, das Allegen des Blutes und der Körperläfte, un-befriedigte oder widernatürlich gestillte Ge-ibledeserregungen lösen Emergien im Körper ene, Die gu Unbehagen, Unmohlfein und

Der Gefunde vernimmt feinerlei Ge-reufde, die aus feinem gorper fiammen, ibm bit jedes Bewuß fein von der Lage und Arbeit feiner Organe; mur burch Bufalligteiten Belentinaden, Bergflopfen und bergi erfahrt er, daß in ihm weder Kirchhofesiulle noch Zeierabenderube berricht. Dem Ueber-empfindlichen (Superästhetischen) ober wird des Tonen, Wirten und Schaffen leines Indas Lonen, Witten und Scharfen jeines ihn-nern dur Duelle umfaaborer Vein, Und ge-rade dieler Umitand führt die Unglücklichen ders nur tiefer ins Eland: du der förper-lichen gesellt sich dadurch die feeltiche Ueber-envindlichteit (Opperätthesse). Jur Quelle von Leiden wird diese jedoch

welche eine übergroße Reigbarteit des Ge-mutes in Berbindung mit bem Gefühl bes mutes in Berbindung mit bem Gefühl bes Gebundenjeins, des Richtfonnens bedingt. Bie fich aus den gefunden Empfindungen bas gefunde Gelbitoeficht entwidelt, jo aus das gesunde Selbitoesübl entwidelt, so aus den aknormen Emplindungen das abnorme Selbitgesübl. Bon ganz besonderem Belange zeigen sich indesion die aus dem eigenen Körper kammenden Gmpsindungen und under diesen wieder die Geschlechts und Muskelgesüble. Mon denke nur an die Umwandlung der ganzen Persönlichteit, welche mit der Geschlechtsreife einritt. Das ganze Selbit wird weicher, zorter; es reagiert leichter und ichon auf leife Eindrücke. Es bilder üch eine versonst auf lede Eindrücke. Es bilder fich eine per-ionliche Empfindlichkeit aus, die fich burch große Gemutsreigbarfeit und leichte Berleblichfeit fund gift. Und weil alle anderen in der Umgebung so gang anders wollen, denlen und fichlen und man von diesen nicht ver-manden wird, fommt man zu einem Umluftund Comergaefühl über fich felbit; man ift eben nicht imftende, die Lage gu andern. Alle die faliden, lieblojen Urteile, welche die Unallidlichen über fich ergeben laffen muffen, bringen fie in allerhand Konflikte mit fich felbit, die fie nach Art der Melancholiker, welche fie ja find, nur an oft gewaltiam tolen. Co geraten fie danach auch bald in den Geruch der Launonbaftigfeit, der Unberechenbarfeit. Das vertannte, bas gurndgefeste, bas gefrantte, bas tief verleste 3ch ift bas ichredliche Rofultat all diefer Geelentampfe.

Die gesteigerte Erregbarteit ber Rerpen und die erhobte Empfindlichfeit der Geele alfo find die ichwille Atmoiphare, unter welcher ber bufterfiche Schmerg emporichiefit. Diejer wird meift von den Kranten als eine bumpfe, bred mein bon den seinen ale eine bilingen Grennende Empfindung beidrieben, nur aus-nahmsweise als ein Steden und dann find in der Regel ein grampf der Bauchmusteln und eine Beteiligung des Bauchfelles por-handen. Der hufteriiche Schmerz fteht in feiner Begiebung jum Ausbreitungebegirt eines Remen, feine Bone bildet unregelmößige Figuren. Doch ift die genaue Festftellung ber Grengen meift gar nicht möglich, ba der Schmera nicht an gleichbieibember Stelle lofa-liffert ift und bei wiederhofter Umterjuchung febr widersprechende Angaben gemacht werden. Die Schmergen find eben febr mechielpoll, beute da und morgen dort. Opftertiche machon alle die Erfahrung, daß ihre Schmerzen durch Aufregungen, Aerger, Schreck usw. ausgesacht und ichlimmer werden. Durch die Bettrube werden sie nicht im geringsten beeinflußt. Dabei sind sie so eigenartiger Natur, daß die Aranten sie oft von anderen Schmergen untericheiden fonnen.

Die Behandlung ber bufterifden Schmor-gen erfordert in emter Linie Beseitigung ber finiteriiden Ronftitution. Die Schmergen felbft find auf elettrifdem, magnetiidem und hupnotiidem Bege febr vorteilhaft gu beein-

Lebenstraume.

Stisse von Malea. Bone,

Mander von uns mag wohl das larmenbe tiot in ihrem gangen Umfange, fondern mur Treiben leiben, wie es fich in großen Kultur-urch eine Seigerung des Selbstaefühls, sentren, bauotliabten, Babeorten absvielt.

3ch liebe bie einfamen Orte. Die ftillen, grunen Ausläufer ber Stabte, mo die freien, großen Gelber find, mo bie Conne unbebinbert ftrablen und warmen fann. Dier fann man träumen von Glud, von Gludmöglicheiten, von allem Grobartigen im Beltgescheben. Dier in der Einsamkeit der freien gelder. Und die Träume erseben und Menichen, er-

feben und auch Gliffeglier. Gie fpinnen und ein in unfer eigenes Gliid, bas uns niemand neiben fann, weil es in uns liegt, fo tief verftedt, bas feiner es fiebt. Und es frirbt nicht eber, als bis

wir felber fterben. Denn die Traume find unfer Lebensinbalt, Ja, unfer Leben felbft!

Ronnt ibr an ein gludliches Leben glauben obne gliidliche Träume?

Gebet alle, ibr Meniden mit euren ftillen Bliniden, enren frummen Gedanten binaus in bie einfamen Orte, wo die Sonne fich jedem giebt, ber Barme und Licht broucht, bamit bie Traume reifen. Bernt von den Bogeln ben freien Glug, reisen. Bernt von den Bögeln den freien Flug, die Frende zu fingen. Bernt an den Blumen die ischene Eurfaltung, die leuchtende Art zu bliffen und lernt von der Sonne die warme, arobe Liebe, die end und andere erwärmt. Träumt auf dem freien Lande von Liebe und Schönbeit, von der Frende am Lied, Benn ibr das gelernt babt, dann gieht zu den Menichen in die großen Städte, die ihre Kröfte um ein Richts geriplitiern. Lehrt sie die Muse im Lebensfampse, sehrt sie lieben und träumen.

Und wenn sie es nicht selber können, weit die Rissel gelähmt, die Gestliche

Bliael geftilbt, bie Rrafte gelabmt, bie Geftible erfaltet find, dann liebt fie und warmt fie, wie die Sonne euch warmt auf freiem Gelbe und finat ihnen ein Lieb:

"Bie aus ber Eraume Belt bie Lieb reift."

Gefundheitlicher Ratgeber.

Bei Buchlenkonferven find in lüngfter Beit bier und da Bersebungen durch Bafterien be-obachtet worden. Diese Bildung von Gifritoffen ift, wie Brof. Dr. Rubener bervorbebt, teineswegs nur bei Gieifdlonferven, fonbern auch bei Begetabilien mönlich. Rubner gibt baber ben Rat, alle fibermaßig weich geworbenen Konferven ale verbachtig an meiben. Bismeilen laft fic bie Gefahr an der Blabung ber Blichfen ichon beim Gintauf ber Ronferven ertennen.

Birfung bes Comimmens. Das abwechfelnbe Ansiehen und Streden der Beine mirft auf ben Darm als Maffage und übt einen gleichmäßigen Drud aus. Dierdurch wird bie Berbauung mehr gefordert als durch jeden andern Sport, und das Schwimmen tann Berfonen, die an Berbauungs-

ftorumen leiben, nicht genng empfohlen werden. Gegen Ouften und Defferfeit bilben bie Triebe ber Tannen und Gidten, als Gelee gubereitet, ein vortrefilices Mittel. Man nimmt bie jungen grünen, sarten Triebe der Tannen und Fichten. Es werben dann 2-3 Liter berfelben in Baffer sehr weich gefocht und auf ein älteres, feines, über vier Seffelfüße gespanntes Leinentuch geschiftet; der klare Saft, welcher durchtrauft, wird nun mit siemlich viel geflärtem Buder fo lange gefocht, bis er fic rotlich farbt und bidfliffig wird, worauf er, in Glafer gefüllt, aufbewahrt wird. Wer an Onften und Beiferteit leidet, foll biefes Gelee namentlich sur Anfeuchtung nehmen. Bu 1/4 Liter folden Gaftes nimmt man 350-400 Gramm Buder gum Rlaren.

Babentrampf beim Comimmen ftellt fic nach ftarfen Anftrengungen bisweilen ein. Rrampf moglicht an vermeiben, gewöhne man fich daran, fiets die Beben nach oben su richten. 3tt es trobbem an einem Krampf gefommen, bann lege fich ber Schwimmer auf den Rüden und brilde mit ben banben auf die Bafferfläche, Rach einer balben Minute wird ber Rrampi porfiber Collte es nach biefer Beit immer noch nicht möglich fein, die Beben nach oben su richten, bann bolt man tiel Mem und richtet fie mit ber Dand nach oben, Auch gefibte Schwimmer werben burch ben Babenframpf meilt in Edreden gefest, aber bei Boachtung ber gegebenen Regeln ift jebe Gefabr andgeichloffen.

Begen lattiges Riefen. Ohne daß Ratarrb beftebt, tritt nach gewiffen Beranlaffungen, s. B. ftarfem Lichtreis, Ginatmung talter Luft und anderes, aber auch ohne erfeunbaren, Grund bei manden Meniden häufig in läftiger Weile lange anhaltendes Riefen ein. In einzelnen fällen beginnt, nachdem das Riefen aufgebort hat. Ribeln im Kehlfovi, das unseiche ebenfo sanse anbalt, wie das Riesen währte, und beständig Ouitenstoße auslöfe. Als ein auverläftiges Mittel, diesen Reis sum fosortigen Aufdoren au bringen, wird solsendes sehr einsache Versahren emofohlen: Man faßt ben fnorpeligen Zeil ber Rafe swiften Dammen und dem erften, bemo, meiten Glieb bes getrimmten Beigefingers bergeftalt, bas fich die Seiten der Rafe ber Rafenscheidewand anlegen und drudt, fo felt man kann, die Rafe Jufammen. Roch folder Loupreffion pon 10-14 Gefunden Dauer, mabrend ber burch ben Mind geatinet wird, ift der Riebreis veridwunden. Kräftiges Zusammendrüden ist Bedingung; macht fich nach dem Lobsassen der Rase noch Kribbeln in ihr bemerkdar, das wieder auf sich vorbereitendes Riefen hinweift, jo bat man nicht fart ober longe genug tomprimiert, Man wiederholt bann das Berfahren in entsprechendem Ginn.

Sarnverhaltung ift ftets, befonders aber mab-rend der Schwangerichaft, ernft au nehmen. Es liegt entweber eine Reigung der Riere por ober ber Ausführungsgang ber Blafe wird durch Drud verfclioffen. Bet Darnverbaltung geben, obgfeich bas Bedurfnis gur Entleerung ba fit, uur menige Eropfen ab ober es zeigt fich, obefeich Glifffigfeit in normaler Menge aufgenommen wird, über-haupt fein darn innerbald 6-8 Stunden. Benn fich das Leiden einstellt, muß die Patientin fo-fort ärstlichen Rat einholen. Bor fritiklofer An-wendung von Armeien, besonders von Zees, welche die Blasensiänisteit vermehren, kann nicht vingend genag gewarnt werden. And wenn der Sarn swärlich abgebt und besonders dunkel anstieht, oder wenn er in besonders arober Mense abgeschieden wird und eine auflassend bellgelbe darbe seigt, ist ärztlicher Rat erforderlich.

Erste Hile bei derzkranken. Ein derzkranker,

ber masig im Gffen und Erinten ift und fic por Aufregungen bittet, wirb nur felten ber erfien bilfe beburfen. Wenn biefe aber erforberlich itt. der Batient also plötlich blaß und ichweratmia wird, so versährt man bis zum Eintressen des Arates am beiten wie folgt: Die dandslächen werden auf die unteren seitlichen Bartien des Brustelorbes des Aranken gelegt und der Brusterbwird bei jeder Ausatmung ausammengedrückt. Das Bersadren kann dis zu einer Stunde planmäßig durchgessischt werden. Der Patient wird in vielen Källen blutig-schaumigen Speichel ansein in vielen Gallen blutig-icaumigen Sveichel and-werfen und Befferung verfpliren. Auch beife Liicher auf die Dersoegend zu legen, ift empfeblensmert.

Leciferrin seine Dva-Lecithin-Cifenverbindung) ift febr ichmachaft gut bekömmlich und befördert zugleich die Berdanung und Affimilation; die Patienten filblen fich beim Gebrauch des Ran achte beim Einfauf gengu auf den Ramen Leciferrin. In den Apothefen erhältlich zum Preise von M. 3.— (längere Zeit reichend) ganz sicher von; Zaunus-Apothefe; Löwen-Apothefe; Löwen-Apothefe in Biesbaden, Et. Hobertus-Apothefe in Sonnendern "Galenus" dem. Ind. G. m. d. D., Frankfurt a. M.

Erstes Berliner Möbel-Haus liefert unter atrenexter Diskretion an Beamte etc, auf

Teilzahlung = gegen 5% Verzinsung — in modernsten Ausführungen. elegante Wohnungs-Einrichtungen einzel.

gesellen. Schlafzimmer, Kluhsensel, Ledersotas, Teppiche, Kronen-Dekorationen etc. — Kataloge werden nicht versandt.

Sie Verlangen Sie den kostenlosen Besuch des Vertreters zwecks Vertegung von Zeichnungen und Entwürfen nuter.

Big. 100**, durch Annoncen-Expedition Adelbert Müller, Berlin C., Rosenthaler Str. 36.

Z. 87

Wunderschöne, dauerhafte Ondulation

Herrlichste Haarwellen







Vorratig in Wiesbaden bei: Carl Koth Jr., Ecke Kirchgasse u. Michele-berg; Carl Hack, Schreibmat,-Hdlg., ntr. 37; Louis Hutter, Kirchg.58; Ferd, Zange, Marktstr.11; S. Nemecek, Gloichstr. 49; Peter Hahn. Papeterie, Kirchgaseo 51; Thilo Seidenstücker, Michelaberg 32; Ludw. Becker, Grosse Burgstr. 11; — in Hachenburg bei Rosenau, sowie in allen durch Plakate kenntlich ge-

machten Verkanfsstellen, hitte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiket. E. Verpackungen, sowie denselben Henennungen.



Bu Fabrifpreisen ju haben bei Drogerie Roos, Inb Walter Schupp, Mehgergasse 5; Otto Siebert, Apotheter,



fcreibe ich nicht aus, dafür enthält jedes Paket bes so beliebten Br. Genmer's Beildenfeitenpulvers === ,,Goldperle" ===

ein reizendes Geschent. Alleiniger Fabrifant auch des flüffigen Metallpunmittels "Gentol": Carl Gentner, Gabrit chem. techn. Prob.

Gnorm billige Gelegenheitspoffen in nur befferen Befte und Baare faft jur Salfte des regularen Bertaufspreifes. [36573 Mengaffe 22, Berlauf der Gingel.

Vorsicht beim Möbelkauf

Wenn Sie wirklich gute Mödel sehr preiswert kaufen wollen, besochen Sie unsere Ausstellung. Wir unterhalten ein ständiges Cager von 800 bis 1000 Simmer-Ghrichtungen und verkaufen auch unsere Möbel eigener Fabrikation besonders billig. Verlangen Sie unseren Prachtkatalog franko. Die Gleserung der Möbel erfolgt im allgemeinen frei Haus.

Gebrüder Schürmann, Köln, Leppelinhaus Grand Priz (Mammhous Cffen a. d. Aufr) Westous Kellung Broffel.

Frauenleiden, Entsündungen, Berfagerungen, Aus Pille, somers-bafte Erideinungen. Rollage nach "Tawa Brant" Nervenleiden, semiitäleiden, Angli- u. Iwangesustände. Epi-lepsie. Schlassistelt, Schreidtrampf. Nervenschwäche der Ränner, Vollutionen, Vervensersittungen

Magen- u. Barmkrankheiten, Rierenleiden. Lebern-Rheumatismus, Giot, 3folas, Gelentfrentbeiten.

Geschlechtskrankheiten behandelt mit Erfolg Maiod's Kur-Anstalt "Carolus", Raifer - Friedt. - Ring 92. Intitiut für Ratur- u. eleftr. Lichtheilverfabren, Eleftroiberapic, Domon. Suggeft, Magnetismus Reduterfur, x-Sprechftunben: . -- 11 % n. 3-7% nur Bertias cress

Paul Grun

Telephon 6233

Webergasse 12

Webergasse 12

Telephon 6233

für frische und künstliche Blumen.

Reizende Präsentartikel :: Japan- und Chinawaren :: Viele Neuheiten. Modernste künstlerische Ausführung aller vorkommenden Arrangements in allen Preislagen. Prämilert mit ersten Ehrenpreisen und der silbernen Medaille.

Samstag

1. Geschäft Mannheim, Friedrichsplatz 3.

的多数的多数的

Rheinhotel

Eamstag

Besitzer: J. Schrupp. Erstes und schönstes Hotel am Platze; direkt an der Landungsbrücke der Boote der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft, 5 Min. vom Bahnhof. Grosse Säle für Gesellschaften u. Vereine (mässige Preise). Weine eig. Gewächs. Pension. Münchener und Pilsener Bier. Auto-Garage. – Telephon Nr. 48, 36656 nachm. 4 Hhr!

Groffes 36642

ausgeführt von ber Rapelle bes Fitil. Regiments von Gersborff (Kurbefi.) No. 80 unter Leitung ibres Obermufitmeitters

E. Gottschalk. Gintrittogeld 20 Big.

Justizrestauran

Gerichteftrafie 5

Bon beute ab taglich frifder felbitgetelterter fifter Aufelmoft. 5144Chr. Gambichler. Schloss = Restauran

Hotel Grüner Wald.

Alleinausschank von



Hofbräuhaus

Dasselbe Bier, wie es im Münchener Hofbräuhaus zum Ausschank gelangt.

36960

Bahnhof-Restaurant

Jos. Nehrbauer Wwe.

"Saalbau Nehrbauer"

Schöner Saal m. Klavier. Spez.-Aussch. 1911er.

(herrl romantisch mitten i Tannen-wald.) Vielbes. Ausflugsort. 36653 Inh.: H. Kraft.





Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Es labet ergebenft ein Eintritt frei. 36649 W. Hofmann.

Saalbau "Zur Rose" Bierstadt. Beden Große Militar-Mufif, won freundt. Conntan: Brima felbfigetelierten Apfelwein. Ph. Schiebener.



Gasthaus, Saalbau Zum Bären', Bierstadt, Renerbanier, 1000 Berjonen faffen-ber Gaal. ff. Tangflade. — Sepa-

rates Galben mit Binno für Gefellichaften. Mednille Jet en Conntag : Grosse Tanzmusik. 38652

Brima Speifen und Setra '- Sarl Friedrich, Befiber. Zelephon 3770. Dalteften ver elettr. Babn Biesbadener Strafe. "Zum Adler" Bierstadt. Gafthaus

und Caalbar Größter Geal am Blate. Broße Tangmufit,

ausgeführt von ber Rapelle Mai. Brima Speilen u. Getrante. Spiegelglatte Tangflache. Es ladet freundlichft ein Ludw. Brühl, Befiger. Balteftelle ber elettrifden Babn: Rathaus.

Airchweihe Alarental.

findet die Rirdmeibe, verbunden mit Breisichießen und Sammelverlofung ftatt. Es labet freundlicht ein 5123 Johann Ostermeyer, Restaurant "Zum Balbhorn". Für Speisen und Getrante ist bestens gesorgt.

Gefangverein Liederkrang. Gegründet 1847.



Conntag, ben 25. Anguft, nachmittage 4 Uhr ab im Gaale jum Jagerhaus, Schierfteiner Strage:

serbunden mit Rongert, Gefangevortragen, Berlofung, Zang und fonftigen Ueberrafchungen fur Rinder. Freunde und Gonner bes - Gintritt frei. -Bereins find berglich eingelaben. Der Borftand.



Gefangverein , Neue Concordia' Deute Connta, ben 25. Muguft, Tans-Aranschen von 4 Uhr ab in der Turnballe Dellmundstraße, wosu wir uniere Mitglieder, nebst Freunde und Gonner des Bereins freundlicht einladen. 5130 Eintritt frei. Der Borkand.

Bayern-Verein Wieshaden (E. D.), gegr. 1908. Conntag, ben 25. Muguft, nachmittags 4 Ubr findet in famt-liden Ranmen auf der "Alten Adolfshabe" (Befiber berr Bauto) unfer biebinbriges

Sommerfest 7 Boon wir alle Candeleute, Freunde und Gonner bes Bereins befrens einladen. Die Beranfialtung findet bei Bier Ratt. .: Gintritt frei. Der Borftand.

Gegründet 1879.

Die für Conniag, ben 25. bs. angelebte Fufivanderung in bas Morgenbachtal finbet nicht ftatt Der Borfiand.

Kaninchen-Buchtverein Wiesbaden

unternimmt am beutigen Conntag nachmittag ben 25. Auguft einen Samilien-Ausflug

nach Schierstein a. Rh., Saalban "Drei Kronen". Sierzu laden wir unsere Mitglieder neblt Angeborigen, fo-wie Freunde und Gonner des Bereins freundlicht ein. Zusammentunft: Infanteriekaferne Schiersteiner Straße. Abmaric 2.30 Ubr. [5150] Der Borfland.



Eurnverein Wiesbaden.

Samstag, den 31. Muguft 1912, abends 9 Uhr im Bereinstofal, henmundir. 25 Haupt-Versammlung.

Tages. Dronung: 1. Ergangungsmahl bes Borftanbes. 2. Confliges.

Um jablreiches Ericheinen erfucht

Der Borftand.

36723

Kranken-und Sterbekasse

für Schloffer und Genoffen verwandter Bernfe (Gingeidriebene Bilfstaffe Bir. 2).



Am Samblag, ben 31, August 1912 finderim Lotale gu ben "Drei Ronigen, Martifer. 26, abends 8.30 Ubr, eine außerordentliche

General=Versammlung

ftatt, wosu bie Raffenmitglieber bier-mit eingelaben werben.

Lages Drbnnng: 1. Statutenanderung infolge Aufbedung des hilfetaffengefetes.

Der Borftand : Wendler, Borfigenber. Neues Schützenhaus binter d. Fafanerie. Herrlich in Mitten mit eig. Konditorei, Schöfferbot bell — Minch. Spaten — Reine Beine Bimmer u. Veni. — Diners — Soupers. — Gr. Saal. — Crittl. Ruffin Es labet höflichft ein Wilh. Hartung. Iel. 6633. (3665)

Biergrosshandlung

Sedanstrasse 3

Telephon 564

Telephon 564 empfiehlt sich zur Lieferung von

la. Mainzer Aktien-Bier hell u. dunkel, in garantiert täglich frischer Original-Brauerel-Füllung.

sowie la. Mineralwasser und Limonaden

des Fürst!. Solms-Braunfels'schen Gertrudisbrunnen, Biskirchen und Aachener Kaiserbrunnen

bei stets billigster Berechnung und prompter Bedlenung.

Lieferung frei Haus.

Wiederverkäufer, Hotels un d Pensionen erhalten Rabatt. 36563



Wie die Sonne

Leben - Kraft spendel, so wirkt vorjüngend

-bia-ci-

Ein Nervenstärkungsmittel von unerreichter allgemeiner u. sexueller Nervenschwäche Von vielen Ärzten selbst esprobt, gilinzend begutschtet und warm

Stück Preise der Tabletten wark

5. 9. Broschüren gratis und franko durch den Generalvertrieb

Th. Hille, Berlin SW 11, Dessauerstraße 10 Achten Sie a. d. Namen , Rubiscitol" - Ernatzmittel weisen Sie zurück Depot und Versand: Wiesbaden: [Z 173]

Schützenhof Apotheke, Langgasse 11.

Dermischtes.

Die Reinlichteit ber verichiebenen Bolfer, Das m Englander nicht au trennen. Die englischen mer waren deshalb baß erftaunt, daß ein seller von Manchefter, Dr. R. d. Duine, e dem Gesundheitskongreß in Renvort erffart baf viersig Millionen Briten nur Baididiffel und nicht die Babemanne salides Reinigungsmittel bennten. Das far, wie man allgemein in ber Welt annehme, Dotelgaften in England veridmaben, wie Dr. feitgeitellt bat, 95 Prosent Die Babemanne m militars und Sporteleute find bem iden Babe ergeben, englifde Geiftliche und mice an wünfden übrig. Trobbem fteben nicht all wunichen fibrig. Erobbem fieben gen in der Lifte der Meiftbadenden, wie fie Dr. Cuine nach feiner - mabriceinlich febr begrens-Griabrung in ben Dotels bes Bereingten tounte, obenan, eigereiche ausammenftellen tonnic, Dr-g bie Reibenfolge: Schotten, Englander, Frauen, abet, ameritanifche Frauen, englifden Frauen, wet, ameritanifche Frauen, englifden Frauen, erifanifche Manner, Grangofen und Teinie Dentide. Dasu bemertt der B.
A. Die Oberschicht in England mag das Bad rein Seiligtum balten. Bie aber die fibrigen Rillionen daneben aussehen, tann nur der fig beurteilen, ber die Maffen beobachtet bat. m fie des Morgens an die Arbeitsplähe men und des Abends aurudsebren, wer fie Sonntaas bei ihren fogenannten Beranisun-beobachtet bat. Es ist mehr als aweiselbaft, Swifden Tob und Leben. Bwei Derren und beforgniserregend.

Swifden Tob und Leben. Bwei Derren und beforgniserregend.

Swifden Tob und Leben. Bwei Derren und beforgniserregend.

Sumor vom Lage. Der Alexwike, Mr. Badewannen als in benischen gibt, aber es Goethen, seine Schwester und der frangösische Shaw (seinen Dund betrachtend): "Um Gottes

ift ficher, bas man in England gu jeber Beit | Babrifant Combardier, batten einen Ausflug in | willen, wie fiebt benn unfer "Griebo" aus?" mebr ungewoichene Menichen als in Deutschland

Gin mertwürdiger Gall von Cheintob ereinnete fich fürglich in Tonbridge in Rent am Deb Eine Grau namens Ring, die an Comind fucht litt, ftarb eines Lages. Sie murbe in einen Sarg gelegt und follte beerdigt werben. Um Lage guvor borfe ieboch ihr Bruder ber fich in einem Rebenraum befand, ein Geräusch in dem Raum, in bem die Leiche aufgebahrt mar, und betam einen furchtbaren Schred, als er beim Gintritt in bas Simmer feine Schweiter aufrecht im Garg fiben fab. Sie überlebte biefe peinliche Erfabrung aber nur swei Tage und ftarb bann

Der verbotene Gifchiang. Den Beborben in Bergen ging eine Klage darüber su, daß vom Bord des Besleitschiffes der "Dobensollern", des Kriegsschiffes "Breslan", im Buddefjord gefischt wurde, worauf der Stiltsamtmann den Kommandanten der "Breslau" auf das Ungesehliche dieles Genesaler gementiem mochte Banges aufmertiam machte. Der Rommandant erwiderte, daß nur für die tallerliche Lafel gefilcht worden fei, worauf der Amtmann ertfärte, daß er feine Ginwendungen erhoben haben wurde, wen er diefes gewußt hatte, Der Raifer erhielt inbellen Renntnis von bem Geriftwechiel und beiahl, das das dicken eingeftellt werden sollte. Er erdot fich aum Scadensersat, salls iemand geichädigt worden sei, Im übrigen sei dem Kaiser im Jahre 1880 von dem damaligen schwedisch-norwegischen Minister des Neukern ein für allemal erlaudt worden, während seiner Reifen in Rorwegen au fifchen,

Die Capoper Alben unternommen. Bei ber Rid-fehr von ber Befteigung bes Berges Canrouffe im Maffio von Bellebonne mablten bie brei einen fürzeren, aber gefährlichen Beg uber ben Domenon-Gleticher. Der Abftieg gestaltete fich bramatifch. Die brei Berfonen gerieten auf dem Gife ind Rutiden, und plonlich glitt bie junge, 22jabrige Dame mit furchtbarer Geidwindigfeit einer riefigen Ciofpalte au, in die fie unrettbar au fturgen drobte. Ihr Bruber bemertte die Ge-fabr und naberte fic ibr raich unter Aufbietung aller Rrafte. Bie burch ein Bunber gliidte es ibm, dicht vor dem gabnenden Abgrunde baltsumaden und feine Schwefter fult in bem Hugenblid am Rod gu ergreifen, als fie in die Tiefe an veridminden drobte. Bergebens aber inchte ber Bruder feine Schwefter wieder emporausieben. und auch dem bald barauf an Drt und Stelle angelangten Beren Sombardier gelang dies nicht. Es wurde nun beichloffen, daß Sombardier fich nach dem nächsten Orte, dem drei Wegestunden entfernten Beiler Revel begeben follte, während van Goetben feine Schwefter unterdes halten follte. Um 10 Ubr abende, alfo acht Stunden nach bem Unfall, fam Sombardier mit Dilfs-mannichaften gurud, und nicht ohne Mibe son man nun die junge Dame aus ihrer entfehlichen Lage Raum mar fie gerettet als ihr Bruber, pon ber furchtbaren Auftrengung übermaltigt, in Donmacht fiel. Die Dame, die lofort in ein Krantenband gebracht wurde, bat einen Schädelbruch beim Aufichlagen auf die icharfe Eiskante davongetragen; ihr Leben ichmebt in Gefahr, auch der Zufiand ibres Bruders, der einen befrigen Rervendoc erlitten bat, ift beforgniserregend.

Seine Grau: "Ach. ich batte ibn su unferer Balderin geicidt sum arindlichen Reinigen, und bente Dir, die bat ibn - gefterti!" - Bosbaft. Mrs. Snow: "3br Mann ift gang andere, als alle andern Manner, nicht mabr?" Bood: "Ja, das ift er: aber wober miffen Gie bas?" Gie fennen ibn boch par nicht!" - Drs. Snow: "Id bente mir bas nur, weil er Gie sur Grau genommen bat." - Rinftlertongert. Rlavieripieler (sum Beiger): "Bir find nicht au-Alaberspieler (ann Geiger): "Weit ind nicht aus fammen, Pfeister, Sie Ind um mindestend swöll Talte vor!" — "Freisich! Ich um mindestend swöll fertig werde — ich babe feine Zeit wehr — ich muß aur Bahn!" — In den Flitter- woch en. "Du schauft is so in Gedaafen versunsen nach der Garienpiorte!" — "Ach is, da babe ich von meinem Manne den koten Auß gefriegt!" — "Bann war denn daß?" — "Bor einer holben Tunde, eine Photographica einer halben Stunde, ebe et ins Burcan ging." — Schlau. ... Und find Sie ficer, baß Ihre Damenkundicaften Ihre Preiskurante auch lelen?" — "Gewiß — wir adreffleren fie einfach an bie Derren Chegatten und ichreiben auben bin: "verfonlich"." - Abnung boll, "Go eine Frechheit! Gie laben mich ein. Gie au befuchen. und dann pumpen Sie mid an. Da batten Sie boch and an mir tommen fönnen!" — "Jawobl — daß Sie mich 'rauswersen!" — En iant terrible (aum Besucher): "Jest wird wohl gleich an den Arst telephoniert merben." fucher: "Aber warum denn bas?" — Ensant terrible: "Bava saat ia, jedesmal, wenn Sie kommen, machen Sie ibn frant." — Nicht fichtbar, Bubi: "Bas je'lt Dir?" — Deini: "Dab' was im Ause." — Bubi: "Bas benn?" — Deini: "Beif nicht, tann's nicht feben."

Ab 4. September cr. und folgende Tage vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr kommt das

gesamte Inventar des Fürstenhof-Esplanade-Hotel

Frankfurt a. M.

Gallus-Anlage 2

zur freiwilligen Versteigerung.

Das gesamte Inventar ist in erstklassiger, stilechter und solldester Ausführung und in tadellosem, schönsten Zustande; es sind darunter:

Kleine und grosse stilgerechte, luxuriös ausgestattete Salons und Wohnzimmer (Fürstenzimmer).

Ferner: Schlafzimmer in Mahagoni, Birnbaum und hellem Lack. Solide Ausführung mit reicher Vergoldung. Prima Rosshaar-Matratzen und Daunendecken sowie Daunenkissen etc.

Die Einrichtung des grossen Empire-Festsnales mit Nebenräumen, bestehend aus Salon-stühlen, Sesseln. Sofas, grossen, verstellbaren, abgerundeten Hufeisen-Bankett-Tischen, Kredenzen etc. Seidene reichgestickte Lambrequins und Vorhänge.

Der in Barock eingerichtete Bestaurations-Saul mit Büffets, Kredenzen, runden und viereckigen Tischen mit bequemen Restaurant-Stühlen, Paravents, Spiegeln, Stores, Verhänge etc.

Einrichtung der Halle, wie: Korbmöbel, kleine Tische, Portierpult etc.

Alle sonstige Hoteleinrichtung und Gegenstände, wie:

Kastenmöbel, Polstermöbel, Vorhänge, Teppiche, Wäsche, Silber, Gläser, Porzellan, Kupferkasserolien etc., Küchen-Einrichtungen, Wäschezimmer-Einrichtung, Doppeltüren, Badezimmer-Einrichtungen, moderne Waschtische für laufendes warmes und kaltes Wasser, Gartenmöbel, Lorbeerkugeln und -Pyramiden etc.

Besichtigung findet am 30. u. 31. Aug. cr., vorm. 10-12 u. nachm. 3-6 Uhr statt. Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Barzahlung.

Reflektanten wird die Zeit der Versteigerung von Einrichtungen und Gegenständen, auf welche sie reflektieren, auf Wunsch jederzeit mitgeteilt, wie überhaupt alle diesbezügl. Auskünfte gern gegeben werden.

Philipp Bode, vereid. Taxator u. Auktionator, Weserstrasse 24. Telephon I 5823.

Mobiliar-11. Nachlaß-Verfteigerung

H 246

Pienstag, den 27, Muguft er, vormittags 9% und nach-nach 2% Ubr beginnend, verfteigere ich in meinem Ber-ternasigale

Ro. 23 Schwalbacher Strafe Ro. 23 Poblitargegenftanbe afe:

Machalle und andere mir übergedene gedrauche sitersesenkände cis:
Abb. Betten enst Melingbeit, eil. Betten. Baschommoden Warmor, Rachtische. Lür bellnund. Evieselschrant, eins weitür, Kleideridränte. Kleider- und dandmöhinder, Caifeliangues, Divan, Sosas. Sosa u. 2 Sesiel m. Eeider metana. Boliveriesel, Viantno Blüthner iehr gutes Darmonium Rudd. u. Mabag. Areibische. I. Eichen Büsett. Nivo u. andere Tische. Erisble, meelbreiter, Iinger-Nähmaschinen, Kommoden, Koniolen, Geneilsteiter, Iinger-Nähmaschinen, Kommoden, Koniolen, Bushon, Bonsellinit. eine Vielschwaften als: ein Insting, eine Doppellinit, eine Vielschwafte, eine Zweiden, Koniolen, Borsellan, Einervie sin is Bertonen, Iinsting, Portieren, Teppicke, Gederbetten, Beikzeug, Gas- u. ihrische Lister, Badewanne, Gasberde, Flaidemweine, It und anderes mehr weiselnen, Gederbetten, Beikzeug am Bersteigerungstage, 36584

Bilhelm Helfrich, u. Tagator,

Harn: und Blafenleidende

wenden fich fofort an Apotheter Aaesbach. Schniedinden 383 b. Commerfeld. (Bes. Franffurt, Oder.) Ausführliche Ausfunft foltenlos in verschieft. Luvert ohne Aufdrud vortofrei ohne jede Bervflichtung. d. 206

Durch vorteilhaften

Großeinkauf können die Fabrikanten v. Gioth's Seifenpulver troß der vorzüglichen, preiswert. Lualität deskelb., ihren treuen Aunden, ie nach Berdrauch, noch eine Prämie in Gestalt hilbscher Geschenke. Luden eine Prämie in Gestalt hilbscher Geschenke. Gioth's Beise p. St. 15 Psg. Gioth's Seise p. St. 15 Psg. Gioth's Seisenfabrik A. Gioth, E. m. b. d. 5.65

Von der Reise zurück Dr. Schlipp

Augenarzf 36994

Taunusstrasse 11.

Zurückgekehrt Zahnarzt Funcke. 5085) Tel.-Nr. 2870.

Dr. Hans Wicke Markfplafz 5, I. von der Reise zurück.

Kohlen-Konsum

Telefon - Mr. 2 Am Römertor 2 6581. Kohlen. Koks. Briketts. Brennholz

Denken Sie jetzt an Ihren Kohlenbedarf!

Ericheint Cotterie-Ziehungstabelle Ericheint jeb. Samstag mitgeteift pon

Budolf Stassen, Wiesbaden, Bababofftr. 4.

Botterie	Siehungstag	Breis bet Beiet	Dauptgewinn
Sannoveriche Lotterie	27: u. 28: Mug.	1	\$3. 30-000
Jungbeutichlanb-Gelblotterie .	4. u. 5. Sept.	3,30	60 000 M. bat
Misfelber Gelblotterie	11.u.12.Sept.	1	20 000 ML bar
Rünftler-Boblfahrts-Lotterie .	11. 11.12. Cept.	1	£5. 30000
Mainger Pferbe-Lotterie	21. Sept.	1	23. 3 500

Alle Lofe find zu beziehen durch Rudolf Staffen, Biesbaden, Bahn-hofftraße 4. — Pür Sendungen nach auswärts find für Porto und Liste jeder Lotterie 30 Bfg. beizufügen. 36801

Berjand von Einzelpaaren: Herrem u. Dameustiefel M. 5.50, Lugusausjühr. M. 7.50. Rachn Umtaujch gest. Rat. gr. u. fr. 36892 Deutsche Schuhmetropole Pirmasens 55.

Trauerbriefe, Trauerkarten innerhalb kürzester Frist

> Danksagungskarten liefert die

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusstrasse 12.

Veränderungen im Samilienftand.

Wiesbaden.

Geftorven:

fim 12. Aug. Rufer Maam feller | Mm 23. Sieg. Were. Letfe Dietrick nann. 28 J. Farl Gobier, 8 Dt. Odinner Willip Science, 50 L. mann. 26 3.

Königliche Schaufpiele. Camstag : geichloffen.

Samstag

Sonniag, ben 25, August, abends 7 Uhr:

griba. Große Oper in 4 Aften von Guiseppe Berdi. Tert von A. Ghis: langoni, für die beutsche Buhne bearbeitet von 3. Schang. herr Edarb

Der König Amneris, feine Tochter M'da, äthiopifche Eflavin Radames, Feldherr Ramphis, Oberpriefter Amonasto, König von Aethiopien, Kida's Grau Ceffler:Burdarb Bert Ceibler Derr Bohnen herr Geiffe-Wintel herr Schuh herr Maper herr Spieß

Amonasto, Konig von Retriopien, Atou s
Bater
Bater
Gert Schuh
Gert Schuh
Gert Aper
Grifter
Feldhauptmann
Gert Spieß
Fri. Schmidt Fel. Schwarh
Briefterinnen
Große des Reichs, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Briefter und
Priefterinnen, Bajaderen, Regerfnaden, gefangene Aethiopier, Sflaven,
Rolf. Bolt.

Die handlung spielt in Theben u. Memphis zur Zeit der Pharaonen. Die vorfommenden Tänze und Gruppierungen werden von dem ge-sammten Ballett-Personal ausgeführt. Leitung : Frl. Kochanowska. Ende 10.30 Uhr.

Montag, 26., abends 7 Uhr, neu einstudiert: "Der Kaufmann von Benedig".
Dienstag, 27., abends 7 Uhr: "Tiestand".
Mittwoch, 28., abends 7 Uhr: "Bar und Zimmermann".
Donnerstag, 29., abends 7 Uhr: "Der Rosenfavalier".
Freitag, 30., abends 7 Uhr: "Dier Kreitestudent".
Gamsiag, 31., abends 7 Uhr: "Der Bettestudent".
Gonntag, 1. Eeptember, abends 7 Uhr: "Oberon".
Montag, 2., abends 7 Uhr: "Der Raufmann von Benedig".

Relidenz . Theater.

Bom 1. bis 30. Huguft : Gefchloffen-

Operetten - Cheater.

Direttion: Max 3. Seller und Vanl Beitermeier. Samstag, ben 24. Muguft, abenbs 8 Uhr:

Der fibele Bauer. Operette in einem Borfpiel und 2 Aften von Bictor Leon.

Operette in einem Boripiel und 2 Aften von Victor Leon.
Musik vom Leo Kall.
Insceniert vom Oberregisseur Emil Rothmann.
Musikalische Leitung: Kapellmeister Heil Rothmann.
Borspiel: Der Stubent.
Spielt im Dorse Oberwang in Oberösterreich, herbst 1896.
1. Aft: Der Doktor.
Spielt am Mathaeitag im Dorse Oberwang in Oberösterreich.
Frühlahr 1907.
2. Att. Der Prosesson, 6 Monate später.
Spielt in der Bohnung Stesans in Wien, 6 Monate später.

Sonntag, 25., abends 8 Uhr: "Die geschiedene Frau". Montag, 96., abends 8 Uhr: "Die feusche Susanne". Dienstag. 27., abends 8 Uhr: "Ein Walzertraum". Nittwoch, 28., abends 8 Uhr: "Die luftige Bitwe". Donnerstag, 29., abends 8 Uhr! "Die moderne Eva". Freitag, 30., abends 8 Uhr: "Bolnische Buttichaft". Samstag, 31., abends 8 Uhr: "Bolnische Wirtschaft". Sonntag, 1. Sept., abends 8 Uhr: "Eine Nacht in Benedig".

Volks-Cheater.

rBürgerliches Schaufpielbaus.1 Direktion: Bilbelmu. Samstag, ben 24. August, abends 8.15 Uhr:

Das bole Graulein. Chaufviel in 5 Aften (6 Bilber) von Rubolf Rneifel. Spielleitung : Mag Lubwig.

Emil Römer Magbalena Stoff Manuela Ronfiftorialrat Salow Richard Bauer Gerichtstal Bernau Hilmann, Bervoalter Katharina, Wirlschafterin Friedrich, Jäger Heinrich, Diener Jenn, Diener Mar Ludwig Abolf Willmann Ottilie Grunert im Dienfte Ottomar Blog Being Berton des Gutsherren Karl Grach Ferry Daubal Johannes Wald, Do-j-Schulmeister Großmutter Stättler, eine alte blinde Bäuerin Doris, beren Enkelin Lina Tölbte Clotilde Gutten Garl Bergichwenger 30h. hentmann Gin Gerichtsbiener Kinder der Dorfichule. — Ort der Handlung: Harder's Gut. Ende 10.30 Uhr.

jum erften Male: "6' Rullerl" Sonntag, 25., nachm. 4 Ubr, zum ersten Male: "6' Rull abends 8.15 Ubr: "Im Dalles". Montag, 26., abends 8.15 Ubr: "Kean". Dienstag, 27., abends 8.15 Ubr: "Im Dalles". Mittwoch, 28., abends 8.15 Ubr: "Die Hossen". Donnerstag, 29., abends 8.15 Ubr: "Im Dalles". Freitag, 30., abends 8.30 Ubr: "Robert und Bertram". Samstag, 31., abends 8.16 Uhr: "Der Sonnwendhof".

Huswärtige Theater. Branffurter Opernbaus.

Samstag, 24., abends 7 Uhr: "Oberit Chabert". Sonntag, 25., abends 7 Uhr: "Das Glödchen des Eremiten". Montag, 26., abends 7.30 Uhr: "Die luftige Bitwe". Dienstag, 27., abends 7 Uhr: "Der ferne Klang". Mittwoch, 28., abends 7.30 Uhr: "Wignon".

Schaufpielbaus Granfinrt.

Samstag, 24., abends 7 Uhr: "Clavigo". Sonntag, 25., abends 7 Uhr: "Der Biberpeli". Montag, 26., abends 7 Uhr: "Die Kreugelichreiber". Dienstag, 27., abends 7 Uhr: "Wallensteins Lager". Hierauf: "Die Biccolomini". Mittwoch, 28., abenbs 7 Uhr: "Iphigenie auf Tauris".

Lichtspiele

18 Kirchgasse 18 Edie Luisenstrasse.

Regina von Emmerits Grosse Kriegs - Tragodie in 2 Akten. Die malerische Riviera u. das übrige reichhaltige Programm. 36970

Fischer's bürgerliches

Café u. Speifehaus, Rt. Edmalbader Straße 8, vis-a-vis Barenbaus Bormaß.

Größtes n. iconftes am Plate. Ceparates Speifegimmer für Damen. 36852

Mittagstild 50 Vi., 60 Pi., 1 Mt. Abendiifd von 35 Vi. an. Mobl. Jimmer m. voll. Venfion.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag. 25. August, vormittags 11% Uhr: Konzert d. städt. Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony. 1. Ouvert, z. Op. "Don Juan" W. A. Mozart

2. Der Wanderer, Lied Fiz. Schubert

3. Donauwellen, Walzer J. Jwanovici
4. Finale aus der Oper "Stradella" Fr. v. Flotow
5. Fantasie a. d. Op. "Undine"
A. Lortzing

6. Herzog Alfred-Marsch

Nachm, 3 Uhr Wagen-Ausflug ab Kurhaus,

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer.

1. Kaiser-Regatta-Marsch W. Hintze 2. Ouverture z. Op. Der Geist d. Wojeweden* L. Grossmann 3. Souviens-toi, Walzer E. Waldteufel

4. Ballettmusik aus der Oper "Robert der Teufel"

G. Meyerbeer 5. Ungar. Lustspiel-Ouverture A. Kéler Bela G. F. Händel 6. Larghetto 7. Fantasie aus der Oper "Der fliegende Holländer"

R. Wagner 8. Danse napolitaine L. C. Desormes. Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Herm. Irmer, städt, Kurkapellmeister. Solistin: Frl. EliseWaldmann, Kon-

Solistin: Frl. EliseWaldmann, Konzertsängerin, Berlin (Sopran).

Am Klavier: Herr Walther
Fischer von hier.
VORTRAGSFOLGE.

1. Ouverture zu "Die Weihe
'des Hauses" L. v. Beethoven

2. Aufforderung z. Tanz, Rondo
C. M. v. Weber-Berlioz

3. Arie der Rosine aus der Op.
"Der Barbier von Sevilla"
G. Rossini
Fränlein E. Waldmann.

Fraulein E. Waldmann. Fräulein E. Waldmann.

4. Ave im Kloster für Streichorchester u. Orgel W. Kienzl

5. Lieder m. Klavierbegleitung:
a) Maiennacht Joh. Brahms
b) Ständchen R. Strauss
e) Frühlindsstimmen, Walzer
Joh. Strauss
Fräulein E. Waldmann.
6 Ungarische Rhapsodie Nr. 2
F. Liszt.

F. Liszt. Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubengen ist die

Lösung e. Platzkarte(numeriert) von 50 Pfg. erforderlich.

Montag. 26. August,
vormittags 11 Uhr;
Konzert d. städt. Kurorchesters
in der Kochkennen Anlere

Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture zur Optte. "Der lustige Krieg" Joh. Strauss

2. Finale a. d. Op. "Die Regimentstochter" A. Donizetti

3. Puppenfee-Walzer J. Bayer

4. Ob du mich liebst, Lied

P. Lincke

5. Glückliche Jugendjähre, Potpourri

A. Schreiner

A. Schreiner 6. Berlin-Wien, Marsch

J. Lehnhardt. Wagen-Ausflug ab Kurhaus.

Wiesbadener

Rheinstrasse 47. Vornehm, Lichtspieln, L. Ranges. Spielplan von Samstag, den 24. bis einschl. Dienstag, den 27. August.

Die malerische Riviera Hochinteress, Natursufnahme. Wunderbar koloriert.

Das Band

Ergreifendes Drama in 2 Akton. Die defekte Gasleitung Feinkomische Szene, gespielt von Herrn Max Linder.

Die Puppe Drama in 2 Akten

Der Schleier d. Schönheit Humoreske.

Mütterherzen Drama.

Kinematographischer Wochenbericht Aktuelle Aufoahme der neuesten

Ereignisse. Extra-Emlage: Der Festzug v. Deutschen Turnfest

in Nürnberg. 26603 Die Direktion.

WIESBADEN

WIDSBADEN

Luisenstrasse 42.

Fernsprecher 49. Fernsprecher 49. Eigentumer und Leiter: Dr. phil. Herman Rauch.

Beginn der Spielzeit 1912/13:

Eröffnungs-Vorstellung:

Komödie in 3 Akten von Felix Salten.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Spielleitung usw.:

Dr. Herm. Rauch führt die Ober-

spielleitung. Ernst Bertram, Spielleiter. Kurt Keller-Nebrl, Spielleiter. Georg Rücker, Spielleiter. Albert Leonoff, Kanzlei-Vorstand. Adolph Tormin, Dramaturg.

Fritz Schröder, Rendant und Kassierer.

Gustav Utermöhlen, Kapellmeister. Willy Langer, Bühnenwart.
Amalie Samariffer, Vorsprecherin.
Paul Free, Vorsprecher.
Georg Faatz, Hausmeister.

Darsteller:

Herren: Rudolf Bartak Mikolaus Bauer Ernst Bertram Rudolf Christ Paul Free Reinhold Hager Kurt Keller-Nebrl Ludwig Kepper Willy Langer

Herm. Nesselfräger Georg Rücker Willy Schäfer Walter Tautz Willy Ziegler

Damen: Minna Agfe Angelica Auer Ellen Erika v. Beauval

Mascha Graben Else Hermann Kätie Horsten
Marg. Lüder-Freiwald
Elisabeth Mödlinger
Theodora Porst
Stella Richter
Käthe Ruf Frida Saldern Sofie Schenk

Elsa Erler R. Milfner-Schönau Neuheiten und Neueinstudierungen:

Das stärkere Band, Komödie von Felix Salten. Merrgoffsmusikanfen, Lustspiel von Rudolf Herzog.

Die Zarln, Schauspiel von Melchior Lengyel und Ludwig Biro.

Wie man einen Mann gewinnt (The lottery man), Lustspiel v. Rida John. Young.

Das kleine Café (Le petit café), Lustspiel von Tristan Bernard.

Der Reffer in der Nof, Lustspiel von Franz von Schönthan und Rud. Presber.

Der gute Ruf, Schauspiel von Hermann Sudermann.

Magdalena, Volksstück von Ludwig Thoma.

Kümmalhistischen, eine heitere Geschichte von Reb. Overwag. Kümmelbläffchen, eine heitere Geschichte von Rob. Overweg.

Nümmelbläffchen, eine heitere Geschichte von Rob. Overweg.

Das Tänzchen, Lustspiel von Hermann Bahr.
Ich oder Du, Schauspiel von Henri Dumay.

Akrobafen, Schauspiel von Paula Rusch und Hermann Stein.

Der Halfisch, Lustspiel von Ludwig Heller und G. M. Richter.

Flat justifia, Kriminalgroteske von Lothar Schmidt und Heinrich Ilgenstein.

Die Liebe höret nimmer auf, Tragikomödie von Otto Ernst.

Freie Bahn, Komödie von Paul Bliss,

Das ledige Regiment, Lustspiel von Ernst Bertram und Carl Traut.

Sündenböcke, Schwank von G. Schätzler-Perasini.

Der Wiederspenstigen Zähmung, von Shakespeare, Bühnenbearbeitung von

Der Wiederspenstigen Zähmung, von Shakespeare, Buhnenbearbeitung von

Sudermann - Zyklus.

Die Ehre. Sodoms Ende. Das Glück im Winkel. Die Schmetterlingsschlacht Heimat. Morituri. Johannisfeuer. Rosen. Das Blumenboot, Es lebe das Leben. Stein unter Steinen. Kammerspiele:

Gabriel Schillings Flucht, Drama von Gerhard Hauptmann.
Hinter Mauern, von Henry Nathansen.
Eine glückliche Ehe, von P. Nansen.
Moderner Einakter-Abend, (Komtesse Mizzi, von Arthur Schnitzler usw.) Die im Schatten leben, Drama von Emil Rosenow. Jesulten, Schauspiel von J. v. Mens, deutsch von Else Otten.

Gastspiele:

Agnes Sorma, Dr. Ernst von Possart, Albert Bassermann, Carl William Biller, Max Hofbauer, Alex Moissi.

Andere Gastspiele berühmter Bühnengrössen sind in Aussicht genommen Geschw. Wiesenthal, Marya Delvard u. Marc Henry (Kammerkunstabende)

Preise der Plätze einschliesslich Programmgebühr: Salon-Loge M. 6.— (ganze Loge = 4 Plätze M. 20.—) L Rang-Loge M. 5.—, L Rang-Balton M. 4.50, Orchestersessel M. 4.—, I. Sperrsitz M. 3.50, II. Sperrsitz M. 2.50, IL Rang-Loge M. 1.50, Balkon M. 1.25.

Preise der Dutzendkarten und Fünfzigerkarten.

Dutzendkarten einschliesslich Programmgebühr: I. Rang-Loge M. 48. -. I. Rang-Balkon M. 42. -, Orchestersessel M. 36. -. I. M. 30. -., H. Sperrsitz M. 24. -. II. Rang M. 15. -., Balkon M. 12.50. Fünfzigerkarten einschliesslich Programmgebühr:

I. Rang Loge M. 190. -, I. Rang-Balkon M. 163. -, Orchestersessel M. 140. -, I. Sperritt M. 115. -, II. Sperrsitz M. 96. -, II. Rang M. 60. -, Balkon M. 40. -Die Dutzendkarten haben 3 Monate Gültigkeit vom Tage der Lösung an gerechnet. Die Fünfzigerkarten sind während der ganzen Spielzeit gültig. Der Verkauf der Dutzendkart und der Fünfzigerkarten findet in der Kanzlei statt, vormittags von 1,10 Uhr bis 1012, u. nachmittags von 1,5 bis 1,7 Uhr u. beginnt Dienstag, den 27. August 1913,